R. B.
Coll. leg.
N. 2

Da · IX · 4.

Potschka

Coll. Reg.
9
2

K. Po.

Ding- und Wörtlicher Register

über
den 1769. in Druck erschienenen
ersten Haupt-Theil
des

Bambergischen Land-Rechts,

gefertiget,
und
mit gnädigster Erlaubniß
heraus gegeben
von

Georg Heinrich Potschka J. V. Licentiaten,
und
Hochfürstlich-Bambergischen Regierungs-Advocaten.

BIBLIOTHECA BAMBERGENSIS

In Verlag des Verfassers.

Bamberg, gedruckt bey Johann Georg Christoph Gertner, Hochfürstl. Hof- und Dom-Kapitulischen Buchdruckern. 1779.

Vorbericht.

Geneigter Leser!

Der bedenkliche §vus 3. pag. 2. des Hochfürstlich-Bambergischen Land-Rechtes * ist schuld an der bis jetzo unterlassenen Fortsetzung meiner 1775. zu Wetzlar angefangenen, und in Druck gegebenen Institutionum Juris Civilis Romani, hingegen auch

* „Solle Niemand, besonders von Landes-Kinderen zu einen Advocatur-Beamten, oder „sonstigen Justizdienst von nun an beförderet werden, er habe dann auf ein oder die andere Weis hinlänglich dargethan, daß er neben den gemeinen Recht sich in unsren Bambergischen genugsame Wissenschaft erworben habe; hingegen werden wir auf die jenige, „so sich vorzüglich darinnen hervorthun, bey allen Gelegenheiten mit besonderen Gnaden bedacht seyn.

die Triebfeder, daß ich vor Antrettung der mir Anno 1776. gnädigst anvertrauten Advocatur, einen kurzen Inbegriff über den ersten Haupt-Theil des Bambergischen Land-Rechtes, zusammen schriebe, auf die Art, wie die gemeine Rechten mit dergleichen Compendien den Tuzend nach versehen sind; Dieses Werklein leistete mir in der Zwischen-Zeit bey allen Fällen gute und geschwinde Diensten; Um aber dem Publico das Ganze in kurzen verabfasset zu liefern, geriethe ich auf den unschuldigen Gedanken, von jeden §vo des meinigen Werkleins einen neuerlichen Auszug zu machen, und alle hierzu gehörig-Landrechtliche Stellen getreulich anzuzeigen; Der folgende Plan bestehet aus XXVI. Büchern, CVIII. Titulen, und 587. durchgehenden §§ven, wodurch der Verfasser jeden Liebhaber, wenn er den Unterschied zwischen der ersten, zweyten, und weiterer Ehe, sodann zwischen den verschiedenen Gütterständen nach a.) Gemeinen Rechten, b.) wechselweisen Erbfolge, c.) Gemeinhabung der Errungenschaft, d.) Bambergischen Gütter-Gemeinschaft, und voll-dann unvollkommenen e.) Verein-

einkindschaftung, als den Grund von all-ehelichen Gerechtsamen rücksichtlich der Elteren, Kinderen, und Dritteren ** jederzeit beobachte, in den Stand zu setzen sich verbürget, daß Er alle vorkommende, in Land-Recht entschiedene Fälle durch Gebrauch gegenwärtigen Ding- und **Wörtlichen Registers** bey dem ersten Aufschlag finde, in welchen der Buchstaben p. die Paginam, und das Zeichen §. den Paragraphum des Land-Rechtes, hingegen das allein gesezte §§ven-Zeichen den §vum dieses Werkleins bedeuten. Suche, und du wirst das gesuchte finden, dagegen suchet deine Zufriedenheit, und fortwirrige Begünstigung

---

** L. R. p. 1. §. 1. p. 7. §. 4.

Bamberg den 15. Julius
1779.

der Verfasser

Georg Heinrich Potschka,
J. V. Licentiatus, &
Celsissimi Regiminis Advocatus.

Nachstehende Buchstaben	Zeigen an
G. R.	Gemeine Rechte.
L. R.	Land-Recht.
W. E. F.	Wechselweise Erbfolge.
E. G. H.	Errungenschafts-Gemeinhabung.
G. G.	Gütter-Gemeinschaft.
Bb. G. G.	Bambergische Gütter-Gemeinschaft
V. E. K.	Vereinkindschaftung.

Bücher- und Titulen-Plan.

I. Buch.

Von Einführung des Landrechtes, unterschiedlich-ersteehelichen Gütterstande, und Errichtung der Ehe-Pacten, besonders mit Ausländeren.

I. Titul. Wie das Bambergische Land-Recht in richtigen Gang gebracht werde? . §. 1. 2.

II. " " Von den verschiedenen Gattungen des ersteehelichen Gütterstandes. §. 3-5.

III. " " Was überhaupts bey Errichtung der Ehe-Pacten, besonders mit Ausländeren zu beobachten seye?. §. 6-12.

II. Buch.

Von dem freiwillig-ersteehelichen Gütterstand. (§ 4. Lit. B.)

I. Titul. Von Eheleuthen, so blos nach G. R. leben. §. 13-15.

II.

II. = = Von Eheleuthen, so in wechselweiser Erbfolge leben. §. 16 = 22.
III. = = Von Eheleuthen, welche in Gemeinhabung der Errungenschaft leben. §. 23 = 30.

III. Buch.

Von Eheleuthen, welche in Bambergischer Gütter-Gemeinschaft leben.

I. Titul. Von Beschaffenheit der G. G., besonders der jenigen, so ausdrücklich, dann unter gewiesen Bedingnisen eingegangen wird. §. 31 = 36.
II. = = Von der stillschweigenden Gütter-Gemeinschaft. §. 37 = 40.
III. = = Von der Reclamation, oder Einlegung eines Wiederspruches gegen die stillschweigende G. G. §. 41 = 50.
IV. = = Was, und was nicht unter die G. G. gehöre, besonders von dem Vorbehalt. §. 51 = 53.
V. = = Von den Rechten der Eheleuthen in Bb. G. G. über das gemeinschäftliche Vermögen. §. 54 = 55.

IV. Buch.

Wie und wann die G. G. eine Abänderung gewinne, oder gar aufgehoben werde I. wegen mangelhaften Einbringen, II. wegen Verschwendungen, III. a) durch Wiedereinsetzung in vorigen Stand, b) Ehescheidungen, und c) beider Eheleuthen Einwilligung.

I. Titul. Wie die G. G. einie Abänderung gewinne I. wegen mangelhafter Vermögens-Einbringung?. §. 56 = 60.
II. = = Wie die G. G. II. wegen ehelichen Verschwendungen abgeändert werde?. §. 61 = 66.
III. = = Wie die G. G. III. ganz aufgehoben werde a) wegen Wiedereinsetzung in vorigen Stand, b) Ehescheidungen, und c) Beider Eheleuthen Einwilligung. §. 67 = 73.

V Buch.

Von dem erstehelichen Bewittumbs-Stand.

I. Titul. Von Wittibern, welche nach G. R. gelebet haben. §. 74 = 77.
II. = = Von Wittibern, welche mit dem Verstorbenen in W. E. F. gelebet haben. §. 78.

III. = = Von Wittibern, welche in der E. G. H. gestanden. §. 79.
IV. = = Von einen in Bb. G. G. gestandenen Wittiber. §. 80 = 84.

VI. Buch.

Von bevorstehender zweyten Ehe, zukünftigen Gütter=Stand, V. E. K., und Voraus.

I. Titul. Was die sich verheyrathen wollende, nächste Anverwandte, dann Geistlichkeit hiebey zubeobachten haben, und erstere verliehren. §. 85 = 90.
II. = = Was für einen Gütterstand ein ausser Bb. G. G. stehender Wittiber für die zweyte Ehe eingehen könne? §. 91 = 93.
III. = = Was für einen Gütterstand ein in Bb. G. G. stehender Wittiber errichten könne? §. 94 = 100.
IV. = = Von der zukünftigen Vereinkindschaftung. §. 101 = 105.
V. = = Von dem Voraus. §. 106 = 113.

VII. Buch.

Von stehender zweyten Ehe.

I. Titul. Von stehender zweyten Ehe ausser der G. G. und V. E. K. §. 114.
II. = = Was, und was nicht unter der zustandgekommenen V. E. K. gehöre? §. 115. (Sehe das VI. Buch IV. Titul.)
III. = = Von Befügniß der in V. E. K. lebenden Elteren über das gemeinschaftliche Vermögen. §. 116. 117.
IV. = = Von den Rechten der nicht Vereinkindschafteten, oder abgetheilten Kinderen erster Ehe gegen ihre rechte und Stief Eltern, dann dieser gegen jenen. §. 118 = 122.
V. = = Von Rechten der Eltern a) gegen die ersteheliche Vereinkindschaftete, b) zweyteheliche Kindere, und c) Gleichhaltung. §. 123 = 128.

VIII. Buch.

Wann und wie die V. E. K. eine Abänderung gewinne, oder gar aufgehoben werde I. wegen mangelhaften Einbringen und beeder Eheleuthen Einwilligung, II. wegen Verschwendung und sonstiger Vermögensabnahme, III. wegen Wiedereinsetzung in vorigen

Stand der ersteheliehen Kinderen, IV. wegen Ehescheidung, und V. bey Ueberlebung des zweyteehelichen Theils. (§. 160.)

I. Titul. I. Von A) Einwilligung der Eheleuthen zur Aufhebung der V. E. K., und B.) mangelhaften Einbringen eines oder des anderen Ehetheils §. 129 = 134.

II. = = II. Von A) Verschwendung, und B.) sonstiger Vermögens = Abnahme. §. 135 = 138.

III. = = III. Von Wiedereinsetzung in vorigen Stand der ersteheliehen Kindern gegen die G. G. und V. E. K. §. 139 = 146.

IV. = = IV. Von Ehescheidung der in Bb. G. G. und V. E. K. lebenden Eheleuthen. § 147 = 152.

IX. Buch.

Von dem zweyteehelichen Wittib = Stand.

I. Titul. Von einen ausser der G. G. und V. E. K. lebenden Wittiber. §. 153 = 155.

II. = = Von einen in der V. E. K. gestandenen Wittiber, und zwar in specie überlebenden ersteehelichen Theil. §. 156 = 159.

III. = = Von überlebenden Ehetheil zweyter Ehe. §. 160 = 163.

X. Buch.

Von Fürschreitung der Eltern erster Ehe zur dritten und noch weiterer Verehelichung.

I. Titul. Was für einen Gütterstand ein solcher Wittiber eingehen könne, und wie es mit denen zweyerley = Ehen Kinderen zu halten? §. 164 = 170.

II. = = Von dritteehelichen Wittibstand und weiterer Verehelichung. §. 171. 172.

XI. Buch.

Von zusammenheyrathenden Eheleuthen, die beiderseits von voriger Ehe unabgetheilte Kindere haben, so dann erfolgten Wittibstand.

I. Titul. Wo beide in nächst = voriger Ehe ausser der Bb. G. G. und V. E. K. gelebet hätten? §. 173 = 175.

II.

II. = = Wenn eines, oder beide in voriger Ehe nach der Bb. G. G. und V. E. R. gelebet hätten? §. 176 = 180.
III. = = Von dem erfolgten Wittibstand. §. 181. 182.

XII. Buch.

Von vermeintlich, und an sich ungültiger Ehe.

I. Titul. Wo das Impedimentum noch bey Lebzeiten der Eheleuthen an Tag kommete? §. 183 = 186.
II. = = Wo das Impedimentum erst nach Ableben eines der Eheleuthen ruchbar würde?. §. 187 = 189.

XIII. Buch.

Von Verschwendung lediger, dann verheiratheter Personen.

I. = = Von einem ledigen Verschwender. §. 190.
II. = = Von einem Geehelichten ausser der G. G. lebenden Verschwender. §. 191 = 193.
III. = = Von Verschwenderisch= in der G. G. und V. E. R. lebenden Eheleuthen. §. 194. 195.

XIV. Buch.

Von Gültig= dann Ungültigkeit der Contracten überhaupts rucksichtlich der Eheleuthen, Kindern, und Dritteren.

I. Titul. Von Contracten der Eheleuthen, so ausser der Bb. G. G. leben. §. 196 = 198.
II. = = Von Contracten der in Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. §. 199 = 212.
III. = = Von Erfüllung der ehelichen, und in Wittibstand bey obwaltender G. G. einzugehenden Contracten. §. 213 = 217.
IV. = = Von Contracten bey stehender Voll = dann unvollkommenen V. E. R., erfolgten Wittibstand, und weiterer Verehelichung. §. 218 = 223.

XV Buch.

Von etwelchen Verträgen ins besondere.

I. Titul. Von der Expromission und Bürgschaften der in Bb. G. G. oder V. E. K. lebenden Eheleuthen. §. 224 = 231.
II. = = Von Elterlich = und Großelterlichen Schankungen ausser und in der G. G., dann V. E. K. §. 232 = 240.

XVI. Buch.

Von Schulden, deren Bezahlung, und Entschädigung des anderen Ehetheils.

I. Titul. Von Schuldweesen der ausser Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. §. 241 = 249.
II. = = Von A) vorehelichen, und B) jenen bey ausdrücklich, bedingnißweis (§ 34. 35.), oder stillschweigend eingegangener G. G. inzwischen gemachten Schulden. §. 250 = 259.
III. = = Von den C.) währender Ehe und G. G., dann in Wittibstand gemachten Schulden. §. 260 = 265.
IV. = = Von den erstehelich = in die zweyte Ehe und V. E. K. gebrachten Schulden. §. 266 = 268.
V. = = Von den währender V. E. K., dann dessen Aufhebung gemachten Schulden. §. 269 = 274.
VI. = = Von A) dritteheIichen Schulden, B) bey vermeintlicher Ehe, C) Erbnehmung = und Theilungen, D) ausgebrochenen Concurs über einen Juden. §. 275 = 280.

XVII. Buch.

Von Verbrechen, deren Verbüsung, dann Schadloshaltung des unschuldigen Ehetheils, Kindern, und Dritterens.

I. Titul. Von Verbrechen der ausser Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. §. 281 = 283.
II. = = Von Verbrechen der in Bb. G. G. und V. E. K. lebenden Eheleuthen. §. 284 = 291.

XVIII. Buch.

Von der Eltern Gewalt gegen die Kindere, deren Entlassung, Aussteuer, und Mitgabe, dann Nuzniesung und Verwaltung des kindlichen Vermögens.

I. Titul. Von Gewalt, der Rechten, Stief- und geschiedener Eltern gegen die Kindere und deren Entlassung. §. 292 - 296.
II. - - Von elterlicher Aussteuer und Mitgabe in erster Ehe. §. 297 - 303.
III. - - Von elterlicher Aussteuer und Mitgabe der Kindern in zweyter Ehe. §. 304 - 309.
IV - - Von elterlicher Verwaltung, und Nuzniesung des kindlichen Vermögens in erster Ehe. §. 310 - 318.
V. - - Von elterlicher Verwaltung und Nuzniesung des Vermögens abgetheilter Kindern in zweyter Ehe, dann Nuzniesung des ersteehelichen Auszuges. §. 319 - 322.
VI. - - Von elterlicher Verwaltung und Nuzniesung des Vermögens vereinkindschafteter, oder doch nicht abgetheilter Kinderen in zweyter Ehe. §. 323 - 328.

XIX. Buch.

Von Testamenten, deren Bestättigung, obsignatur, Inventur, und Execution.

I. Titul. Von unterschiedlicher Errichtung der Testamenten. §. 329 - 336.
II. - - Von A) Bestättigung der Testamenten, und B) gerichtlichen Erkanntnißen. §. 337 - 340.
III. - - Von A.) gerichtlicher Obsignatur und Inventur, dann B.) Sportlen bey Erbnehmung- und Theilungen. §. 341 - 344.
IV. - - Von Execution der Testaments - Sachen. §. 345 - 349.

XX. Buch.

Von der Erbfolge ex Pacto, Testamento, Pflichtstheil, und Enterbung.

I. Titul. Worüber Eheleuthe, so ausser Bb. G. G. leben, testiren können? §. 350 - 352.
II. - - Von besonderer zwischen kinderlosen, in Bb. G. G. lebenden Eheleuthen, gemeinschaftlich - beschehener Wählung eines Erbens. §. 353 - 360.
III. - - Worüber Eheleuthe und Wittibere, auch wegen Ehescheidung abgetheilte, disponiren können, oder nicht? §. 361 - 364.
IV. - - Worüber Eheleuthe in zweyter, dritter, und jener Ehe bey wechselweiser Zusammenbringung unabgetheilter Kindern, dann erfolgten Wittibstand testiren können oder nicht? §. 365 - 369.

v. ⸗ ⸗ Worüber Kindere einen Erbfolgs⸗Vertrag, oder Testament errichten können? §. 370⸗372.

vi. ⸗ ⸗ Von dem A.) ersteheliche⸗ und B.) zweyteehelichen Pflichts⸗Theil, welchen Groß⸗ und respective Eltern ihren so ehe⸗ als unehelichen Kinderen und Tichteren hinterlassen müssen? §. 373⸗386.

vii. ⸗ ⸗ Von dem Pflichts⸗Theil welchen die Kindere ihren Eltern, und Groß⸗Eltern hinterlassen müssen? §. 387⸗392.

viii. ⸗ Von Enterbungen. §. 393⸗398.

XXI. Buch.

Von der so freiwillig, als schuldiger massen zu hinterlassenden Erbschaft ab intestato zwischen Eltern, Kindern, Recht⸗ und Stief⸗Groß Eltern, dann natürlichen Kinderen.

i. Titul. Von der Erbfolge ab intestato in erster Ehe ausser und in der G. G., dann sothanen Wittibstand. §. 399⸗409.

ii. ⸗ ⸗ Von der Erbfolge ab intestato in zweiter Ehe, wann in ersterer die G. R. beobachtet worden? §. 410⸗412.

iii. ⸗ ⸗ Von der Erbfolge ab intestato in zweiter Ehe, wenn in ersterer die W. E. F., oder E. G. H. obgewaltet hätte? §. 413⸗414.

iv. ⸗ ⸗ Von der Erbfolge ab intestato in zweiter Ehe, wann in erster die Bb. G. G. vorhanden gewesen wäre? §. 415. 425.

v. ⸗ ⸗ Von der Erbfolge ab intestato bey Fürschreitung der Eltern zur dritten und noch weiterer Verehelichung. §. 426⸗429.

vi. ⸗ ⸗ Von dem Erb⸗Recht ab intestato, welches den abgetheilten, oder vereinkindschafteten Kinderen, auf das recht⸗großelterliche Vermögen zustehet. §. 430⸗433.

vii. ⸗ ⸗ Von dem Erb⸗Recht der vereinkindschafteten Kinderen, Eydam und Schnur, auf das Schwieger⸗ und respective Stief⸗großelterliche Vermögen. §. 434⸗438.

viii. ⸗ Von dem Erb⸗Recht ab intestato, wenn die Eltern von voriger Ehe beiderseits unabgetheilte Kindere zusammen gebracht haben? §. 439.

ix. ⸗ ⸗ Von dem Erb⸗Recht ab intestato bey vermeintlich, und an sich ungültiger Ehe. §. 440. 441.

x. ⸗ ⸗ Von der Erbfolge ab intestato der natürlichen Kinderen in das Vätterlich⸗ Mütterlich⸗ und Großmütterliche Vermögen. §. 442⸗447.

XXII. Buch.

Von Gütter-Schäzung, Theilungen, Vorwahl, und Einwerfung.

I. Titul. Von Schäzung, und Anschlag der Gütteren, besonders des erblichen Vermögens. §. 448-453.
II. = = Von Elterlichen Theilungen, oder Gütter-Uebergab bey lebendigen Leibe. §. 454-459.
III. = = Von Eltern- und -Kindern-Theilungen in erster Ehe ausser der G. G. §. 460-462.
IV. = = Von Theilungen zwischen den nach Bb. G. G. lebenden Eltern und und Kinderen in erster Ehe, dann Wittibstand. §. 463-468.
V. = = Von Theilungen der ausser Bb. G. G. lebenden Wittibern wegen bevorstehend-zweyten Verehelichung. §. 469-472.
VI. = = Von Theilungen der in Bb. G. G. stehenden Wittibern wegen zukünftig-zweyter Verehelichung. §. 473-477.
VII. = = Von Theilungen mit Groß- und Eltern in zweyter Ehe, und Vereinkindschaftung, dann sothanen Wittibstand. §. 478-484.
VIII. = Von Abtheilungen wegen Fürschreitung der Eltern erster Ehe zur dritten und noch weiterer Verehelichung. §. 485.
IX. = = Von Theilungen der Wittibern, welche beiderseits unabgetheilte Kindere haben, und in der Ehe zusammen bringen wollen? §. 486-489.
X. = = Von Theilungen der Eheleuthen, so in vermeintlicher Ehe stehen. §. 490.
XI. = = Von der Vorwahl in Erbtheilungen. §. 491-499.
XII. = Von Einwerfung der Erbgütteren. §. 500-519.

XXIII. Buch.

Von ordentlichen Vormundschaften und Curatelen.

I. Titul. Von Vormundschaften und Curatelen der Anwesenden. §. 520-528
II. = = Von Curatel der Abwesenden. §. 529-538.

XXIV. Buch.

Von Lehen-Consensen, Constitutis Possessoriis, Hypothecken, dann Unterpfänderen.

I. Ti-

I. Titul. Von Lehen-Consensen und Constitutis Possessoriis. §. 539-547.
II. - - Von Verpfändung pur eigenthümlicher Gütteren. §. 548-550.

XXV. Buch.

Von Concurs und Schulden-Austheilungen.

I. Titul. Wie ein Concurs oder Schulden-Austheilung wohl einzuleiten, und zu vollführen seye? §. 551-565.
II. - - Von den jenigen, so das ihrige jure separationis zu foderen haben? §. 566-574.
III. - - Von Abzinsen, bey Concursen. §. 575-577.
IV. - - Wie die eigentliche Concurs-Gläubigere der Ordnung nach zu befriedigen sind? §. 578.
V. - - Von Verkündung des Classifications-Urtheils, dessen Vollzug, und andren dahin einschlagenden Dingen. §. 579-587.

XXVI. Buch.

Von Gerichts- und Amts-Tax nach alphabetischer Ordnung.

I. Buch.

Von Einführung des Land-Rechtes, unterschiedlich-ersteheli-chen Gütterstande, und Errichtung der Ehe-Pacten, besonders mit Ausländeren.

I. Titul.

Wie das Land-Recht in richtigen Gang gebracht werde?

§. 1. A.) Durch welche Personen als Werkzeuge? nemlich a.) Bambergische Rechts-Lehrere, welche bey ihren Vorlesungen über die G. R. auch gelegenheitlich das L. R. beybringen sollen, (p. 2. §. 4.) b.) Advocaten und Partheien durch bestimmter Anzeigung der Landrechtlichen Stellen, (p. 2. §. 2.), c.) Unterrichtere durch abzuverlangender Erläuterung des dunkelscheinenden L. R. rc. (p. 2. §. 2. p. 4. §. 8. 9.) d.) Oberrichtere durch Abschlagung muthwilliger Appellationen, (p. 5. §. 11. 12.), e.) Regierungs-Fiscal durch Strafes-Verhängung über die Verdrehere, rc. rc. des L. R. (p. 4. §. 10.).

§. 2. B.) Auf was Art, nemlich a.) durch die Anerrinnerung, daß das L. R. salvis pactis juri patrio non contrariis zu verstehen seye, (p. 1. §. 1. p. 6. §. 1.), b.) daß Niemand ohne vorgängiger Bezeigung seiner in Bb. L. R. erworbenen Wissenschaft zu einen Justiz-Amt gelangen solle (p. 2. §. 3.), c.) durch Aufhebung aller gegentheiligen præjudicien, (p. 3. §. 7.), d.) durch bestimmter Entscheidung verflossener, und noch anhängiger Fällen. (p. 2. §. 5. p. 3. §. 6.)

II. Titul.

Von den verschiedenen Gattungen des erstehelichen Gütter-Standes.

§. 3. Der eheliche Gütter-Stand wird A.) von Rechts und Gewohnheits wegen, oder B.) freywillig eingeführet, (p. 7 §. 4.), woraus die unterschiedliche Gerechtsame entspringen. (p. 1. § 1.)

§. 4. Ad A.) gehören die Bambergische Gütter-Gemeinschaft, ad B.)

a.)

a.) die Errungenschafts = Gemeinhabung, b.) wechselweise Erbfolge, c.) der Gütterstand nach G. R. (p. 7 §. 5.).

§. 5. Anwendung der G. R. auf all = eheliche Gütterstände. (p. 7. §. 3.)

III. Titul.

Was überhaupts bey Errichtung der Ehepacten, besonders mit Ausländeren, zu beobachten seye?

§. 6. Wie den ersteheliche Uebereilungen durch versagter Copulation, Ledigscheines = Ertheilung, und Vermögens = Ruckbehalt vorgebeuget werde? (p. 332. §. 6. p. 333. §. 7.)

§. 7. Was für Personen bey der ersten Ehe verstanden werden? (p. 6. §. 2.)

§. 8. Wenn a) ein Ubgischer, des seinigen mächtiger, lediger sich α.) ausser Land, oder mit einer Ausländerin verehelichen wollte, (p. 331. §. 2.) solle er sich um die auswärtigen Rechten erkundigen, (p. 331. §. 3.) oder β.) bey Ruckverbleibung im Land seine sonst ungültige Ehepacten nicht gegen das L. R. verabfassen. (p. 334. §. 9. p. 1. §. 1. p. 6. §. 1.);

§. 9. Wenn b) ein Minderjähriger zur Ehe schreiten wolte (p. 20. §. 2.) was dieser zu beobachten habe, α.) wegen Elterlicher Einwilligung, dann β.) sonstiger Befahrung der aufzuhebenden Ehepacten, (p. 21. §. 3. 4.) c.) ein Vormunds = Kind, wegen α.) des Vormunders Einwilligung, (p. 124. §. 30.) und β) Vermögens = Herausgabe, Heyraths-Guth. 2c. 2c. (p. 332. §. 4. 5. 6. p. 333. §. 7.); Rucksichtlich d.) eines des seinigen mäch = oder nicht mächtigen Wittibers ohne Kinder, oder doch von selbigen abgetheilet, wende an die §§. 8. 9. 10. (p. 6. §. 2.)

§. 10. Wie das Vermögen ganz, oder zum Theil ausgehändiget werde? (p. 125. §. 31. 32.); besonders wenn beyde unter der Vormundschaft stünden.? (p. 126. §. 33.).

§. 11. Jedoch alles ohne Erschwerung des freien Zin = und Herzuges. (p. 334. §. 11.).

§. 12. Von α) gerichtlicher Errichtung, und Bestättigung der Ehepacten, (p. 8. §. 2.); bey β.) entstehenden Streit zwischen zwey Hochstifts = Vogteyen. (p. 335. §. 12.).

II. Buch.

Von dem freywillig-erstehelichen Gütter-Stand. (§. 4. Lit. B.).

I. Titul.

Von Eheleuthen, so blos nach G. R. leben.

§. 13. Wann und auf wie vielerley Art die Annahme der G. R. geschehen könne? (p. 8. §. 1. p. 9. §. 3. 4.).

§. 14. Vor weme? (p. 8. §. 2)

§. 15. Ob dem Mann a) die Nuzniesung des ganzen weiblichen Vermögens und Errungenschaft zustehe? (p. 13. §. 15.), b) Ertragung all-ehelicher Lasten. (p. 13. §. 16.); wie weit c) er für des Weibs-Contracten zu stehen habe? (p. 14. §. 17. 18. 19.); d) Anwendung der G. R. überhaupts. (p. 29. §. 8.)

II. Titul.

Von Eheleuthen, so in wechselweiser Erbfolge leben.

§. 16. Was diese seye, und wie Sie eingegangen werde? (p. 29. §. 1. p. 30. §. 2).

§. 17. Ob eine auf dem Kranken-Beth liegende Person diese eingehen könne? (p. 141. §. 13. 14).

§. 18. Ob bey zweifelhaften Aufsatz diese, oder die G. G. vermuthet werde? (p. 146. §. 4. p. 147. §. 5. 6. p. 148. §. 7.), verflossene Fälle antreffend. (p. 148. §. 8.).

§. 19. Wie es bey vorhandenen, oder vorverstorbenen Kinderen damit zu halten seye? (p. 32. §. 10. 11. 12.)

§. 20. Was für Vermögen unter diesen Erb-Vertrag gehöre? (p. 31. §. 5.)

§. 21. Befügniße der Eheleuthen währender Ehe α.) über das Vermögen. (p. 31. §. 7.); β.) Schankungen bezielend (p. 31. §. 7.) γ.) Entschädigung des anderen Ehetheils (p. 32. §. 8.).

§. 22. Ob, und wann dieser Vertrag eine Abänderung gewinne, oder gar aufgehoben werde? (p. 34. §. 15.) a.) wegen Schankungen (p. 33. §. 13) b.) Verschwendungen (p. 32 §. 9.) c.) Verbrechen (p. 33. §. 13.) d.) bey erfolgten Kinderen (p. 33. §. 11. p. 32. §. 10.)

e.) Vorehelichen Schulden (p. 33. §. 13. p. 34. §. 14.) f.) bey den Uebertritt zur zweyten Ehe. (p. 230. §. 10.).

III. Titul.

Von Eheleuthen, welche in Gemeinhabung der Errungenschaft leben.

§. 23. Gegenwärtige Verordnung hat nur Platz, wenn in dem Vertrag keine Vorsehung geschehen. (p. 37. §. 4. p. 49. §. 33.).

§. 24. Wie sich die Frau bey Eingehung dieses Vertrages wegen allenfallsigen Antheil vorzusehen habe? (p. 36. §. 1. 2.)

§. 25. Was für einen Antheil und Recht die Frau begehren könne? (p. 37. §. 3. p. 39. §. 8.).

§. 26. Bey Verlust aller Errungenschaft kan selbige nicht mehr Recht wegen der Mitherrschaft verlangen, als eine nach G. R. lebende. (p. 39. §. 9.); besonders die verlangte Einwilligung bey männlicher Schuld-Contrahirung betreffend. (p. 40. §. 10. 11.)

§. 27. Was für Vermögen α.) hirunter gehöre oder nicht? (p. 37. §. 5. p. 38. §. 6. 7.); weme es β.) zu Grund gehe? (p. 49. §. 32.).

§. 28. Wie diese eine Abänderung gewinne oder gar aufgehoben werde? a.) wegen vorehelichen Schulden, b.) Verbrechen, c.) Verschwendung (p. 44. §. 20. 24.) d.) Schankungen (cit. loc.).

§. 29. Wie es so dann mit dem Heyraths-Guth zu halten? (p. 46. §. 25.).

§. 30. Wie die Abtheilung endlichen geschehe? (p. 39. §. 8. p. 41. §. 12. p. 49. §. 31.).

III. Buch.

Von Eheleuthen, so in Bambergischer Gütter-Gemeinschaft leben. (§. 4. Lit. A.).

I. Titul.

Von der Beschaffenheit der G. G., besonders der jenigen, so ausdrücklich, dann unter gewiesen Bedingnißen eingegangen wird.

§. 31.

§. 31. Was a.) die G. G. seye? (p. 145. §. 1.); ob b.) die Eheleuthe wechselweise Vermögens Mitbesitzere werden? (p. 167. §. 4.); jedoch c.) wird kein gleiches Vermögen erfoderet. (p. 167. §. 5.).

§. 32. Welche Personen die G. G. eingehen können? ob a.) Kindere (p. 164. §. 1.) b.) Curanden? (p. 164. §. 2.) c.) Verschwendere? (p. 164. §. 3.); Vorsorge (p. 165. §. 4.); jedoch mit Belassung der Freyheit (p. 165. §. 5.). Sehe §. 9. 17.

§. 33. Dessen Ursprung (p. 146. §. 2.); Eintheilung in die ausdrückliche, und Stillschweigende, nothwendig-schriftlicher Aufsatz. (p. 146. . 3.). Item ob in dubio ein W. E. F., oder die G. G. vermuthet werde, sehe §. 18.

§. 34. Bey dessen Eingehung unter der Bedingniße: wenn Kindere aus der Ehe folgen? (p. 146. §. 12.); Einflus auf die Männliche Handlungen (p. 175. §. 22.).

§. 35. Wenn beede Jahr und Tag überleben. (p. 148. §. 9.).

§. 36. Ob der bedungene Sterb-Falle für einen Erbschafts-Antheil oder Vermächtniß, dann Schankung zu halten seye? (p. 148. §. 10. §. 11.).

II. Titul.

Von der stillschweigenden Gütter-Gemeinschaft.

§. 37. Wie und wann diese zu Stand komme? (p. 150. §. 12.).

§. 38. Zwischen welchen a.) Personen? (p. 150. §. 2.) b.) ob das Jus cohabitandi schon genug seye? (p. 152. §. 8.), besonders c.) bey Minderjährigen? (p. 154. §. 2. p. 163. §. 1 - 5.).

§. 39. Besonders rucksichtlich Ausländern, welche sich gleich post Copulationem, oder nach Jahr und Tag in Bergischen Landen niederlassen, (p. 250. §. 2. 3. 4. 5. 6. p. 152. §. 7.).

§. 40. Binnen welcher Zeit? (p. 150. §. 1. 2. p. 153. §. 11.); wie es bey anhängigen Ehescheidungs-Proceß, (p. 153. §. 9.), und Versterbung hierüber (p. 153. §. 10.) damit zu halten seye?

III. Titul.

Von der Reclamation, oder Einlegung eines Widerspruches gegen die stillschweigende G. G.

§. 41. Was α.) die Reclamation seye? (p. 154. §. 1.); hat gegen die β.) ausdrückliche G. G. nicht statt. (p. 154. §. 2.); welchen γ.) Personen die Unterlassung schade, oder nicht? (cit. loc. p. 163. §. 1. = 5.)

§. 42. Dessen a.) zeitlich = schuldige Einlegung (p. 157. §. 12. p. 160. §. 19.), vor welcher b.) Gerichts = Stelle? (p. 155. §. 4.); bey c.) Abwesenheit oder sonstiger Verhinderung? (p. 155. §. 5.); d.) cessante impedimento (p. 155. § 6) oder inzwischen e.) erfolgten Absterben (p. 156. §. 7.); muß f.) dem andren Ehegatten von Richter = Amt kund gemachet werden. (p. 156. §. 8. 9.)

§. 43. Dessen schuldige Fortsetzung, per insinuationem binnen 3. Wochen oder erstreckten Zeit = Frist. (p. 156. §. 10.); sonst verlöschet Sie. (p. 157. §. 11. adde p. 156. § 7.).

§. 44. Was der Richter bey unterlassener Fortsetzung zu thun schuldig seye? (p. 158. §. 13.); wenn beede Eheleuthe leben, verschwindet die Reclamation, (p. 158. §. 14.) hingegen verstirbt eines inzwischen, so bleibet sie gültig. (p. 158. §. 15.).

§. 45. Ob, wie, und mit welcher Würkung die Reclamation binnen Jahr und Tag zuruckgenommen werden könne? (p. 161. §. 23.).

§. 46. Ob und wie nach Jahr und Tag solcher Widerruf statt habe? (p. 161. §. 24.).

§. 47. Ob der Widerruf der Reclamation zuruckgenommen werden könne? (p. 162. §. 25.); Würkung der widerrufenen Reclamation und Zurucknahme des Wiederrufes (p. 162. §. 26.).

§. 48. Abhängige Rechte der Gläubigeren hievon. (p. 163. §. 27. 28.).

§. 49. Entscheidung verflossener Fällen, ob die Reclamation gültig oder ungültig seye, und was die noch lebende Eheleuthe zu thun schuldig sind? (p. 154. §. 3. p. 159. §. 16. 17. 18. p. 160. §. 19.).

§. 50. Von den hieraus fliesenden Rechten der Eheleuthen unter sich (p. 160. §. 20.), besonders wegen Pact = und Contracten (p. 161. §. 21.), ruckfichtlich Dritteren. (p. 161. §. 22.).

IV. Titul.

Was, und was nicht unter die G. G. gehöre, sonderheitlich von dem Vorbehalt.

§. 51.

§. 51. Was die G G. A.) einschliese? ob a) all- gegenwärtig- und zukünftiges Vermögen? (p. 166. §. 1. 2.) b.) Vermächtnißen, mit Ausnahme? (p. 166. §. 3. p. 167. §. 4.) c.) anderer Orten liegend- unbewegliche Güttere? (p. 168. §. 6.) deren Verkauffung angerathen wird, (p. 168. §. 7.) d.) Genuß des Vorbehaltes? (p. 180. §. 7. p. 178. §. 3.).

§. 52. Was B.) nicht darunter gehöre? a.) exclusivische Vermächtnißen, (p. 166. §. 2. p. 167. §. 3.), b.) Brauth- und Mahl- Schatz, (p. 182. §. 12.) c.) Schankungen der Eheleuthen währender Ehe, (p. 182. §. 13.), d.) Vorbehalt überhaupt besonders gegen die α.) voreheliche Schulden, (p. 169. §. 11. p. 177. §. 1. Sehe §. 56 - 60. 250 - 265.), dann β.). Verbrechen und Strafes- Ersatz, (Sehe §. 284 - 291.) e.) Fidei Commissa &c. (p. 183. §. 17.).

§. 53. Wie, und wann der voreheliche Vorbehalt in Zukunft müsse bestellet, und bestimmet werden? (p. 177. §. 1. 2. p. 178. §. 3.); erstrecket sich ordentlicher Weiß nicht auf des Vorbehalters zukünftige Güttere. (p. 181. §. 10. 11.).

V. Titul.

Von den Rechten der Eheleuthen in Bb. G. G. über das gemeinschaftliche Vermögen.

§. 54. Ratione Dispositionis inter vivos sind beide Mit- Eigenthümere und Besizere des gemeinschaftlichen Vermögens (p. 157. §. 4.); daher sehe wegen a.) Verwaltung und Contracten das XIV. Buch, II. III. Titul, §. 199 - 217. das XV. Buch I. Titul wegen b.) Bürgschaften, §. 224 - 231. und II. Titul wegen c.) Schankungen, §. 232 - 240. das XVI. Buch, II, III, und IV. Titul wegen d.) Schulden. §. 250 - 268.

§. 55. Dispositiones mortis Causa antreffend, so kan a.) keines ohne des andren Einwilligung etwas vererben, oder vermachen, (p. 184. §. 1.) b.) bey erfolgten Wittibstand, und nicht vorhandenen Kinderen (p. 211. §. 1.) c.) bey vorhandenen einen drey und mehreren Kinderen, nur einen Kinds- Theil, (p. 80. §. 4. 5. 6. 7.), wiewohlen d.) noch lebende Eheleuthe sich bey vorhandenen 3, oder mehreren Kinderen die Disposition über den dritten Theil des ganzen Vermögens auf den Wittibstand vorbehalten können, (p. 81 §. 7.), welchen, oder ihre bey vorherig- gründlicher Abtheilung empfangene, ordentlich- gewöhnliche Kinds- Portion Sie e.) zwar einen Kind privative, (p. 82. §. 8.) hingegen f.) einen Dritten Extraneo nur die

Halb-

Halbscheid zu zuwenden berechtiget sind, (p. 82. §. 9.), g.) verflossene derley Fälle betreffend, (p 83. § 10.); können ferner h.) nicht einmal über das von dem noch lebenden Ehegatten Schankungsweis erhaltene, (p. 183. §. 15. 16.), wohl aber i.) über den Vorbehalt, (p. 180. §. 8 p. 280. §. 3.), und sonst ungemeinschaftlichen Vermögen (Sehe die §§. 51. & respective 52.) nach G. R. disponiren; k) Elterliche Vermögens-Austheilung auch per Testamentum unter den Kinderen (p. 77 § 14. 15.) l.) gänzlich versicherte Ueberlassung des Vermögens an die Kindere betreffend: (p. 84. §. 14.) Sehe das XX. Buch, III. Titul. §. 361. & seqq.

IV. Buch.

Wie die G. G. eine Abänderung gewinne oder gar aufgehoben werde, I. wegen mangelhaften Einbringen, II. wegen Verschwendungen, III. durch a.) Wiedereinsetzung in vorigen Stand, b.) Ehe-Scheidung, und c.) beeder Eheleuthen Einwilligung.

I. Titul.

Wie die G. G. eine Abänderung gewinne I. wegen mangelhafter Vermögens-Einbringung?

§. 56. Wenn der eine Ehegatt durch fälschlicher Vermögens-Ansagung oder verschwiegenen Schulden bey α.) ausdrücklicher (p. 193. §. 1.) und β.) stillschweigender G. G. hintergangen worden wäre? (p. 194. §. 2.).

§. 57. Wie, und wann der betrogene Theil den Ersatz durch einen Vorbehalt verlangen könne? (p. 194 §. 32.).

§. 58. Ob dieser Vorbehalt bey Gericht geschehen müsse? (p. 195. § 4.); wegen den Gläubigern, sehe cit. loc.

§. 59. Binnen welcher Zeit nach Verschiedenheit der Fällen? (p. 195. §. 5.).

§. 60. Kommet so gar den Erben des betrogenen Theils zu, jedoch mit Ausnahme. (p. 195. §. 6.).

II. Titul.

Wie die G. G. II. wegen Verschwendungen abgeänderet werde?

§. 61.

§. 61. Wenn a.) eines der Eheleuthen, (p. 117. §. 12.), b.) beide, oder c.) ein solcher Wittiber der Verschwendung ergeben wäre? (p. 116. §. 11.).

§. 62. Ob auf eine Abtheilung könne gedrungen werden? (p. 204. §. 26. 27. p. 205. §. 29.).

§. 63. Ob der Haushältische Theil Rechnung legen müsse? (p. 122. §. 23. Erstlich.).

§. 64. Wenn ein Wittiber verschwenderisch wirthschaftete? (p. 219. §. 20. p. 116 §. 11.).

§. 65. Rechtliche Vorsorge und Mittel. (p. 219. §. 20.).

§. 66. Ebenmäßige Anwendung jener gegen Verschwenderen überhaupt getroffenen Verfügungen. (p. 219. §. 21. p. 114. §. 4. 5. 7.).

III Titul.

Wie die G. G. III. ganz aufgehoben werde a.) wegen Wiedereinsetzung in vorigen Stand, b.) Ehescheidungen, und c.) beider Eheleuthen Einwilligung.

§. 67. a.) Wann, und wie die Restitutio in integrum Plaz habe? (Sehe die §§. 9 32. 38.).

§. 68. b.) Ob und wie bey α.) richterlicher Ehescheidung von nun an, (p. 153. §. 10. p. 201. §. 19. 20. 21. p. 192. §. 23.), oder

§. 69. Ruckwärts getheilet werde? (p. 200. §. 17. 18.).

§. 70. Bey β.) freiwilliger Ehescheidung. (p. 202. §. 22.).

§. 71. Wie es bey Ruckkehr geschiedener Eheleuthen mit dem Gütterstand gehalten werde? (p. 203. §. 23. 24.).

§. 72. Sodann schuldig- oder nicht schuldige Einbringung des Heyrath-Guths. (p. 203 § 23. 24.).

§. 73. c.) Aufhebung der G. G. durch beiderseitige Einwilligung. (p. 198. §. 11.).

V. Buch.

Von dem erstehelichen Bewittumbs-Stand.

I. Titul.

Von Wittibern, welche nach G. R. gelebet haben. (§. 13.).

§. 74. Wann a.) der überlebende Ehegatt den verstorbenen ab intestato erbe? (p. 26. §. 1.) b.) bey nicht vorhandenen Kinderen solle dem überlebenden der vierte Theil des Vermögens zufallen, (p. 28. §. 6.) welches sich c.) auf die dermalen noch lebende Eheleuthe schon erstrecket. (p. 29. §. 7.)

§. 75. Wie der Wittiber des Verstorbenen Vermögen zur Sicherheit der vorhandenen Kinderen ad Inventarium habe bringen zu lassen? (p. 26. §. 2.), jedoch mit Ausschliesung der verflossenen Fällen. (p. 27. §. 3.).

§. 76. Was der überlebende, besonders das Weib von dem Vermögen des Verstorbenen in regula begehren könne? (p. 27. §. 4.).

§. 77. Dergleichen Eheleuthe sollen einander bey Errichtung eines letzten Willens nicht völlig vergessen. (p. 28. §. 5.).

II. Titul.

Von einen Wittiber, so mit dem Verstorbenen in wechselweiser Erbfolge gelebet hat. (§. 16. seqq.).

§. 78. Der Ueberlebende kan bey a.) nicht vorhandenen Kinderen die Erbschaft nach G. R. antretten, oder ausschlagen (p. 35. §. 16.); bey b.) vorhandenen Kindern aber muß ein Inventarium errichtet werden, Ausnahme hievon. (p. 35. §. 17.). Sehe §. 19.; wie er c.) mit sämtlichen Vermögen schalten könne? (p. 35. §. 18.).

III. Titul.

Von einen in Errungenschafts = Gemeinhabung gestandenen Wittiber (§. 23. seqq.).

§. 79. Ein solcher Wittiber muß bey vorhandenen Kindern des verstorbenen Vermögen ad Inventarium bringen lassen, kan aber diesen Gütter-Stand fortsetzen (p. 47. §. 16.); jedoch wenn dieser sich verschwenderisch aufführte, hat die Theilung Platz. (p. 47. §. 27.).

IV. Titul.

Von einen in Bb. G. G. gestandenen Wittiber.

§. 80.

§. 80. Was für Befügniße dem Ueberlebenden bey nicht vorhandenen Kindern über das gemeinschaftliche Vermögen zustehe? (p. 211. §. 1.).

§. 81. Bey vorhandenen Kinderen (sehe §. 55. lit. c. seqq. ratione dispositionis mortis Causa), und dauret die G. G. fort (p. 213. §. 5.).

§. 82. Antheil der Kinderen an zukünftiger Vermögens-Erwerbung (p. 213. §. 5.). Befügniße wegen einreisender Verschwendung, sehe §§. 64. 65.

§. 83. Gerechtsame der Kinderen gegen den überlebenden elterlichen Theil wegen fälschlicher Verleitung zur G. G. (p. 214. §. 8. 9. p. 216. §. 12.).

§. 84. Befügniß des Wittibers gegen die Kinder, wie erst angemerket worden. (p. 217. §. 15.). Sehe §. 56-60. item wegen Verbrechen (sehe §. 284-290.).

VI. Buch.

Von bevorstehender zweyten Ehe, zukünftigen Gütter-Stand, V. E. K., und Voraus.

I. Titul.

Was die sich verheyrathen wollende, nächste Anverwande, dann Geistlichkeit hiebey zu beobachten haben, und erstere verliehren?

§. 85. Was eigentlich unter der zweyten Ehe verstanden werde? (p. 221. §. 1.).

§. 86. Wenn die Verehelichung mit einen ausser Land geschehen solle? wegen den vorhandenen minderjährigen Kinderen? (p. 333. §. 8.), in Verkürzungs-Fall solle ihnen die restitutio in integrum zu kommen (p. 334. §. 10.) sehe §. 6-12.

§. 87. Ob a) ein solch-sich verheyrathen wollender Wittiber sein, und der Kinder Vermögen nach Verschiedenheit des vorigen und zukünftigen Gütter-Standes vorlegen müsse? (p. 223. §. 7. 8. 9.).

§. 88. Was b.) der ersteheliche Kinderen nächste Anverwande, und Obrigkeit, (p. 225. §. 13.) jeder dritter (p. 226. §. 14.),

§. 89. c.) Die Geistlichkeit wegen bevorstehender, (p. 224. §. 10.) oder bereits vollzohener Copulation zu beobachten haben? (p. 225. §. 11. 12.).

§. 90. Was ein ausser Bb. G. G. lebender Wittiber durch diesen Schritt verliehre? alles titulo lucrativo von dem Verstorbenen erhaltene, aus-

 schlüß-

schlüssig der Nutzniessung, (p. 222. §. 2. 3. 5. p. 230. §. 10.) und des natürlichen Kinds-Antheil. (p. 340. §. 3.).

II. Titul.

Was für einen Gütterstand ein ausser Bb. G. G. stehender Wittiber für die zweyte Ehe eingehen könne?

§. 91. A.) Ein in dem Gütter-Stand nach G. R. lebender Wittiber kan a.) wieder nach G. R. leben ohne schuldiger Abtheilung oder schuldiger Vorauses-Bestellung (p. 226. §. 1.) b.) in W. E. F. (p. 226. §. 2. p. 227. §. 3.) c.) was bey künftiger E. G. H. zu beobachten wegen Voraus ꝛc. ꝛc. (p. 228. §. 5. 6.) d.) in Bb. G. G., Vorauses-Bestellung (p. 229. §. 7. 8.). Sehe §. 90.

§. 92. B.) Bey vorherig-W. E. F.? (p. 230. §. 10.), wegen des natürlichen Kindes Antheil an des verstorbenen Ehegattens Vermögen (p. 340. §. 3.) §. 90. in fin.

§. 93. C.) Bey vorgängiger E. G. H. können großjährige Kindere mit den Eltern übereinkommen, bey minderjährigen wird abgetheilet, und gehet die Sache wie §§. 90. 91. zu sehen. (p. 231. §. 11. 12.).

III. Titul.

D.) Was für einen Gütter-Stand ein in Bb. G. G. stehender Wittiber eingehen könne?

§. 94. Dieser kan a.) nach G. R. leben (p. 232. §. 1. 2.), wobey ersteheliche Kindere die Abtheilung, (nicht aber die Eltern), oder einen Voraus begehren können (p. 233. §. 1. 3. 5. 4.).

§. 95. b.) Die Eingehung W. E. F. hat nicht Platz. (p. 235. §. 8.), wie auch

§. 96. c.) die E. G. H. (p. 235. §. 9.).

§. 97. d.) Die V. E. K. stehet weder in der Elteren, noch Kinderen Belieben (p. 236. §. 10.) sondern

§. 98. Müssen folgende Umstände betrachtet werden zur Schadens-Verhütung der ersteheliche Kinderen, nemlich sollen α.) die nächste Anverwande und Obrigkeit dafür sorgen (p. 236. §. 11. 12.) β.) ist das gemeinschaftliche Vermögen zu inventiren (p. 237. §. 13.) γ.) ist das Stief-Groß- und respective Elterliche Vermögen zu betrachten, und sich dessen zu versicheren

ren (p. 266. §. 23. 24. 25. cit. loc.) δ.) das Alter der erstehelichen und Anzahl der zu vermuthend- zweyt- ehelichen Kinderen (p. 80. §. 5. p. 237. §. 14. p. 238. §. 16. p. 247. §. 17.), jedoch mit Beybehaltung der Billigkeit. (p. 238. §. 15.) ꝛc. ꝛc.

§. 99. Durch Ueberlassung des von Verstorbenen herkommenden Vermögens an die erstehliche Kindere kan bisweilen der Abtheilung, und Voraus-Bestellung ausgewichen werden. (p. 239. §. 18. 19. p. 240. §. 20.). Sehe §. 94-97.

§. 100. Wie die Obrigkeit bey entstehenden Streit über Abtheilung, oder Vereinkindschaftung zu verfahren habe? (240. §. 21. 22.). Sehe §. 98.

IV. Titul.

Von der zukünftigen Vereinkindschaftung.

§. 101. Was diese seye? (p. 256. §. 1. p. 236. Rubrica.)

§. 102. Wird eingetheilet in die Voll-, (p. 256. §. 1.), dann Unvollkommene (p. 234. §. 6.).

§. 103. Ferner in die Ausdrücklich- und Stillschweigende. (p. 258. §. 7. p. 233. §. 4.).

§. 104. Ob, und wann a.) so groß- als minderjährtig- erstehheliche Kindere gegen die von ihren in Bb. G. G. gestandenen, und in zweyter Ehe nach G. R. leben wollenden Elteren, sonst eintrettenden unvollkommenen V. E. K. bey nicht gemachter Richtigkeit prostetiren müssen? (p. 233. §. 4. 5.); b.) abgetheilte solche Eltern gegen die G. G. unter ihnen zu reclamiren schuldig sind? (p. 257. §. 5. p. 258. §. 6.).

§. 105. Ob die ausdrückliche V. E. K. unter gewiesen Bedingnißen (§§. 34. 35. 36.) könne eingegangen werden, dann unter welchen, in was für Umständen? (p. 257. §. 2. 3. 4.).

V. Titul.

Von dem Voraus.

§. 106. Was der Voraus seye? (p. 248. §. 1.); dessen Vorzüglichkeit bey Concursen (p. 385. Nro. 7. seqq.).

§. 107. Ob der erstehelichen Kinderen vorher empfangene Mitgab ꝛc. (p. 252. §. 10.), und eigenes Vermögen in Bestimmung des Vorauses

betrachtet werden? (p. 250. §. 5.), Item ersteheliche Schulden? (p. 252. §. 11. p. 254. §. 16.).

§. 108. Ob a.) allzeit in regula ein Voraus müsse bestellet werden? mit Ausnahme? (248. §. 2.) b.) dessen Unterlassung. (p. 249. §. 3.). Sehe §. 94. in fine. c.) Gleichhaltung der Kindern ohne Unterschied. (p. 254. §. 17.).

§. 109. Worin dessen Quantum, (p. 249. §. 4. p. 80. §. 5.) Sehe §. 107. in fin.

§. 110. Dessen Quale bestehe? (p. 250. §. 6.).

§. 111. Ob der einmal bestimmte Voraus vermehret werden könne? (p. 250. §. 7. p. 254. §. 17.), Ausnahmen a.) bey Zufallung einer vorher beredtigten Erbschaft (p. 251. §. 8.) b.) Erweiterung, verflossene Fälle (p. 251. §. 9.) c.) bey Wiedereinsetzung in vorigen Stande wegen Verkürzung, (p. 228. §. 6. p. 229. §. 8. in fin. p. 286. §. 8. p. 290. §. 18. p. 288. §. 12.) d.) bey Ruckkehr geschiedener und abgetheilter Elteren. (p. 300. §. 13.).

§. 112. Wenn der Voraus fällig werde? (p. 255. §. 19. p. 230. §. 9. Sehe §. 91. Lit. d.), oder gar hinweg falle? (p. 287. § 9.).

§. 113. Ob Pacten über Erhebung des Vorauses anerst bey der Erbtheilung zu Recht bestehen? (p. 255 §. 20. p. 254 §. 18.); Item, über dessen Ruckfall von einen Kind auf den andren ausschlüssig der Elteren? (p. 142. §. 16. p. 143. §. 17.); verflossene Fälle antreffend. (p. 143. §. 18. 19.).

VII. Buch.

Von stehender zweyten Ehe.

I. Titul.

Von stehender zweyten Ehe ausser der Bb. G. G. und V. E. K.

§. 114. Die Gerechtsame zwischen Eltern und Kindern richten sich nach den Güterstand a.) G. R., b.) E. G. H., c.) W. E. F. sowohl während, als bey getrennter zweyten Ehe, wovon das hieher ebenfalls gehörige an unterschiedlichen Stellen vorgängig ist an- und ausgeführet worden. (Sehe das II, §. 13-30. und V. Buch. §. 74-79.; Item §. 91. 92. 93.

II. Ti-

II. Titul.

Was und was nicht unter die zustandgekommene V. E. K. gehöre? (Sehe vorgängig §. 101 - 105.).

§. 115. Was für Vermögen A.) unter die V. E. K. gehöre? a.) die von Wittiber seinen dermaligen Ehegatten übermäßig-gemachte Schankungen, (p. 240. §. 23.) b.) Sehe §. 51. (p. 245. §. 11.); und c.) anfallend-Schwieger-Elterliche Vermögen (p. 264. §. 19.). B.) nicht darunter gehöre, a.) richtige Vorbehalt überhaupts, wegen mangelhaften Einbringen des erstehelichen Theils, (p. 280. §. 1. 2. 3.), b.) Söhn- und Töchter Lehen, (p. 245. §. 11.) c.) den erstehelichen Vorbehalt antreffend. (p. 246. §. 12.) d.) (Sehe §. 52.).

III. Buch.

Von Befügniße deren in V. E. K. lebenden Elteren über das gemeinschaftliche Vermögen.

§. 116. Ratione dispositionis inter vivos und abzuschliesenden Contracten mit Einwilligung der Frau und bisweilen erstehelichen Kinderen, sehe das XIV. Buch, IV. Titul. §. 218. & seqq., XV. Buch, I. Titul wegen Bürgschaften §. 230., II. Titul. wegen Schankungen §. 236. 237. (p. 273. §. 17. p. 274. §. 18.) Sehe §. 54.

§. 117. Dispositiones mortis causa antreffend kan α.) keines der miteinander einwilligenden Eheleuthen das Geringste von gemeinschaftlichen (§. 115. lit. A.) Vermögen vererben, vermachen, oder verstiften (p. 275. §. 19.), ausgenommen das seines mächtigen erstehelische Kind willigte ein, Ermahnung (p. 275. §. 20.); können β.) nicht einmal ein Kind enterben. (p. 276. §. 21.) Sehe §§. 126. 127. 128. das XX. Buch, IV. Titul. §. 365. seqq.

IV. Titul.

Von den Rechten der nicht vereinkindschafteten oder abgetheilten Kindern erster Ehe gegen ihre Rechte und Stief-Eltern, dann dieser gegen Jenen.

§. 118. Weme a.) der våterliche Gewalt, (p. 267. §. 1. p. 268. §. 2. 4. Sehe das XVIII. Buch, I. Titul, §. 195.), b.) Verwaltung, und Nutzniesung

des erstehelich · kindlichen Vermögens zustehe? (p. 268. §. 3. 4.). Sehe das XVIII. Buch, V., VI. Titul. §. 319 = 328.

§. 119 Wenn die ersteheliche Kindere übel, dann ungleich gehalten würden? (p. 269. §. 5.).

§. 120. Wie die übel gehaltene Kindere anderer Leuten Zucht, so gar auf elterlichen Kösten zu übergeben seyen? (p. 269. §. 6.).

§. 121. Nothwendige Beobachtung des Unterschiedes, ob die Recht= oder Stief= Eltern die Kindere übel halten, wegen der Nutznießung des kindlichen Vermögens? (p. 270. §. 7. 8. 9.).

§. 122. Ob nicht vereinkindschaftete Kindere eine Ausfertigung begehren können? (p. 270. §. 10.) Sehe §§. 304. 297.

V. Titul.

Von Rechten der Eltern gegen a.) die Vereinkindschaftete ersteheliche, b.) zweyteheliche Kindere und c.) Gleichhaltung derselben.

§. 123 Wie vereinkindschafteter Kindern Vermögen verwaltet, und von weme benutzet werde? Sehe das XVIII. Buch, VI. Titul. § 323 = 328.

§. 124. Gleichhaltung der vereinkindschafteten Kinderen unter sich, jedoch mit unterschiedlichen Rücksichten. (p. 271. §. 11.); Ausnahme hievon. (p. 271 §. 12.); wegen den einwerflichen Ersatz ungleich genossener Verwendungen, Sehe das XXII. Buch, XII. Titul. §. 514. & seqq.

§. 125. Wie es zu halten, wenn denen erstehelich = vereinkindschafteten Kinderen von den Eltern übel, und hart begegnet würde? (Sehe §§. 119. 120. 121.).

§. 126. Ob die erstehelich = unvollkommen vereinkindschaftete Kindere sich eine rechtelterliche dispositionem mortis causa müssen gefallen lassen? (p. 277. §. 3.) Sehe §. 117.

§. 127. Ob und wann derley zweiteheliche Kindere die nemliche Vortheile von den Eltern, als wie die ersteheliche erfoderen können? (p. 276. §. 1. p. 278. §. 6.); besonders unvollkommen vereinkindschaftete? (p. 277. §. 2. p. 234 §. 6.).

§. 128. Ob die zweiteheliche Kindere in unvollkommener V. E. K. sich eine Elterliche Disposition müssen gefallen lassen, und wie der Ausschlag gemachet werde? (p. 277. §. 3.), Ausnahme. (p. 278. §. 4. 5.);

Item, ob beider Ehen Kindere in vollkommener V. E. K. eine elterliche Disposition über eine in erster Ehe ungemeinschaftliche Sache gelten zu lassen schuldig sind? (p. 258. §. 8.). Sehe §. 117.

VIII. Buch.

Wann und wie die V. E. K. eine Abänderung gewinne oder gar aufgehoben werde, I. wegen beider Eheleuthen Einwilligung, und mangelhaften Einbringen, II. wegen Verschwendung, und sonstiger Vermögens-Abnahme, III. wegen Wiedereinsetzung in vorigen Stand, IV. wegen Ehescheidung, und V. überlebenden zweiteehelichen Theil. (§. 160.)

I. Titul.

I. Von A.) Einwilligung der Eheleuthen zur Aufhebung der V. E. K., und B.) mangelhaften Einbringen eines oder des andren Ehetheils.

§. 129. A.) Ohne Einwilligung der ersteehelichen Kinderen kann die G. G. und V. E. K. von den zufriedenen Ehetheilen nicht aufgehoben werden. (p. 302. §. 16.); noch auch von dem überlebenden ersteehelichen Theil, oder eine sonstige Abtheilung aufgetrungen werden. (p. 308. §. 2.).

§. 130. B.). Wie das mangelhafte Einbringen durch Schulden-Verschweichung, und fälschlicher Vermögens-Erhöhung überhaupt geschehe? (p. 280. §. 1.); in specie wenn der Ehe-Theil erster Ehe zuwenig eingebracht hätte, worzu a.) der beschädigte Ehe-Theil berechtiget seye? (p. 280. §. 2.). Sehe §. 56. et seqq.; diese Entschädigung wird ein ordentlicher Vorbehalt, (p. 280. §. 3. p. 281. §. 4.); oder b.) dessen Kindere? (p. 281. §. 5.). Sehe §. 83.

§. 131. Wenn der Ehetheil zweyter Ehe hierin fälschlich umgegangen wäre? Befügniß der ersten Ehe Kinderen und Eltern (p. 281. §. 6. p. 282. §. 7. 8.).

§. 132. Wann die Klage auf den Schadens Ersatz mit Unterschied müsse angestellet werden? (p. 282. §. 9. p. 283. §. 10.).

§. 133. Ob und wann die gänzliche Aufhebung der V. E. K. Platz habe? (p. 283. §. 11.).

§. 134. Ob die Theilung ruckwärts geschehe? (p. 283. §. 12.).

II. Titul.

II. Von A.) Verschwendung, und B.) sonstiger Vermögens-Abnahme.

§. 135. A.) Bey unvollkommen-vereinkindschafteten Kindern ist darauf zu sehen, ob beede oder eines der Eltern, und welches sich verschwenderisch aufführten? (p. 302. §. 1. p. 303. §. 2. 3.), ob die Eltern unter sich in der G. G. verbleiben? (p. 306. §. 11.).

§. 136. Ob bey vollkommen-vereinkindschafteten Kinderen abgetheilet werde, wann, und wie? (p. 303. § 4.).

§. 137. Wenn sich der Eheleuthen Eltern und respective Stief-Groß-Eltern bey zugesagter Vermögens-Hinterlassung verschwenderisch betrageten, wessen die Stief-Tichtere berechtiget sind? (p. 263. §. 16. 17. 18.).

§. 138. B.). Ob, und wann a) bey sonstiger Vermögens-Abnahme (ausschlüßig der Unglücks-Fällen p. 293. §. 23. in fine.) ein Inventarium müsse errichtet, (p. 304. §. 5. 6. 7.), und b.) sonst provisionalische Vorsehung geschehen müsse? (p. 305. § 8.); ob c.) die Abtheitung in die Köpfe geschehe? (p. 305. § 9); weme d.) die zweyerley Ehen Kindere mit ihren Antheil, und dessen Nutznießung zu fallen? (p. 305. §. 10.); die Eheleuthe hingegen e.) verbleiben unter sich in voriger Gemeinschaft, ausgenommen, sie beede willigten in die Aufhebung ein. (p. 306. §. 11.). Sehe §. 73.

III. Titul.

III. Von Wiedereinsetzung der Kinderen in vorigen Stand gegen die G. G. und V. E. K.

§. 139 Wie lange noch minderjährige Kindere Zeit haben, sich gegen die α.) selbst eingegangene V. E. K. restituiren zu lassen? (p. 284. §. 1. Sehe §. 8. 9. 32. 38.); β.) gegen jener von ihren Eltern eingegangenen (p. 292. §. 22.).

§. 140. Wie sich die Verkürtzung der erstehelichen Kinderen am besten zu Tage lege? (p. 284. §. 3.).

§. 141. Wie sodann der Schadens-Ersatz geschehe A.) durch eine Abtheilung bey a.) noch lebenden beyden Eltern, (p. 285. §. 5.) bey b.) verstorbenen

nen rechten Eltern, (p. 286. § 6.) bey c) verstorbenen stiefelterlichen Theil, (p. 286 §. 8.) bey d.) verstorbenen beyden Eltern. (p. 286. §. 7.); wegen sothaner Theilungs-Art setze hinzu p. 286. §. 10-22. Oder

§. 142. B.) Durch Vermehrung des Vorauses. (p. 288. §. 12. p. 290. §. 18.).

§. 143. In welchen, ausschlüssig der Unglücks-Fällen diese Restitutio Plaz habe? (p. 293. §. 23. p. 288. §. 13.); ob gegen untelassenen Vorbehalt recht- und stief-großelterlichen Erbschaft? (p. 266. §. 24. p. 140. §. 9.); item ob die Eheleuthe nach der Abtheilung in der G. G. unter sich verbleiben? (p. 293. §. 23. in fine. §. 25.).

§. 144. Jedoch alles ohne Schaden des drittens, (p. 287. §. 10.).

§. 145. Von weme der Schaden in ordine ad retintegrandam massam müsse vergütet werden? (p. 288. §. 11.).

§. 146. Verflossene Fälle betreffend. (p. 293. §. 24.). Sehe §. 98.

IV. Titul.

IV. Von Ehescheidungen der in Bb. G. G. und V. E. K lebenden Eheleuthen.

§. 147. Bey Richterlicher Ehescheidung in unvollkommener V. E. K. wird die Abtheilung und alles nach G. R. vorgenommen. (p. 294. §. 1. 2.).

§. 148. Bey vollkommener V. E. K. gehet eine Grundtheilung vorsich. (p. 295. §. 3); Weme der Eltern die abgetheilte Kindere mit ihren Portionen zufallen. (p. 295 §. 4.).

§. 149. Ob, wie, und mit welchem Ehetheil die G. G., und V. E. K. fortdaure? (p. 297. §. 8. 9. p. 298. §. 11.).

§. 150 Ob bey freiwilliger Ehescheidung die V. E. K. ohne Einwilligung der erstehlichen Kinderen könne aufgehoben werden? (p. 302. §. 16.). Sehe §. 129.

§. 151. Ob bey Ruckkehr geschiedener, und abgetheilter Eheleuthen die G. G. und respective V. E. K. könne zu stand kommen, und wann? (p. 300. §. 13. p. 233. §. 4) Sehe §. 71. 72.

§. 152. Was für einen Gütterstand sich die zweyteheliche Kindere von ihren ruckkehrenden Elteren müssen gefallen lassen? (p. 301. §. 14.), besonders bey Fürschreitung zu weiterer Ehe? (p. 301. §. 15.).

IX. Buch.

Von dem zweitehelichen Wittibstand.

I. Titul.

Von einem ausser der G. G. und V. E. K. lebenden Wittiber.

§. 153. Von einem Wittiber, so in der zweyten Ehe a.) nach G. R., (Sehe §. 74 - 77.).

§. 154. b.) In W. E. F. (Sehe §. 78.); wann, und wie diese zerfalle, so dann getheilet werde? (p. 227. §. 4.).

§. 155. c.) In E. G. H. gelebet hat? (Sehe §. 79.).

II. Titul.

Von einem in der Vereinkindschaftung gestandenen Wittiber, und zwar in specie überlebenden erstehelichen Theil.

§. 156. Ob die V. E. K. fort daure, und also keine Theilung Platz habe? (p. 307. §. 1. p. 308. §. 2. 3.).

§. 157. Wann, und wie die Theilung mit den a.) erstehelichen Kinderen vor sich gehe? (p. 308. §. 2. p. 309. §. 4.); mit den b.) zweitehelichen? (p. 308. §. 3. p. 309. §. 5.).

§. 158. Verhältniß der Eltern gegen die zweiteheliche Kindere? (p. 278. §. 6. p. 279. §. 7.). Sehe §. 80. seqq.

§. 159. Ob, und wie er über das gemeinschaftliche Vermögen unter beiden Ehen Kinderen inter vivos & mortis causa disponiren könne? (p. 309. §. 6. p. 277. §. 2. 3.). Sehe §. 80. seqq. besonders §. 367.

III. Titul.

Von überlebenden Ehetheil zweyter Ehe.

§. 160. Ordentlicher Weis ist ipso jure abgetheilet, (p. 315. §. 1.), und müssen Stiefeltern so wohl als Kindere die Abtheilung wechselweis annehmen, (p. 318. §. 8.); Ausnahme bey vorhandenen besonderen Pact (p. 319. §. 9.); dann Vermögens-Abnahme (cit. loc.).

§. 161.

§. 161. Wie es a.) mit der vor wirklicher Abtheilung sich ergebenden Vermögens Ab- oder Zunahm gehalten werde? (p. 315. §. 1. p. 316. §. 2.) b.) weme des in der Zwischenzeit Verstorbenen Theilhabers Portion zu falle? (p. 316. §. 3. p. 317. §. 4. 5. 6.).

§. 162. Ob a.) die Vereinkindschaftung von den mächtig ersteheliche Kinderen könne von neuen eingegangen werden? (p. 319. §. 10.); jedoch werden b.) Stief-Kindere und Eltern ausser gemeinschaftlichen Gut einander keine ordentliche Erben. (p. 317. §. 3. p. 319. 320. §. 11.).

§. 163. Wie es zwischen einen geschiedenen Wittiber und zweyteheliche Kinderen zu halten? (Sehe §. 152.).

X. Buch.

Von Fürschreitung der Eltern erster Ehe zur dritten und noch weiterer Verehelichung.

I. Titul.

Was für einen Gütterstand ein solcher Wittiber eingehen könne, und wie es mit den zweyerley Eheen Kinderen zu halten seye?.

§. 164. Was unter der dritten Ehe verstanden werde; item Verhältniß der Eltern gegen die erst-, dann zweyteheliche Kindere (p. 320. §. 1.). Sehe §. 85. item §. 153-163.

§. 165. A.) Wenn der Wittiber in der zweyfachen vorigen Ehe nach G. R. gelebet, oder in der zweyten die Errungenschaft gemein gehabt hätte? kan er a.) nach G. R., (sehe §. 91.) aber b.) nicht in E. G. H., oder c.) W. E. F. leben (p. 321. §. 2. p. 322. §. 3. 4.); Endlichen d.) bey zukünftiger G. G. (p. 322. §. 5.). Sehe §. 91. 90.

§. 166. B.) Wenn die Eltern erster Ehe mit dem Ehe-Gatten zweyter Ehe in W. E. F. gestanden wären? (Sehe §. 92. 90., sodann §. 165.) (p. 322. §. 6.).

§. 167. C.) Wenn der Wittiber in erster nach der Bb. G. G., in zweyter Ehen nach G. R. gelebet hätte? bey unabgetheilten erstehlichen Kinderen, sehe § 94-100; wegen den zweiteheliche Kinderen §. 91-93. nach Verschiedenheit des zukünftigen Gütterstandes, doch ist die W. E. F. und E. G. H. nicht gestattet. (p. 323. §. 7.).

§. 168. D.) Wenn die Eltern in beiden Ehen nach Bb. G. G. und V. E. K. gelebet hätten? ob sie a) eine W. E. F., b.) E. G. H. eingehen (p. 323. §. 8.) c.) nach G. R. oder d.) in Bb. G. G. leben können? (cit. loc.); in d. Fall können erstehelíche Kindere und Eltern die Abtheilung verlangen (p. 324. §. 9); wann e.) die fernere V. E. K. Platz habe? (p. 324. §. 10.); f) Ermahnung an die erstehelíche Kindere, und Vormündere? (p. 324. §. 11.).

§. 169. Was hierbey denen Kinderen zweyter Ehe für Befügnisen zur wahrer oder sonstiger Abtheilung zu kommen? (p. 321. §. 1. p. 324. 325. §. 11). Sehe §. 98 = 100.

§. 170. Von denen Rechten deren erst = zweyt = und dritteh elichen Kinderen bey würcklicher V. E. K. (p. 325. §. 12.). Sehe §. 123. = 128.

II. Titul.

Von dritteh elichen Wittibstand, und weiterer Verehelichung.

§. 171. Der überlebende Stiefelterliche Theil ist ohne allen Unterschied zu theilen schuldig. (p. 325. §. 13. p. 319. §. 9. 10.) Sehe §. 160 = 162.

§. 172. Wenn der erstehelíche Theil überlebte, und sich ferner verehelichen wolte? (p. 326. §. 14.).

XI. Buch.

Von zusammen heyrathenden Eheleuthen, die beiderseits von voriger Ehe unabgetheilte Kindere haben, so dann erfolgten Wittibstand.

I. Titul.

Wo beide in nächst = voriger Ehe ausser der Bb. G. G. und V. E. K. gelebet hätten?.

§. 173. Wenn diese A.) nach G. R. gelebet hätten, so können Sie a.) nach G. R. fortleben, α.) ohne schuldiger Abtheilung, wo so dann β.) die Kindere ihre eigene, und gemeinschaftliche Elteren erben, hingegen werden γ.) dergleichen Kindere einander niemals Inteſtat Erben (p. 326. §. 1. Sehe §. 91. lit. a.); können b.) keine W. E. F. eingehen

gehen (p. 327. §. 2.); wohl aber c.) die E. G. H. α.) ohne schuldiger Abtheilung, jedoch β.) allenfalls schuldiger Vorauses-Bestellung, (p. 228. §. 5. 6. Sehe §. 91. lit. c.), d) bey vorhabender G. G., und V. E. K. können Kindere, und Elteren α.) die Abtheilung verlangen jedoch β.) nur des einen Ehetheils Kindere (p. 328. §. 4. Sehe §. 91. lit. d.) γ.) sothanes Erbrecht bezielend. (p. 330. §. 10. 11.).

§. 174. Wenn die Wittibere B.) in W. E. F. gelebet hätten, so zerfallet solche und wird nach G. R. gehalten. (p. 328. §. 5.); wende so dann den ganzen vorigen §vum. an, und. Setze noch hinzu (p. 230. §. 10.).

§. 175. Wenn C.) die E. G. H. obgewaltet hätte? wird abgetheilet, und gehalten, wie §. 93. 90. vorkommet. (p. 329. §. 6.); Sehe §. 23- 30.

II. Titul.

Wenn eines, oder beide in voriger Ehe nach der Bb. G. G., und V. E. K. gelebet hätten?

§. 176. Wann eines der Wittiberen vereinkindschaftete Kindere hätte, und die V. E. K. fortsetzen wollte, sehe §. 168. lit. d. & seqq. §. 169. 170. (p. 329. §. 7.); wobey noch anzumerken, daß des andren Theils zugebrachte Kindere niemals auf das Stief-Elterliche Vermögen vereinkindschaftet werden können. (cit. loc.).

§. 177. Wenn beede Wittibere in der G. G. gelebet hätten, und darin nicht verbleiben wollten, wie es so dann wegen den zukünftigen Gütterstand, Abtheilung, oder Vorauses-Bestellung gehalten werde? (p. 329. §. 8. Sehe §. 173. lit. d. §. 98-100.).

§. 178. Ob Kindere, und Elteren bey fortzusezender G. G. die Abtheilung verlangen können? (p. 329. §. 8.). Applica §. 118 - 128.

§. 179. Die zugebrachte, und vereinkindschaftete Kindere haben sich aller Rechten der V. E. K. zu erfreuen. (p. 330. §. 11.); Sehe das VII. Buch, V. Titul, §. 123-126.;

§. 180. Besonders wegen den zweitehelichen Kinderen (§. 126-128. p. 330. 331. §. 11. in fine.).

III. Titul.

Von dem erfolgten Wittibstand.

§. 181.

§. 181. Hätte obgewaltet der Gütterstand a.) nach G. R., (sehe §. 153.), b.) nach W. E. F., (sehe §. 154.), c.) nach E. G. H.? (sehe §. 155. 79.), mit dem Zusatz, daß die Errungenschaft in 2. Haupt-Theile vertheilet werde, dessen einer des verstorbenen zugebrachten, und zweytehelichen, der andere dem überlebenden Ehegatten als ein eigen Gut nach G. R. zufallet, worauf die von verstorbenen Ehegatten zugebrachte Kindere kein Erbrecht haben, (p. 327. §. 3.).

§. 182. Bey vorgewesener G. G. und V. E. K. wird in capita getheilet, und werden deren Stief-Kindern portiones ihr eigen Gut so gar mit Nutzniesung Sehe §. 160. 161.; wegen den rechten Kindern sehe §. 80. seqq. (p. 330. §. 10.). Sehe §. 256-163.

XII. Buch.

Von vermeintlich- und an sich ungültiger Ehe.

I. Titul.

Wo das Impedimentum noch bey Lebzeiten der Eheleuthen an Tag kommete?

§. 183. Was eine vermeintliche Ehe seye, item Impedimentum dispensabile? (p. 335. §. 1. p. 336. §. 2.).

§. 184. Wenn das Impedimentum indispensabile wäre? (p. 336. §. 3.).

§. 185. Wie es sodann mit dem Vermögen zu halten, wenn diese a.) nach G. R. (p. 337. §. 5. in fine b.) in Bb. G. G. gelebet hätten, hat es wegen der Abtheilung darauf anzukommen, ob α.) beide Eltern das Impedimentum be- oder unbekannt ware (p. 338. §. 8.), besonders wegen der Kindern Erb-Recht nach G. R. (cit loc.) oder β.) nur einen Ehe-Theil das Impedimentum bekannt ware? (p. 336. §. 5. 4.). Sehe §. 68. 69. 70. applicando die Ehescheidungs-Verfügungen.

§. 186. Der Kinderen gerechtsame, und Straf des schuldig-ehelichen Theiles antreffend (p. 337. §. 7.).

II. Titul.

Wo das Impedimentum erst nach Ableben eines der Eheleuthen ruchbar würde?

§. 187. Solcher ist für einen wahrhaften Wittiber in Rechten ohne allen Unterschied zu achten. (p. 338 § 9). Sehe §. 185. L. b. §. 186.

§. 188. Wie es nach Verschiedenheit der Fällen zu halten seye, wenn ein solcher Wittiber zum zweytenmal eine vermeintliche Ehe eingienge? (p. 338. §. 10. 11.). Sehe § 147. 148. 149. 152. applicando die Ehescheidungs-Verfügungen.

§. 189. Bey obwaltenden Zweifel aus Abgang hinlänglicher Vorsehung in L. R. solle an das Hof-Gericht, oder Rgg. berichtet werden. (p. 339. §. 12.).

XIII. Buch.

Von Verschwendungen lediger, und verheyratheter Personen.

I. Titul.

Von einem ledigen Verschwender.

§. 190. Wie gegen einen solchen a.) mit Ermahnungen, (p. 114. §. 4.), b.) Ausstellung eines Curators, (p. 114. §. 5.), c.) öffentlicher Bekanntmachung zu verfahren seye? (p. 115. §. 7.).

II. Titul.

Von einem geehelichten, ausser der G. G. lebenden Verschwender.

§. 191. Wer die Curatelam zu übernehmen habe, wenn a.) beyde nach G. R. lebende Eheleuthe, oder b.) ein solcher Wittiber, (p. 116. § 11.), oder c.) eines derselben verschwenderisch wirthschaftete? (p. 117 §. 12. p. 122. §. 25.), ob d.) von dem Ehegatten, oder respective curatore eine Rechnung müsse geleget, und ihme ein Salarium ausgeworfen werden? (p. 117. § 12. p. 123. § 26.).

§. 192. Wie a.) mit einen in W. E. F. lebenden Verschwender zu verfahren seye? (p. 32. §. 9. Sehe §. 190.), b.) die Vermögens-Administration? (p. 117. §. 12.), und c.) Rechnungs-Ablag betreffend. (p. 122. §. 23. zweytens.).

§. 193. Ob in der E. G. H. der haushältische Mann, oder Frau bey vor- oder nicht vorhandenen Kinderen Rechnung ablegen müsse? (p. 122. §. 24.). Sehe §. 79.

III. Titul.

Von verschwenderischen Eheleuthen in der G. G., und V. E. K.

§. 194. Bey vorseyender G. G. (Sehe §. 61 - 66.)

§. 195. Bey der V. E. K. (Sehe §. 135 - 138.).

XIV. Buch.

Von Gültig- dann Ungültigkeit der Contracten überhaupts rucksichtlich der Eheleuthen, Kinderen, und Dritteren.

I. Titul.

Von Contracten der Eheleuthen, so ausser der Bb. G. G. leben.

§. 196. Wie weit a.) bey Beobachtung der G. R. der Mann für des Weibes-Contracten zustehen habe? (p. 14. §. 18.); besondere Warnung für Kauf- und Handels-Leuthen. (p. 14. §. 19.) Sehe §. 15. 212.

§. 197. Wenn b.) eine W. E. F. obwaltete? (p. 7. §. 3. Sehe §. 196.), um damehr, als jedes Herr, und Besorger seines Vermögens verbleibet (p. 31. §. 6. Sehe §. 21.); einen solchen Wittiber bezielend. (p. 35. §. 18.) Sehe §. 78. 212.

§. 198. Bey c.) vorseyender E. G. H. (p. 39. §. 9.) Sehe §. 196. 26. 27. 212.

II. Titul.

Von Contracten der in Bb. G. G. lebenden Eheleuthen.

§. 199. Des Weibs Einwilligung ist in regula nicht nothwendig (p. 184. §. 2); Ausnahmen a.) bey übermäßigen Schankungen, Erbschafts-Ausschlagung 2c. 2c. (p. 185. §. 3) b.) bey Vertauschung einer phisice & juridice unbeweglichen Sache, wie auch c.) Kauf und Verkauf ohne gegen Erhaltung einer dergleichen d.) bey gefährlichen 2c. 2c. Geschäften (p. 184. §. 4. p. 187. §. 8.) e.) bey Erwürkung eines neuen Consenses über den dritten Theil des Lehen-Werthes, (p. 190. §. 17.) f.) bey Verpfändung gemeinschaftlich-unbeweglicher Sachen, (p. 190. §. 18.), exceptis hypothecis legalibus. (p. 189. §. 16.) g.) bey Bürghafren (p. 188. §. 12.); hingegen muß

§. 200.

§. 200. Die erfoderlich-einwilligende Frau so gar mit ihren α.) Vorbehalt dafür haften, (p 196. §. 8.); β.) diese Verordnung wegen weiblicher Einwilligung erstrecket sich auch ausser Land. (p. 187. §. 10.) γ.); verflossene Fälle antreffend. (p. 190. §. 19.).

§. 201. Ob der Mann von unvollzohenen derley Verträgen allein abgehen könne? (p. 187. §. 9.).

§. 202. Ob, und wann das Weib derley einseitige Verträge anfechten könne und müsse? (p. 186. § 5. 6.).

§. 203. Wie der dritte Mitcontrahend durch des Mannes ungemeinschaftlichen Vermögen entschädiget, (p. 211 §. 2. p. 212. §. 3.) und probata versione in rem das gemeinschaftliche Vermögen angegangen werde? (p. 186. §. 7.).

§. 204. Contracten bey eingegangener G. G. unter Bedingniß: wenn Kindere erfolgen, richten sich nach den §. 199. huc, (p. 175. §. 22.).

§. 205. Von Gültigkeit der Contracten bey der auf Ueberlebung Jahr und Tages gestelten G. G. (p. 173. §. 18. 19.).

§. 206. Bey erwachsener stillschweigender G. G. die inzwischen eingegangene Verträge bezielend, sehe §. 199-204.; bey gültiger Reclamation, sehe §. 196. (p. 160. §. 21.); verflossene Fälle betreffend. (p. 161. §. 22.); bey wiederrufener Reclamation ꝛc. ꝛc. (Sehe §. 49. 50.).

§. 207. Von Gültigkeit der Contracten bey männlicher Verschwendung, auch zu Zeiten, der Kinderen Einwilligung antreffend (p. 204. §. 28. p. 205. §. 29.) Sehe §. 199.

§. 208. Wenn die haushältische Mutter das Vermögen an die Kinder bey Lebzeiten des Mannes abtretten wollte? (p. 205. §. 29. in fin.).

§. 209. Bey aufgehobener G. G. wegen Männlichen, (p. 196. §. 8. p. 197. §. 9.),

§. 210. Wegen weiblichen Betrug in fälschlicher Vermögens-Ansagung. (p. 197. 198. §. 10.). Sehe §. 56-60.

§. 211. Bey Ehescheidungen, (p. 200. §. 18.); sothaner Ruckkehr. (p. 203 §. 25.),

§. 212. Besonders propter impedimentum indispensabile. (p. 337. §. 6.)

III Titul.

Von Erfüllung der ehelichen, und in Wittibstand bey obwaltender G. G. einzugehenden Contracten.

§. 213. Bey Ueberlebung des Mannes, (p. 211. §. 2. p. 212. §. 3.),

§. 214. Bey Ueberlebung der Frau, (p. 212. §. 4. p. 217. §. 16.).

§. 215. Ob die Kindere des Vaters, (p. 213. §. 6. p. 214. §. 7. 8.).

§. 216. Der Mutter ihre Verträge anfechten können? (p. 216. §. 12. 13. 14.).

§. 217. Von Pacten währenden Wittibstand, (p. 218. §. 17. 18. 19.).

IV. Titul.

Von Pacten bey stehender voll- dann unvollkommenen Vereinkindschaftung, erfolgten Wittibstand, und weiterer Verehelichung.

§. 218. All-voriges â §vo 199 - huc hat statt. (p. 273. §. 17.); ob und wann die ersteheliche Kindere einzuwilligen haben? (p. 274. §. 18.). Sehe §. 105. 116.

§. 219. Bey aufgehobener Vereinkindschaftung a.) wegen mangelhaften Einbringen, (Sehe §. 209. 210.) b) wegen Ehescheidungen, (Sehe §. 211.) c.) wegen männlicher Verschwendung, (sehe §. 207.) d.) Wiedereinsetzung in vorigen Stand, (p. 281. §. 4.). Sehe §. 144.).

§. 220. Bey Ueberlebung des erstehelichen Theils dauret die V. E. K. fort, und hat der §. 218. durchgängig Platz, (Sehe §. 213-217.).

§. 221. Bey Ueberlebung des zweitehelichen Theils höret die V. E. K. wegen der Abtheilung auf, somit kommet es darauf an, ob der Ueberlebende währender V. E. K. mit oder über die Gebühr contrahiret habe? (§. 160.).

§. 222. Contracten bey dritter, und noch weiterer Ehe richten sich nach Verschiedenheit des Gütterstandes und dem zeither verordneten. (p. 320. §. 1.) ꝛc. ꝛc. Wie auch,

§. 223. Die Contracten jener Ehen, wo beiderseits unabgetheilte Kindere zusammen gebracht worden, (p. 325. §. 12.). Sehe §. 173. & seqq.

XV. Buch.

Von etwelchen Verträgen insbesondere.

I. Titul.

Von der Expromission, und Bürgschaften der in Bb. G. G., und V. E. K. lebenden Eheleuthen.

§. 224. Ob der Mann sich ohne weiblicher Einwilligung verbürgen könne? (p. 188. §. 12.); In welchen Geschäften? (p. 187. §. 11.).

§. 225. Wie die weibliche Einwilligung quoad Formalia einzuhohlen und zu probiren seye, Verwerffung des S. C. Vellej. (p. 188. §. 13.).

§. 226. Jedoch bleiben die in G. R. den Bürgen gegebene Wohlthaten. (p. 189. §. 15.).

§. 227. Wie das Weib sogar mit ihren Vorbehalt für die Bürgschaft zu stehen habe, dessen Schadloshaltung. (p 197. §. 9.).

§. 228. Verflossene Bürgschaften antreffend (p. 189. §. 14. p. 190. §. 19.).

§. 229. Von einzugehenden Bürgschaften in Wittibstand. (p. 218. §. 18.).

§. 230. Von Bürgschaften in der V. E. K. (p. 274. §. 18.). Sehe §. 229. 224. seqq.

§. 231. Von der Schuldigkeit des bey ausgebrochenen Concurs zu adcitirenden Bürgens. (p. 372. §. 15.).

II. Titul.

Von Elterlich- und Großelterlichen Schanckungen ausser und in der G. G., dann V. E. K.

§. 232. Schanckungen an Drittere, der a.) nach G. R. (p. 29. §. 7.), oder b.) in W. E. F., (p. 183. §. 16. p. 31. §. 7. p. 33. §. 13.),

§. 233. c.) In E. G. H. (Sehe §. 26-28. p. 183. §. 16.),

§. 234. d.) In Bb. G. G. lebenden Eheleuthen α.) unter sich, auch in verflossenen Fällen (p. 128. §. 4. p. 182. §. 13.); ob diese können wiederruffen werden, und wann? (p. 182. §. 14. 15. 16.).

§. 235. An β.) Drittere, (p. 197. §. 8. drittens. p. 185. §. 3.); in γ.) Wittibstand, (p. 217. §. 17.), an den δ.) zukünftigen Ehegatten, (p. 240. §. 23.).

§. 236. Bey stehender c.) V. E. K. (p. 274. §. 18). Sehe §. 217.

§. 237. Von f.) Schwieger und Stief-groß-elterlichen Schanckungen. (p. 263. §. 16. Sehe §. 21.). Ausnahme (p. 263. §. 17.).

§. 238. Ob ein natürliches Kind an der seiner Mutter von ihren abgelebten Mann erhaltenen Schanckung etwas zu forderen habe? (p. 340. §. 3.).

§. 239. Ruckgabe des verschenckten Guts eines Wiederkommenden Abwesendens, oder dessen Erben, (p. 111. §. 9.).

§. 240. In welcher Klaß eine Schanckung bey Concursen zu stehen komme? (p. 396. §. 3.).

XVI. Buch.

Von Schulden, deren Bezahlung, und Entschädigung des anderen Ehetheiles.

I. Titul.

Von Schuldweesen der ausser Bb. G. G. lebenden Eheleuthen in erster Ehe.

§. 241. Bey Eheleuthen, die A.) nach G. R. leben, muß jeder für seine, a.) vor-eheliche Schulden haften, oder kan der ander-bezahlende Theil dessen Ersatz foderen? (p. 13. §. 16. p. 14. §. 17.); für die b.) eheliche sowohl eigene als des Weibs-Schulden in gebührender Maaß, (p. 14. §. 18.) muß der Mann haften, (p. 13. §. 16.) nicht aber für die ungebührliche, und diesertwegen ausdrücklicher Warnung der Kaufleuthen (p. 14. §. 19.); endlichen wenn c.) der überlebende Ehegatt den vierten Vermögens-Theil des verstorbenen erbet, und zwar ab intestato, so muß er pro quarta zur Bezahlung der hinterlassenen Schulden seinen Beytrag thun, (p. 28. §. 6.), welches auf alle noch lebende Eheleuthe erstrecket wird. (p. 29. §. 7.). Sehe §. 15. 196.

§. 242. B.) In W. E. F. a.) wegen nahmhaften Vorehelichen, und nicht geoffenbahrten kan dessen Aufhebung verlanget werden, (p. 33 §. 13.), und kan der andere Ehetheil die Bezahlung aus des Schuldners Vermögen nicht behinderen, (p. 34. §. 14.), welches sich auch b.) auf die übermäßig-eheliche erstrecket, wie denn der Mann für des Weibes ge- und ungebührliche Schulden besagter massen nach G. R. (§. 241.) zu- und respective nicht zu haften hat. (p. 31. §. 5. 6. p. 7. §. 3.).

§. 243. c.) In E. G. H. a.) voreheliche Schulden, und deren Bezahlung antreffend. (p. 41. §. 13. 14); und

§. 244. b.) eheliche, in wie weit præscindendo a speciali Pacto α.) der Mann, (p. 42. §. 16.) β.) das Weib, (p. 42. §. 15. p. 43. §. 18.) haften müssen? γ.) Entschädigung der Eheleuthen unter sich, (p. 42. §. 17.); besonders δ.) wegen ausgebrochenen Concurs über das männliche Vermögen. (p. 388. §. 4.). Sehe §. 241.

§. 245. An weme sich die Gläubigere halten? (p. 42. §. 15. p. 43. §. 18. erster Fall.).

§. 246. Wenn der Mann, oder Frau ihren Vorbehalt zur Bezahlung der ehelichen Schulden verwendeten, ob, wie, und wann der einsmalige Wieder-Ersatz vorbehalten werden müsse? (p. 42. §. 17. p. 44. §. 19.).

§. 247. Ob a.) eine solche Frau mehr Befügniß, als eine nach G. R. lebende, wegen männlicher Schuldmachung verlangen könne? (p. 39. §. 9.); gilt gleichwohlen b.) unter denen Eheleuthen und ihren Erben, (p. 40. §. 11. p. 43. §. 18.), aber nicht c.) zum Nachtheil der Glaubigeren so in verflossenen als zukünftigen Fällen. (p. 40. §. 10.). Sehe §. 26.

§. 248. Wie die Schulden bey Aufhörung der E. G. H. bezahlet werden? (p. 48. §. 29. 30.). Sehe §. 28. 29. 30.

§. 249. Wessen die Frau bey männlicher Verschwendung, Concurs, und allenfalls bezahlten Schulden berechtiget seye? (p. 43. §. 18. p. 44. §. 19.).

II. Titul.

Von A.) vorehelichen, und B.) jenen bey ausdrücklich-bedingnißweis, (§. 34. 35.), oder stillschweigend-eingegangener G. G. inzwischen gemachten Schulden.

§. 250. A.) Alle, auch voreheliche werden a.) bey ausdrücklich-unbedingt-eingegangener G. G. in regula gemeinschaftlich. (p. 168. §. 8. p. 179. §. 16.); Sehe §. 256. An weme sich b.) die Glaubigere halten? (p. 169. §. 9. 10.), von was für Vermögen c.) die Zahlung geschehe? (p. 179. §. 6.); d.) bey freiwillig aufgehobener G. G. (p. 198. §. 12.);

§. 251. Ausgenommen, sie wären durch einen Vorbehalt ausgeschlossen worden, (p. 169. § 11.).

§. 252. In welcher Form, Gestalt, wann, und vor weme dieses geschehen müsse? (p. 170. §. 12.).

§. 253. Bey hernach an Tag gekommenen Betrug muß der Vorbehalt nichts destoweniger gerichtlich geschehen. (p. 195 § 4.).

§. 254. Bey ordentlicher Ausschliesung der angesagten Schulden kan sich der andre Ehe-Gatt kein ferneren Vorbehalt machen (p. 170. §. 13. p. 179. §. 6); item woher bey ermanglender Ausschliesung die Zahlung so dann geschehe? (cit loc.).

§. 255. Ob ein die ausgeschlossene Schulden bezahlender Ehe-Gatt sich den Ersatz vorbehalten könne, und wie? (p. 171. § 14. p. 172. §. 15. p. 177. §. 2.).

§. 256 B.) Bey wiederrufener Reclamation, oder binnen Jahr und Tag ausdrücklich eingegangener G. G. werden die voreheliche, nicht ausgeschlossene Schulden gemeinschaftlich (p. 172. § 16. 17). Sehe §. 250.

§. 277. Wenn die ausdrückliche G. G. auf Ueberlebung Jahr und Tages (p. 173. §. 18. 19 p. 149. §. 10. 11. p. 174. § 20.). Sehe §. 35. 36., oder

§. 258. Auf den Kinder-Erfolg gestellet worden ist? (p. 175. §. 21. 22.). Sehe §. 34

§. 259. Bey stillschweigender G. G. (p. 160. §. 20. 21. p. 163. §. 28.). Sehe §. 41. seqq. §. 250.

III. Titul.

Von den C.) währender Ehe, und G. G., dann in Wittibstand gemachten Schulden.

§. 260. Ob, und wie der Mann für seine, und des Weibes gebührlich-gemachte Schulden sogar mit seinen Vorbehalt zu stehen habe? (p. 197. 198. §. 10 p. 179 §. 5.); die ungebührlich-weibliche Schulden, und deren Bezahlung aus ihren Vorbehalt antreffend, (p. 179. §. 5. p. 196. §. 7.), adde §. 250.; besonders §. 256-259. wegen der bedingnißweis eingegangenen G. G.

§. 261. Schuldwesen deren in Bbgischen Landen sich niederlassenden Ausländeren. (p. 151 §. 6 7).

§. 262. Bey freywillig-aufgehobener G. G. (p. 198. §. 12. 13. p. 199. §. 14.).

§. 263. Bey geschiedenen Eheleuthen, (p. 200. §. 18.); erfolgten Ruckkehr. (p. 203. §. 25).

§. 264. Wie weit a.) der überlebende Vater, (p. 211. §. 2.), b.) Mutter, (p. 212. §. 4), c.) die Kindere haften müssen, (p. 216. §. 13.); Ermahnung an diese. (p. 216. §. 14).

§. 265. Von Schuldenmachung eines solchen Wittibers. (Sehe §. 80 - 84. §. 213. - 217.).

IV. Titul.

Von den erstehlich-in die zweyte Ehe, und V. E. R. gebrachten Schulden.

§. 266. Diese Schulden sollen bey der Vorauses-Bestellung so gleich abgezohen werden, (p. 252 § 11.), oder müssen solche die erst eheliche Kindere bey der Erbtheilung gleich tragen, (p. 254. §. 16.).

§. 267 Ob bey geschehenen derselben Abzug, oder Unterlassung die ersteheliche Kindere eine Entschädigung verlangen können, oder solche sich müssen respective abziehen lassen, in Casu scilicet divisionis? (p. 253 §. 12. 13. 14. p. 254. § 15. 16.).

§. 268. Von Schulden, die vor gepflogener Richtigkeit mit den Kindern, in zweyter Ehe gemachet worden sind, (p. 244. §. 9.).

V. Titul.

Von den währender V. E. K., dann dessen Aufhebung gemachten Schulden.

§. 269. Ob der wegen fälschlicher Vermögens-Ansagung beschädigte Theil für die inzwischen gemachte Schulden mit seinem Vorbehalt haften müsse? (p. 281. §. 4. p. 196. §. 7. 8. 9. 10.), besonders bey gänzlicher Aufhebung der V. E. K. (p. 283. §. 11. 12.). Applica §. 260 - 265. Sehe §. 129 - 134.

§. 270. Wer bey aufgehobener V. E. K. per Restitutionem in integrum die erstehlich-noch un- oder bezahlte Schulden tragen müsse? (p. 290. §. 17. 18.). Sehe §. 139 - 146.

§. 271. Wer sodann für die währender V. E. K. gemachte Schulden zu stehen habe? (p. 291. §. 19.); Entschädigung der erstehelichen Kinderen, (p. 291. §. 20.).

§. 272. Ob die erst = und zweyteheliche Glaubigere bey entstehenden Concurs einen Vorrang rucksichtlich des erst = oder zweytehelichen Vermögens verlangen können? (p. 292 § 21.); Regreß = Klage gegen die Obrigkeit, Abwartung besserer Mittel der Eheleuthen. (p. 292. §. 21.).

§. 273. Bey Ehescheidungen. (§. 263.). Sehe §. 147 = 152.

§. 274. Bey ausgebrochenen Concurs in Wittibstand und überlebenden Stief= elterlichen Theil. (p. 320. §. 12.).

VI. Titul.

Von A.) drittehlichen Schulden, B.) bey vermeintlichen Ehen C.) Erbnehmung = und Theilungen, D.) ausgebrochenen Concurs über einen Juden.

§. 275. A.) Dritteheliche Schulden und deren Bezahlung richten sich nach den verschiedenen Gütter = Stand und den vorgängigen Verordnungen.

§. 276. B.) Bey vermeintlichen Ehen, (p. 337. §. 6. p. 200. §. 18.); Sehe §. 273. 263.

§. 277. C.) An weme sich die Gläubigere bey Erbnehm = und Theilungen halten können? (p. 72. §. 14. 15., auch Theilungen bey lebendigen Leib.).

§. 278. Ob die Exhæredatio bonæ mentis, repudiatio hæreditatis, (p. 87. §. 7. p. 86. §. 5.), oder fälschliche Exhæredatio denen Gläubigern Schade? (p. 86. §. 6.).

§. 279. Ob die Gläubigere das einwerfliche Guth ihres Ganthierers einwerfen müssen? (p. 100. §. 9.).

§. 280. D.) Bey ausgebrochenen Concurs über einen Jüdischen Ehemann rucksichtlich seiner Frauen Heyrath = Guths, und dritteren Gläubigeren. (p. 388 = 391. §. 5 = 13.).

XVII. Buch.

Von Verbrechen, deren Verbüßung, dann Schadloshaltung des unschuldigen Ehetheils, Kinderen, und drittens.

I. Titul.

Von Verbrechen der ausser Bb. G. G. lebenden Eheleuthen.

§. 281.

§. 281. a.) nach G. R. lebende Verbrechere werden nach G. R. beurtheilet, (p. 7. §. 3 p 29. §. 8.); wie das Vermögen eines flüchtigen Verbrechers wegen verdienter Confiscation ohne Nachtheil der Erben zu besorgen sey? (p. 112. §. 12. 13.).

§. 282. b.) In W. E. F., (p. 33. §. 13. 14.).

§. 283. c.) In E. G. H. α.) Voreheliche, (p. 45. §. 20.); β.) eheliche Verbrechen, und Schadloshaltung des drittens, (p. 45. §. 21.); γ.) Erlegung obrichkeitlicher Strafe und schuldiger Ersatz dem unschuldigen Ehe-Theil. (p. 45. §. 22. p. 46. §. 23 p. 396. §. 3.).

II. Titul.

Von Verbrechen der in Bb. G. G. und V. E. K. lebenden Eheleuthen.

§. 284. Verbüsung der Vorehelichen Verbrechen. (p. 176. §. 24.)

§. 285. Schadloshaltung des anderen Ehegattens, (p. 177. §. 25.); durch einen Vorbehalt, (p. 171. §. 14. p. 172. §. 15.).

§. 286. Eheliche Verbrechen bezielend, (p. 191. §. 20. 21. 22.).

§. 287. Wie bey Ueberlebung des Verbrechers, oder bey geschiedener Ehe der Ersatz ad massam dividundam geschehe? (p. 192. §. 23. 22. p. 215. §. 10. 11. 12. p. 247. §. 15. p. 252. §. 10.)

§. 288. Wessen der überlebend-unschuldige Theil befugt seye? (p. 192. §. 24. p. 217. §. 15.).

§. 289. Schadloshaltung des drittens. (p. 193. §. 25.). Sehe §. 286-huc.

§. 290. Von Verbrechen währenden Wittibstand, (p. 220. §. 22 p. 215. §. 10. 11.); Ersatz bey Fürschreitung zur weiterer Verehelichung. (p. 252. §. 10, p. 247. §. 15.).

§. 291. Bey vorseyender V. E. K. (p. 274. §. 18. p. 215. §. 10. 11. 12.). applica §. 284.-290.

XVIII. Buch.

Von der Eltern Gewalt gegen die Kindere, deren Entlassung, Aussteuer und Mitgabe, dann Nutzniesung, und Verwaltung des kindlichen Vermögens.

I. Titul.

Von Gewalt der Rechten, Stief- und Geschiedener Eltern gegen die Kindere, und deren Entlassung.

§. 292. Weme a.) der rechten Eltern dieser Gewalt zustehe? (p. 15. §. 1. 2. 3.).

§. 293. Wie lange solcher dauere, und wann solcher aufhöre? (p. 16. §. 4. p. 20. §. 1. p. 21. §. 6. p. 22. §. 7. 8. 9. p. 23. §. 10.)

§. 294. Welchen α.) Söhnen ihr eigenthümliches Vermögen post Copulationem müsse heraus gegeben werden? (p. 24. §. 14.), und welchen nicht? (p. 25. §. 15.); welchen β.) Töchtern? (p. 25. §. 16.) welchen nicht? (p. 25. §. 17.); Ausnahmen. (p. 23. §. 11. p. 24. §. 13).

§. 295. Ob, und wie denen b.) Stief Eltern überhaupt der väterliche Gewalt zustehe? (p. 267. §. 1. p. 268. §. 2.); Ausnahme bey überlebenden Stiefelterlichen Theil. (p. 318. §. 7.). Sehe §. 292 - huc.

§. 296. Bey α.) geschiedenen ausser Bb. G. G. lebenden Eltern wird sich auf die G. R. bezohen, (p. 294. §. 1. 2.); bey β.) in Bb. G. G. (p. 201. §. 20. 21.), und V. E. R. lebenden Eltern, (p. 295. §. 4. p. 299. §. 11.); γ.) nach Ableben des unschuldig - elterlichen Theils. (p. 298. §. 10. 12.). Sehe ferner §. 68 - 72. §. 147 - 152.

II. Titul.

Von Elterlicher Aussteuer, und Mitgabe in erster Ehe.

§. 297. Ob, und wann A.) die Eltern schuldig sind ihren a.) Töchteren eine Aussteuer zu geben? (p. 10. §. 6.), ob b.) eine gleiche? (p. 10. §. 7.); wann c.) nicht? (p. 21. §. 5.).

§. 298. Ob, wann, und wann nicht eine besondere Mitgabe denen Töchtern müsse verabfolget werden? (p. 11. §. 10. p. 21. §. 5.).

§. 299. Ob, wann, und wann nicht dem Tochtermann das Heyraths-Guth verabfolget werden müsse? (p. 12. §. 12. p. 13. §. 16.), besonders bey einer Pflegtochter? (p. 125. §. 31. p. 126. §. 33.)

§. 300. Was unter die Mitgabe gehöre? (p. 13. §. 14.); die abfällige Nutzniessung und Errungenschaft. (p. 13. §. 15.).

§. 301. Ob B.) der Sohn eine Aussteuer und Heyraths-Guth verlangen könne? (p. 10. §. 6. 8.); Ermahnung an die Eltern, (p. 11. §. 9.); wenn er ein Pflegkind wäre? (p. 125. §. 32. 33.).

§. 302. Ob der reclamirende Mann ein Heyraths-Guth begehren könne? (p. 12. §. 13.), wenn die Frau reclamirte? (cit. loc.); item bey aufgehobener G. G.? (p. 199. §. 12. 13.). Sehe §. 73.

§. 303. Bey freywilliger Ruckkehr geschiedener Eheleuthen. (p. 203. §. 23. 24.). Sehe §. 71. 72.

III. Titul.

Von Elterlicher Aussteuer, und Mitgabe der Kindern in zweyter Ehe.

§. 304. Ob abgetheilte, (p. 273. §. 16.), nicht vereinkindschaftete Kindere (p. 270. §. 10.) hierzu befugt sind? (Sehe §. 122. 297. & seqq.)

§. 305. Ob vereinkindschaftete Töchtere? (p. 272. §. 13.) Söhne? (p. 272. §. 15.), eine Aussteuer und Mitgab verlangen können?

§. 306. Ob die vor- und in der V. E. K. ausgestattete Kindere einander müssen gleich gehalten werden? (p. 272 §. 14.).

§. 307. Was zur Verhütung aller Streitigkeiten zu beobachten? (p. 11. §. 11. p. 273. §. 16.).

§. 308. Ob ein in Bb. G. G. gestandener, in zweyter Ehe nach G. R. lebender Wittiber ein Heyraths-Guth einbringen müsse? (p. 232. §. 1. 2.).

§. 309. Vorzüglichkeit des Heyrath-Guths bey entstehenden Concurs, (p. 387. §. 2. seqq.); eines Jüdischen Eheweibs. (p. 389. §. 6. seqq.).

IV. Titul.

Von Elterlicher Verwaltung, und Nutzniesung des kindlichen Vermögens in erster Ehe.

§. 310. Die Eltern sind schuldig bey Straf das kindliche Vermögen getreulich zu besorgen. (p. 16. §. 5.).

§. 311. Wie lange diese Verwaltung dauere? (Sehe §. 293. 294.).

§. 312. Wie durch Inventarien-Errichtung der üblen Verwaltung vorgebeuget werde? (p. 17. §. 7.).

§. 313. Sichere Einleihung der Capitalien, auch gegen geringere Zinsen, item, Abtragung derselben antreffend. (p. 18. §. 8. 9.).

§. 314. In der zwischen Zeit benutzen die Elteren solche Capitalien, (p. 19. §. 10.), und wie lange? (p. 19. §. 11.).

§. 315. Rechnungs-Abhör-Gebühren. (p. 19. §. 11. p. 135. §. 14.).

§. 316. Bey nicht zu verbesserender Ueblen Verwaltung der Eltern ist eine besondere Administration zu bestellen, und bekommen die Eltern ein bloses Kostgeld. (p. 19. §. 12.).

§. 317. Bey guter Verwaltung kommet den Eltern die völlige Nutzniesung zu von all-kindlichen peculiis ohne Unterschied, (p. 17. §. 6.); wie lange? (Sehe §. 293. 294.).

§. 318. Ob ein Wittiber sich all dieses zu erfreuen habe? (p. 27. §. 3.). Sehe §. 310. huc; item bey Ehescheidungen, Sehe §. 68. 2c.

V. Titul.

Von Elterlicher Verwaltung, und Nutzniesung des Vermögens abgetheilter Kinderen in zweyter Ehe, dann Nutzniesung des erstehelichen Auszuges.

§. 319. Die Eltern sind schuldig ihre abgetheilte Kindere gegen den auch nicht zureichenden Genuß zu unterhalten, und das Vermögen getreulich zu besorgen. (p. 130. §. 1. 2. p. 131. §. 5. 6.). Sehe §. 118-122. 325.

§. 320. Mit welcher Sicherheit durch Errichtung eines *Inventarii* das Vermögen verwaltet werde? (p. 132. §. 8.); Aufsicht der nächsten Anverwanden über die Kindere, (p. 136. §. 17.); was der Theilungs-Herr mit den Kapitalien zu beobachten habe? (p. 133. §. 9. 10. 11.). Sehe §. 310-318.

§. 321. Wie lange die Nutzniesung fortdaure? (p. 132. §. 7.); warum die Eltern solche verliehren? (p. 134. §. 12 Sehe §. 120. 121.); besonders sehe den §vo. 90. gedachten Ruckfalls-Genuß. (p. 222. §. 2. 3. 4. 5.); verflossene Fälle antreffend. (p. 135. §. 15. p. 136. §. 16.).

§. 322. Ob Eltern sich der Nutzniesung des erstehelichen Auszuges in zweyter Ehe zu erfreuen haben? (p. 247. §. 16.).

VI. Titul.

Von Elterlicher Verwaltung und Nutzniesung des Vermögens vereinkindschafteter, oder doch nicht abgetheilter Kinderen in zweyter Ehe.

§. 323.

§. 323. Solche stehet bey vollkommener V. E. K. dem Stief-Vater zu, (p. 268. §. 3.); bey unvollkommener dem erstehelich-rechtelterlichen Theil, (p. 268. §. 4.), wovon bey obwaltender E. G. H. der Stiefelterliche Theil per indirectum participiret. (cit. loc.).

§. 324. Wenn die vereinkindschaftete Kindere übel gehalten würden? (Sehe §. 119-121.).

§. 325. Wenn die V. E. K. wegen Vermögens-Abnahme, Verschwendung ꝛc. ꝛc. aufgehoben würde, weme der erstehelichen Kindern Portiones mit der Nutznießung zu fallen? (p. 305. §. 10. p. 304. §. 5.); der zweytehelichen? (p. 305. §. 9.).

§. 326. Wie es bey überlebenden stiefelterlichen Theil, und neuerlicher V. E. K. damit zu halten seye? (p. 320. §. 11.).

§. 327. Wenn die Kindere nicht ordentlich vereinkindschaftet sind? (Sehe §. 118-122. §. 304.)

§. 328. Bey geschiedenen Eheleuthen? (Sehe §. 147-152.); NB. von Nutzniesung des kindlichen Vermögens in Wittibstand, wo die Eltern unabgetheilte Kindere zusammen gebracht haben, Sehe §. 182.

XIX. Buch.

Von Errichtung der Testamenten, deren Bestättigung, Obsignatur, und Inventur, dann Execution.

I. Titul.

Von unterschiedlicher Errichtung der Testamenten.

§. 329. Von Testamenten der Geistlichen, (p. 50.); wer über ein coram Judice sæculari von einen geistlichen errichteten Testament bey Streitigkeiten zu erkennen habe? (p. 60. §. 8. in fin.).

§. 330. Auf wie vielerley Art ein Testament in Bb. Landen könne errichtet werden? (p. 51. §. 1.); besonders von Eltern zwischen Kindern? (p. 52. §. 2.).

§. 331. a.) Nach G. R. (p. 52. §. 3.).

§. 332. b.) Errichtung eines mündlich-Gerichtlichen Testaments. (p. 52. §. 4. p. 54. §. 6. 7.).

§. 333. c.) Errichtung eines schriftlich-gerichtlichen Testamentes. (p. 51. §. 1. p. 52. §. 4. p. 53. §. 5.).

§. 334.

§. 334. d.) Vor einem unter NB. Bb. *Vicariat* stehenden Curato. (p. 55. §. 8. 9. p. 56. §. 12.).

§. 335. Ermahnung an die Geistlichkeit. (p. 56. §. 10. 11.).

§. 336. Erfoderliche Eigenschaften der Zeügen. (p. 55. §. 9.).

II. Titul.

Von A.) Beståttigung der Testamenten, und B.) gerichtlichen Erkantnisen.

§. 337. A.) Welche Testamenten dem Vicariat zur Beståttigung müssen eingeschicket werden, von wem, unter welcher Strafe? (p. 58. §. 3. p. 59. §. 4.).

§. 338. Welche nicht? (p. 57. §. 1. 2.).

§. 339. B.) Wohin der Streit über Gerichtliche Testamenten gehöre? (p. 60. §. 8. p. 57. §. 2.). Sehe §. 329.

§. 340. Ueber ein ad Confirmandum dem *Vicariat* eingeschickten Testament? (p. 59. §. 5. 6. 7.).

III. Titul.

Von A.) gerichtlicher Obsignatur, und Inventur, dann B.) Sportlen bey Erbnehmung- und Theilungen.

§. 341. A.) Wann a.) eine gerichtliche Obsignatur von dem Vogtey-Herrn vorzunehmen seye? (p. 73. §. 1. p. 74. §. 6.), Salvà tamen Consuetudine Tertii gegen den Vogtey-Herrn, (p. 74. §. 5.); wie lange solche andaure? (p. 73. §. 3. p. 74. §. 4.);
b.) In welchen Fällen regulariter dem Vogtey-Herrn des Sterb-Hauses die Inventur zustehe? (p. 73. §. 1. 2. 3. p. 74. §. 4.); salvà rursus Consuetudine Tertii, (p. 74. §. 5.); bisweilen mit Hintansezung des allenfalls aufgestelten Executors, (p. 63. §. 7. 8.); item bey Antrettung der Erbschaft cum Beneficio legis et Inventarii. (p. 65. §. 13. 14.).

§. 342. B.) Die Theilungs-Herren sollen vor Vollendung des Geschäfts bey Verlust und respectivè Strafe keine, hernach keine übermäsige Sportlen nehmen. (p. 76. §. 9. 11. 12. p. 77. §. 13.).

§. 343. Den Erben müssen ganze Theilungs-Briefe auf ihr Verlangen gegeben werden. (p. 76. §. 10.).

§. 344.

§. 344. Besorgung der Nachsteuer, und Herrschaftlichen Giebigkeiten. (p. 75. §. 7. 8.).

IV. Titul.

Von Execution der Testaments-Sachen.

§. 345. Die Executores sind entweder A.) privati 1.) a Testatore (p. 62. §. 6. Constituti, 2.) Erbs-Interessenten (p. 61. §. 2. p. 63. §. 6.); oder B.) publici, a.) der Vogteyherr des Sterbhauses, (p. 61. §. 1.), b.) das Vicariat; (p. 61. §. 3. p. 58. §. 2.).

§. 346. Die Executores sind von Niemand zu behinderen. (p. 62. §. 4. p. 63. §. 7.). Sehe §. 339. 340.

§. 347. Deren Verrichtungen bestehen a.) in der Legitimation bey den Vogteyherrn, (p. 64. §. 11. 12.); b.) Errichtung eines Inventarii, (p. 65. §. 12. 13.), c.) Aushändigung der Erbschaft, und Entrichtung der Vermächtnisen. (p. 65. §. 15.).

§. 348. Bey Streitigken kan der Executor keine Entscheidung geben. (p. 63. §. 8. p. 64. §. 9.). Sehe §. 339. 340.

§. 349. Freysprechungs-Decret für den Executor nach gelegter Berechnung. (p. 66. §. 16.).

XX. Buch.

Von der Erbfolge ex pacto, Testamento, Pflichts-Theil, und Enterbung.

I. Titul.

Worüber Eheleuthe, so ausser Bb. G. G. leben, testiren können?.

§. 350. Eheleuthe, so a.) nach G. R. leben, disponiren α.) über ihr eigenes Vermögen nach G. R. (p. 28. §. 5. p. 29. §. 8.); können aber β.) dem jüngsten Sohn das Vorwahls-Recht per testamentum nicht benehmen, (p. 95 §. 20.); wohl aber γ.) Tutores Testamentarios aufstellen, (p. 116. § 9.). Sehe §. 74-77. §. 352.

§. 351. b.) In W. E. F. kan α.) keines einseitig über das geringste disponiren, ausgenommen den Vorbehalt, (p. 34. §. 15. p. 31. §. 5.), β.) der

Wittiber kan sich der Erbschaft unterziehen oder nach G. R. entschlagen (p. 35. § 16.): nicht minder γ.) bey nicht vorhandenen besonderen Pact, über sämtliches Vermögen nach G. R. testiren. (p. 35. §. 18. p. 77. §. 14. 15.). Sehe §. 78.

§. 352. c.) In E. G. H. bleibet jeder, Eigenthümer seines Vermögens und der Errungenschaft, und disponiret α.) nach G. R. (p. 49. §. 32. p. 38. §. 7.), β.) Elterliche Vermögens Austheilung mit oder ohne Güter-Anschlag bestehet salva legitima, (p. 77. §. 14. p. 78. §. 15.). Sehe §. 79.

II. Titul.

Von besonderer zwischen Kinderlosen, in Bb. G. G. lebenden Eheluthen, gemeinschaftlich-beschehener Wählung eines Erbens.

§. 353. Wie solches geschehe? (p. 206. §. 4.), ohngeachtet personae in linea ascendente vorhanden sind? (p. 206. §. 2.).

§. 354. Ob die bey Lebzeiten angenommene Erbfolge könne wiederrufen werden? (p. 207. §. 5.); in welchen Fällen? (p. 206. §. 2. 3.).

§. 355. Ob, und wann der gemeinschaftlich- oder einseitig gewählte Erbe, bey Verstorbenen einen Ehegatten besonders, könne abgeänderet werden? (p. 207. §. 6. p. 208. §. 6.).

§. 356. Wenn ein Ehegatt seinen Erben abgeänderet, und keinen andren substituiret hätte, succeditur ab intestato. (p. 208 §. 8.).

§. 357. Ob der gemeinschaftliche Erbe einseitig könne abgeänderet werden? (p. 208. §. 9.).

§. 358. Ob, und wann ein solch-Erb-Anwarter sein Erb-Recht vererbe? (p. 209. §. 11.). Sehe §. 354. 355.

§. 359. Wie es bey erfolgten Wittibstand, und fernerer Verehelichung mit dergleichen Vermögen zu halten seye? (p. 207. §. 5. p. 208. §. 7. 9. 10. p. 210. §. 13. p. 211. §. 14.).

§. 360. Verflossene Fälle betreffend. (p. 210. §. 12.).

III. Titul.

Worüber Eheleuthe, und Wittibere in Bb. G. G. auch wegen Ehescheidung abgetheilte, disponiren können oder nicht?

§. 361.

§. 361. Eheleuthe können einseitig über nichts von dem gemeinschaftlichen (§. 51.) disponiren, über das ungemeinschaftliche (§. 52. 53.) nach G. R. (Sehe §. 55. per totum.).

§. 362. Wenn ein Pact, das Vermögen den Kindern ganz zu hinterlassen, obwaltet, oder unter selben ausgetheilet würde? (p. 84. §. 14. p. 77. §. 14. 15.).

§. 363. Befügniß eines solchen Wittibers. (Sehe §. 55. 80-84.); item Befügniß der Kinder rucksichtlich des Ersatzes wegen Verbrechen, welcher muß abgezohen, und sodann der zuvermachende Kinds-Theil ausgeschlagen werden. (p. 192. §. 22. 24. in fine.).

§. 364. Ob a.) abgetheilte Eltern über den Auszug (p. 67. §. 2.), disponiren können? (p. 69. §. 7.); ob, und worüber b.) ein geschieden-abgetheilt-schuldiger Ehegatt? (p. 144. §. 21.).

IV. Titul.

Worüber Eheleuthe in zweyter, dritter, und jener Ehe bey wechselweiser Zusammenbringung unabgetheilter Kinderen, dann erfolgten Wittibstand testiren können, oder nicht?.

§. 365. Wenn der ersteheliche Theil vor gepflogener Richtigkeit a.) ohne zweyteheliche Kindere verstürbe? (p. 242. §. 4. p. 80. §. 5. p. 82. §. 8. 9.), b.) mit Hinterlassung zweytehelicher Kinderen? (p. 243. §. 5. 6. 7. 8. 9. 10.); c.) ausser V. E. K. lebte? (Sehe §. 350-352.).

§. 366. In a.) vollkommener V. E. K. lebende Eheleuthe können über nichts von gemeinschaftlichen Vermögen (§. 115.) ohne Einwilligung der erstehelichen Kinderen disponiren (p. 275. §. 19. 20.), über das ungemeinschaftliche (§. 115. Lit. B.) nach G. R. (p. 280. §. 1. 2. 3.). Sehe §. 117. 126. 127. 128.); Bey b.) unvollkommener V. E. K. rucksichtlich der zweyt-ehelichen Kinderen? (p. 277. §. 2. 3. 4. 5.).

§. 367. Der I.) überlebend-erst-ehelich-gemeinschaftlich-Elterliche Theil A.) in vollkommener V. E. K. kan A.) ohne Einwilligung der erstehelichen Kinderen nicht über das geringste von a.) gemeinschaftlichen Vermögen zur Schwächung deren Erbs-Portionen disponiren, (p. 275. §. 19. 20. p. 308. §. 2.), noch das Vermögen, wie ein in Bb. G. G. stehender Wittiber (§. 55. Lit. k.) austheilen, wenn gleich keine zweyteheliche Kindere vorhanden wären (p. 309. §. 6); rucksichtlich B.) der zweytehelichen Kinderen, können die Eltern, in so weit sie es mit ihnen

 allein

allein zu thun haben, wie Wittibere in der G. G. (§. 55. Lit. b. usque ad finem.) disponiren (p. 308. §. 3.); über das b.) ungemeinschaftliche testiren Sie nach G. R.; wäre aber das erstehelich=ungemeinschaftliche, in der V. E. K. gemeinschaftlich worden, so können die Eltern hierüber, wie in der G. G., unter beider Ehen Kinderen disponiren (p. 358. §. 8.). Sehe §. 55. 361=364; wiewohlen B.) bey einer unvollkommenen V. E. K. die erstehelich=überlebende Eltern rucksichtlich der zweytehelichen Kinderen nach G. R. disponiren, jedoch unverkürzt der erstehelichen Kinderen portionen. (p. 277. §. 2. 3), ausgenommen es wäre ein besonderer Pact vorhanden, die zweyteheliche den erstehelichen gleich zu halten (p. 276. §. 1. p. 278. §. 4. 5.). Sehe §. 156=160; der II.) überlebend=stiefelterliche Theil, vor Vollendung der ipso jure sich ergebenen Theilung ebenfalls versterbend, kan über die ihme gegen seine Stief=Kindere angefallene portion, wie ein in G. G. stehender Wittiber disponiren, (p. 316. §. 3.). Sehe §. 55. Lit. b. usque ad finem. §. 160=163.

§. 368. Bey geschiedenen derley Eheleuthen ist der Unterschied zu machen, ob die V. E. K. aufhöre, mit welch=elterlichen Theil selbige fortdaure, von welchem die Kindere abgetheilet werden? (p. 299. §. 11. 12.). Sehe §. 147=152.

§. 369. Die Gerechtsame ratione dispositionis mortis causa zwischen Kindern und Eltern in dritter Ehe, richten sich nach den dritthelichen Gütterstand, (Sehe §. 164=172.), und werden die dritteheliche Kindere bey der V. E. K. als ersteheliche mit ihren Eltern in Bb. G. G. lebend betrachtet, die zweyt, und ersteheliche aber als gleich vereinkindschaftete, (p. 320. 321. §. 1.), welches sich auch auf jenen Fall erstrecket, wo die Eltern beiderseits unabgetheilte Kindere zusammen gebracht haben, nemlich nach Verschiedenheit des Gütterstandes; (p. 330. §. 11.). Sehe §. 173. & seqq.

V. Titul.

Worüber Kindere ein Testament, und Erbfolgs=Vertrag errichten können, oder nicht?.

§. 370. Ob ein a.) ausser W. E. F., G. G., und V. E. K. ledig=oder verheyrathet=lebend=abgetheiltes Kind ein Testament machen könne, und wer der NothErbe seye? (p. 70. §. 12. p. 144. §. 22 p. 140. §. 11. p. 141.

§. 12.);

§. 12.); Ob b.) ein- auf dem Krankenbett liegend-solches Kind die G. G. oder W. E. F. eingehen könne? (§. 17.).

§. 371. Ob das während den Unterhandlungen über Abtheilung, oder V. E. K. sterbend-ersteheliche Kind disponiren könne? (p. 242. §. 3.).

§. 372. Ob die Kindere a.) über den Voraus disponiren können, und wie? (p. 142. §. 16.), b.) verflossene Fälle antreffend, (p. 143. §, 18.); c) über die vorbehaltene, und bey ihren Absterben noch nicht angefallene stiefgroßelterliche Erbschaft. (p. 262. §. 15.).

VI. Titul.

Von dem A.) erstehelichen, und B.) zweytehelichen Pflichts-Theil, welchen Groß- und respective Eltern ihren so eh-als unehelichen Kinderen und Tichteren hinterlassen müssen.

§. 373. Was der Pflichts-Theil a.) überhaupts seye? (p. 79. §. 1.); besonders b.) der bambergisch-in der Halbscheid einer Kinds-oder sonst erhaltenen Portion (p. 81. §. 7.) bestehend, welchen abgetheilte, oder sonst in der G. G. disponirende Wittibere ihren Kinderen hinterlassen müssen, mit Verwerffung des Pflicht-Theiles nach G. R., (p. 82. § 8. 9. p. 70. §. 8. sehe §. 55.); c.) Ausnahme, (p. 82. §. 9. in fine.); bey d.) zukünftigen Fällen, (p. 83. §. 11. 12.); bey e.) noch anhängigen Fällen, (p. 83. §. 13. 14.); bey f.) verflossenen Fällen, und verstorbenen Testirer? (p. 83. §. 10.).

§. 374. A.). Eltern, so a.) nach G. R. leben? (p. 29. §. 8. p. 79. §. 2.),

§. 375. b.) In W. E. F., (p. 30. §. 3. 4.), Sehe §. 78 in fine.

§. 376. c.) In E. G. H. (p. 48. §. 28. p. 79. §. 2.). Sehe §. 374.

§. 377. d.) In Bb. G. G., (Sehe §. 55. 80-84.; besonders §. 373. Lit. b. & seqq. §. 361-364.).

§. 378. Der Pflichts-Theil von dem Vorbehalt, gültigen Schanckungen, und sonst ungemeinschaftlichen Vermögen, (§. 52. 53.), muß nach G. R. hinterlassen werden. (p. 180. §. 8. p. 183. §. 16.).

§. 379. Ob Eltern, welche bey lebendigen Leib von grund aus abgetheilet, (p. 137. §. 1. 2. 3. 4.), oder nur einen Auszug gemachet haben, einen Pflichts-Theil ihren Kinderen hinterlassen müssen? (p. 69. §. 7.); worin dieser bestehe? (p. 70. §. 8.).

§. 380. Ob der abgetheilte, an Ehescheidung schuldig-eheliche Theil hiezu verbunden seye? (p. 144. §. 21.).

§. 381. Wie der per Testamentum, oder sonst elterlicher Austheilung verlezte Pflichts-Theil ergänzet werde? (p. 10. §. 7. p. 77. §. 14 15. p. 99. §. 8. p. 101. §. 12. 13. 14.).

§. 382. B.) Wenn der erstehelich-elterliche Theil in zweyter Ehe vor gepflogener Richtigkeit, und dennoch vorhabender Disposition α.) ohne zweytehelichen, (p. 242. §. 4. p. 80. §. 5. p. 82. §. 8. 9.), oder β.) mit Hinterlassung zweytehelicher Kinderen verstürbe? (p. 243. §. 5. 6. 7. 8.). Sehe §. 365.

§. 383. Bey Zustand gekommener vollkommenen V. E. K. fallet die Frage gänzlich hinweg, (Sehe §. 366. 367.), wie auch bey unvollkommener V. E. K. ruckfichtlich der erstehelichen Kinderen, (p. 276 §. 1. p. 277. §. 2. 3.). Sehe §. 367. 366.

§. 384. Worin der Pflichts-Theil von dem Vorbehalt, und sonst ungemeinschaftlichen, (§. 115. Lit. b.) Vermögen in der V. E. K. bestehe. (p. 246. §. 12. p. 258. §. 8.); wegen beschehener Abänderung, oder Aufhebung der V. E. K. Sehe §. 129-152. §. 156-163.

§. 385. Worin der Pflichts-Theil bestehe, welchen die Eltern erster Ehe den α.) unvollkommen-vereinkindschafteten Kinderen zweyter Ehe hinterlassen müssen? (p. 277. §. 2. 3. 4. 5.); β.) vollkommen-vereinkindschafteten? (p. 278. §. 6. 7.). Sehe §. 377.

§. 386. Den einen unehelichen Kind schuldigen Pflichts-Theil antreffend, (p. 339. §. 1. p. 340. §. 2. 3. 4. p. 342. §. 8.); Sehe §. 442-447.

VII. Titul.

Von dem Pflichts-Theil, welchen die Kindere ihren Eltern, und Groß-Eltern hinterlassen müssen.

§. 387. Worin, und ob in dem dritten Vermögens-Theil dieser Pflichts-Theil bestehe? (p. 71. §. 12. p. 140. §. 11.); alle Kindere müssen in regula ihre Eltern in dem Pflichts-Theil einsetzen, (p. 142. §. 15.), wohin gehören a.) ein von seinen in E. G. H., lebenden Eltern abgetheiltes, (hier wird der Pflichts-Theil nach G. R. betrachtet p. 48. §. 28.), b.) ein von seinen Eltern bey lebendigen Leibe, oder wegen zukünftiger Verehelichung gründlich-abgetheiltes Kind muß bey Ermanglung der Abkömmlingen,

lingen, eines in Bb. G. G., oder W. E. F. stehenden Ehe-Gattens den dritten Vermögens-Theil legitimae loco hinterlassen, (p. 71. §. 12. p. 140. §. 11.).

§. 388. Ja sogar c.) enterbte, (p. 88. §. 9.), d) wegen elterlicher Ehescheidung abgetheilte, (p. 144. §. 22.), und e.) sonst ihr Vermögen auf Art der Bb. G G., oder W. E. F. zusammen werfende Kindere müssen den Pflichts-Theil beobachten. (p. 145. §. 23.).

§. 389. Bey f.) geschehener Wählung eines gemeinschaftlichen Erbens? (p. 206. §. 2.).

§. 390. Dergleichen g.) kinderlose Kindere, und respective disponirende Wittibere? (p. 211. §. 1.).

§. 391. Ob von dem Voraus der Pflichts-Theil den Elteren gebühre? (p. 142. §. 16.); verflossene Fälle antreffend, (p. 143. §. 17.).

§. 392. Das Noth-Erb-Recht der zum zweytenmal vereinkindschafteter Kinderen rucksichtlich des ungemeinschaftlichen Vermögens bezielend, (p. 319. §. 1.).

VIII. Titul.

Von Enterbungen.

§. 393. Was diese seye? (p. 85. §. 1. 2.), und was solcher nach dem L. R., gleichgehalten werde? (p. 38. §. 10. 11. 12.).

§. 394. Elteren, die a.) nach G. R., b.) in E. G. H., c.) ein in W. E. F. gestandener Wittiber enterben ihre Kindere nach G. R., (p. 89. §. 12.).

§. 395. Ob die d.) in Bb. G. G. lebende Eltern ein Kind enterben können? (p. 85. §. 3. 4.), besonders wenn Sie α.) Bey lebendigen Leibe abtheilen? (p. 87. §. 8.); Item β.) bey Theilungen wegen weiterer Verehelichung hat die Enterbung auch nicht statt, (p. 87. §. 8. in fine.).

§. 396. Ob, die e.) erstehelich-vollkommen vereinkindschaftete Kindere? (p. 276. §. 21.), die f.) zweytehelich-vollkommen vereinkindschaftete Kindere enterbet werden können? (p. 278. §. 6. 7. Sehe §. 395.), g.) bey unvollkommener V. E. K.? (p. 277. §. 3.).

§. 397. Ob die h.) Exhaeredatio bonae mentis den Glaubigeren Schade? (p. 86. §. 5. p. 97. §. 7.).

§. 398. Ob, und wann i.) die Kindere ihre Eltern enterben können? (p. 88. §. 9.).

XXI. Buch.

Von der so freywillig, als schuldiger massen zu hinterlassenden Erbschaft ab intestato zwischen Eltern, Kindern, Recht- und Stief-Groß-Eltern, dann Natürlichen Kinderen.

I. Titul.

Von der Erbfolge ab intestato in erster Ehe, ausser und in der G. G., dann sothanen Wittibstand.

§. 399. Bey vorseyenden Gütterstand a.) nach G. R., (Sehe §. 74 = 77.).

§. 400. b.) Nach W. E. F., (p. 31. §. 5. p. 34. §. 15. p. 35. §. 16.). Sehe §. 16 = 22. 78.

§. 401. c.) Nach der E. G. H., (Sehe §. 74. 75. 76. 79. 352.).

§. 402. d.) Nach Bb. G. G., (§. 55. 80 = 84.); wenn solche Eltern ihre Kindere α.) in Pflichtstheil ausdrücklich nach G. R. einsetzen? (p. 83. §. 12. 13.); wenn β.) abgetheilte Kindere ihren Eltern den Bb. Pflichts-Theil in dispositione nicht hinterliesen? (p. 140. §. 11. 12.); bey γ.) vorgängig-elterlicher Gütter-Uebergabe? (p. 70. §. 8.).

§. 403. Der Vorbehalt, und sonst ungemeinschaftliches Vermögen fallen bey ermanglender disposition auf die haeredes ab intestato, (p. 180. §. 8. 9.).

§. 404. Erbrecht der Kindern α.) auf den elterlichen Auszug (p. 69. §. 7.); β.) bey vorgängig-elterlicher Gütter-Uebergab? (§. 379.), γ.) bey sogar kindlichen Verzicht, (p. 70. §. 10.), δ.) Erbrecht der in V. E. K., als Stiefelterliche Theile, stehenden Kinderen, (p. 264. §. 20.).

§. 405. Von dem Erbrecht nur eines, oder des andren gründlich abgetheilten Kindes auf die elterliche Hinterlassenschaft, (p. 71. §. 11.); item ob, und wann ein enterbtes Kind seine Eltern erbe? (p. 88. §. 9.).

§. 406. Ob, und wann α.) Kindere ihre in G. G. gestandene, an Ehescheidung schuldige, und abgetheilte Eltern erben? (p. 143. §. 20. 21.); wenn aber β.) nur unter den Eltern die Theilung, auch propter impedimentum indispensabile, (§. 185. Lit. b), vor sich gegangen, und keines für den schuldigen Theil erkennet worden wäre, dritt die Erbfolge nach G. R.

G. R. ein, (p. 201. §. 21.); wann, und wie γ.) die geschiedene Eltern ihre abgetheilte Kindere erben? (p. 144. §. 22. p. 145. §. 23.). Sehe §. 380.

§. 407. Ob, und wann die wegen weiterer Verehelichung abgetheilte Kindere ihre verheyrathete Eltern erben? (p. 137. §. 2. 3. 4.).

§. 408. Wegen den kindlichen Erb-Recht des §. 99. gedachten Falles, (p. 240. §. 20.), sehe nach Verschiedenheit des zweyt-ehelichen Gütterstandes, beschehener Abtheilung, Vorauses-Bestellung, Vereinkindschaftung ꝛc. ꝛc., (p. 232. §. 1.-p. 235. §. 9.).

§. 409. In allen Fällen, wo die Kindere ihren Eltern legitimam hinterlassen müssen, dritt deficiente dispositione valida die successio ab intestato ein, (p. 144. §. 21. p. 145. §. 23.). Sehe §. 387-392.

II. Titul.

Von der Erbfolge ab intestato in zweyter Ehe ausser der V. E. K., wann in ersterer die G. R. beobachtet worden sind. (Sehe §. 407-409.).

§. 410. Wenn in zweyter Ehe gleichfalls a.) nach G. R. gelebet würde? (p. 226. §. 1. p. 29. §. 8. p. 7. §. 3.). Sehe §. 153. 74-77. 13-15., besonders §. 91. 399.

§. 411. b.) In W. E. F. ist zu unterscheiden, ob der Stief- oder rechtelterliche Theil überlebe? (p. 226. p. 227. §. 2.). Sehe §. 154. 78. 16-22.; besonders §. 92. §. 400.

§. 412. c.) In E. G. H., (p. 228. §. 5. 6.). Sehe §. 114. 155. 79. §. 23-30., besonders §. 401, item §. 93.

III. Titul.

Von der Erbfolge ab intestato in zweyter Ehe ausser der V. E. K., wenn in erster die W. E. F. oder E. G. H. obgewaltet hatten? (Sehe §. 407-409.).

§. 413. a.) Bey vorgängiger W. E. F.? (p. 230. §. 10.). Adplica §. 410., 411. 412. Sehe §. 92.

§. 414. b.) Bey der vorgewesenen E. G. H., (p. 222. §. 4. p. 231 §. 11. 12.). Sehe §. 93. Applica §. 410-412.

IV. Titul.

Von der Erbfolge ab intestato, in zweyter Ehe, ausser und in der V. E. K., wann in erster die Bb. G. G. obgewaltet hätte? (Sehe §. 407 - 409.).

§. 415. a.) Bey Beobachtung der G. R. in zweyter Ehe, dann zustand gekommen - unvollkommener Vereinkindschaftung? (p. 232. §. 1. 2. 3. 4. 5.), besonders, (p. 234. §. 6.); verflossene Fälle, (p. 234. §. 7.). Sehe §. 94.

§. 416. b.) Bey vorgehabter W. E. F., oder c.) E. G. H., (p. 235. §. 8. 9.). Sehe §. 95. 96.

§. 417. Wenn die Ersteheliche Kindere abgetheilet worden wären? (Sehe §. 407. 409.); Item den elterlich - in die zweyte Ehe gebrachten erstehelichen Vermögens Auszug betreffend? (p. 247. §. 16.).

§. 418. Bey α.) Vorversterbung des erstehelichen Theils ohne gemachter Richtigkeit, (p. 243 §. 5. p. 244. §. 8.); β.) Entschädigung der erstehelichen Kindern, (cit. loc.); γ.) Errungenschafts - Abtheilung, (p. 245. §. 10.).

§. 419. d.) Bey ordentlich - zu stand gekommener V. E. K. Erben beeder Ehen Kindere gleich, (p. 276. §. 21. p. 275. §. 19. 20.).

§. 420. Von dem Erbrecht auf den Vorbehalt α.) wegen mangelhaften Einbringen des erstehelichen Theils, (p. 280. §. 1. 2. 3.), β) des zweytehelichen Theils, (p. 281. §. 6. p. 282. §. 7. 8. 9. 10.). γ.) Auf den ersteheliche - in der V. E. K. gemeinschaftlich - gewordenen Vorbehalt, (p. 258. §. 8.).

§. 421. Bey vorgegangener Ehescheidung, auch propter impedimentum indispensabile, (p. 298. §. 10. 11. 12. p. 144. §. 20. 21. 22.).

§. 422. Bey Ruckkehr geschiedener Eheleuthen, (p. 300. §. 13.).

§. 423. Bey Ueberlebung der Rechten Eltern, und während der Theilung sich unterschiedlich ergebenden Todes - Fällen unter den erstehelichen Kinderen, (p. 315. §. 18.). Sehe §. 156 - 159.

§. 424. Bey Ueberlebung des Stiefelterlichen Theils, und vor wirklicher Abtheilung sich unterschiedlich erreichnenden Todes - Fällen, (p. 316. §. 1. 2. 3. p. 317. §. 4. 5. 6.). Sehe §. 160 - 163.; Ruckſichtlich des ungemeinschaftlichen Vermögens, (p. 319. §. 11.).

§. 425.

§. 425. Von dem Erbrecht der Eltern auf das eigene Vermögen α.) vereinkindschafteter Kinderen, Voraus ꝛc., (p. 142. §. 16.); verflossene Fälle antreffend, (p. 143. §. 17. 18. 19.); β.) Abgetheilter? (p. 71. §. 12. p. 140. §. 11.).

V. Titul.

Von der Erbfolge ab intestato bey Fürschreitung der Eltern zur dritten, und noch weiterer Verehelichung.

§. 426. a.) Wenn der Wittiber in zweyfach-voriger Ehe nach G. R., oder in zweyter nach der E. G. H. gelebet hätte? (Sehe §. 164. 165., sodann wende an den §. 410-412.), besonders welche Kindere an den Ruckfall Theil haben? (p. 321. §. 2. p. 322. §. 3. 4. 5. p. 229. §. 7. 8. 9.); wegen vorseyender V. E. K. Sehe §. 419-425.

§. 427. b.) Wenn in zweiter Ehe die W. E. F. vorhanden gewesen wäre? (p. 322. §. 6.). Sehe §. 166., sodann §. 413. 92.

§. 428. c.) Wenn in erster Ehe die G. G., in zweiter die G. R. gegolten hätten? (p. 323. §. 7.). Sehe §. 167. 410-414. item §. 415-425. alles nach Verschiedenheit der Gütterständen.

§. 429. d.) Wenn in beiden Ehen die G. G., und V. E. K. obgewaltet hätten, und würklich obwalte? (p. 325. §. 12.). Sehe §. 156-163. 168-172. §. 392. §. 365-369. §. 418-425.

VI. Titul.

Von dem Erbrecht, welches den abgetheilten, oder vereinkindschafteten Kindern auf das recht-gros-elterliche Vermögen ab intestato zustehet.

§. 430. Wenn besondere Pacta vorhanden sind? (p. 138. §. 5. 6.).

§. 431. Bey deren Ermanglung? (p. 139. §. 7. p. 306. §. 12.).

§. 432. Wie sich vereinkindschaftete, und auch bey Abnahme des elterlichen Vermögens, oder weiterer Verehelichung abgetheilte Kindere durch Theilung, und ferneren Vorbehalt groselterlicher Erbschaft helfen konnen? (p. 139. §. 8. p. 306. §. 12. p. 287. §. 9.); doch kommet den Minderjährigen die Restitutio in integrum gegen dessen Unterlassung zu, (p. 140. §. 9.).

 §. 433.

§. 433. Wie die sodann angefallene rechtgroselterliche Erbschaft getheilet werde? (p. 140. §. 10.).

VII. Titul.

Von dem Erbrecht der in V. E. K. lebenden Kinderen, Eydam, und Schnur, auf das Schwieger- und respective Stief-Großelterliche Vermögen.

§. 434. Wie a.) der Vorbehalt stief-großelterlicher Erbschaft, von den Stief-Tichtern geschehen müsse? und wer b.) hierin einzuwilligen habe, oder nicht? (p. 261. §. 13. p. 262. §. 14. p. 307. §. 13. p. 82. §. 8. 9., nemlich nach Verschiedenheit der Fällen, und Stief-Großelterlichen Gütter-Standes.); c.) Restitutio in integrum gegen dessen Unterlassung für die ersteheliche Kindere? (p. 266. §. 24.), d.) verflossene Fälle? (p. 267. §. 25.).

§. 435. Ob die vor Anfall der Stief-großelterlichen Erbschaft versterbende Tichtere ihr Recht vererben, und an weme? (p. 262. §. 15.).

§. 436. Ob, und wie a.) bey unterlassenen, oder b.) richtig geschehenen Vorbehalt der Stief-großelterlichen Hinterlassenschaft nach Verschiedenheit der Todes-Fällen geerbet werde? (p. 259. §. 9. 10. 11. p. 260. §. 12. p. 265. §. 21. p. 264. §. 19. 20.), besonders wenn wegen Elterlicher Verschwendung, (§. 135. 138.), abgetheilet worden wäre? (p. 307. §. 13.).

§. 437. Ob, und wann der Eydam, Schnur, und Stief-Tichtere bey vorbehaltener Stief-großelterlichen Erbschaft für vereinkindschaftet anzusehen sind? (p. 265. §. 22.).

§. 438. Wie es mit der Stief-großelterlichen Erbschaft zu halten seye, wenn die in der V. E. K. lebende Elteren wegen der Ehescheidung abgetheilet hätten? (p. 295. §. 5. p. 296. §. 6. p. 307. §. 13.). Sehe (§. 434-huc.

VIII. Titul.

Von dem Erbrecht ab intestato, wenn die Eltern von voriger Ehe beiderseits unabgetheilte Kindere zusammengebracht haben?.

§. 439. Solches ist nach Verschiedenheit des vorig- und dermaligen Gütterstandes zu bemessen. (Sehe §. 173-182. §. 369. in fin.).

IX. Titul.

Von dem Erbrecht ab intestato bey vermeintlich- und an sich ungültiger Ehe.

§. 440. Wie Kindere dergleichen abgetheilte Elteren erben? (p. 338. §. 8.).

§. 441. Bey Bekantwerdung des impedimenti anerst a.) in Wittibstand, (p. 338. §. 9.), oder b.) bey beschehener weiterer Verehelichung? (p. 339. §. 10).; besonders wenn c.) in der weiteren Verehelichung sich ein ebenmäsiges Impedimentum zeigte? (p. 338. §. 11.). Sehe §. 147-149.

X. Titul.

Von der Erbfolge ab intestato der natürlichen Kinderen in das Väterlich- Mütterlich- und Großmütterliche Vermögen.

§. 442. Ob das natürliche Kind ihren Vater, Mutter, und Groß-Mutter erbe? (p. 339. §. 1.).

§. 443. Was es von seiner an einen fremten Verheyratheten, ausser der Bb. G. G. lebenden Mutter verlangen könne? (p. 340. §. 2. 3.).

§. 444. Ob die eheliche Kindere das natürliche bey vorseyender G. G., oder V. E. K. ausschliesen? (p. 340. §. 4.).

§. 445. Wo die Mutter des natürlichen Kindes Vater heyrathete? (p. 343. §. 10. 11. 12.). Sehe §. 443.

§. 446. Ob ein natürliches Tichterlein von seiner selbst noch unabgetheilten, (p. 341. §. 5. 6. p. 340. §. 2. 3.), oder

§. 447. Abgetheilt-lebenden Groß-Mutter etwas verlangen könne? (p. 341. §. 7. p. 342. §. 8.); dessen Ernährung betreffend, (p. 342. §. 9.).

XXII. Buch.

Von Gütter-Schätzung, Theilungen, Vorwahl, und Einwerfung.

I. Titul.

Von Schätzung und Anschlag der Güteren, besonders des erblichen Vermögens.

§. 448. Wie die Theilungs-Intressenten über den Werth der Sachen einig werden können, und sollen? (p. 344 §. 1. 2. 3).

§. 449. Wie die von den Erben, oder Obrigkeit zu wählende Schätzere müssen beschaffen seyn? (p. 345. §. 4. 5. 6.).

§. 450. Eidliche Pflichtes-Ablegung, und weiteres Verfahren, (p. 346. §. 7. 8. p. 347. §. 10. p. 350. § 16.).

§. 451. Bestimmung des Preises, oder Herausbringung eines Mittel-Preises, (p. 347. §. 9. 10. 11. p. 348. §. 12.).

§. 452. Wie sich der Lehenherr wegen den Handlohn für Schaden hüten könne? (p 348. §. 13. p. 349. §. 14.).

§. 453 Diese Verordnung solle bey allen Preis-Bestimmungen Platz haben, (p. 319. §. 15.); Abschaffung jenes ehehin schrockenden Misbrauches, daß Schätzere die Sache pro pretio taxato behalten solten; (p. 350. §. 16.).

II. Titul.

Von Elterlichen Theilungen, oder Gütter-Uebergab bey lebendigen Leibe.

§. 454. Die Eltern theilen ihr Vermögen bisweilen inter vivos, (p. 67. §. 1.), bisweilen mortis causa unter ihren Kinderen aus, (p. 77. §. 14.).

§. 455. Auf wie vielerley Art solches bey lebendigen Leib geschehen könne? (p. 67. §. 2. p. 68. §. 3.).

§. 456. Bey Eheleuthen die nach G. R. leben, (p. 68. §. 4.).

§. 457. Bey Eltern, so in W. E. F., oder Bb. G. G. leben? (p. 69. §. 5. 6.). Sehe §. 208. wegen allenfalsiger Verschwendung des Vaters.

§. 458. Ob Kindere a.) in erster Ehe sich müssen von Grund aus abtheilen lassen? (p. 70. §. 9.) b.) verflossene Fälle (p. 71. §. 13); c.) in der V. E. K., (p. 276. §. 21.).

§. 459. Wie, und ob die elterliche mortis causa beschehene Gütter-Austheilung mit, oder ohne Preis-Bestimmung zu recht bestehe? (p. 77. §. 14. p. 78. §. 15.). Sehe §. 362.

III. Titul.

Von Elterlich- und kindlichen Theilungen in erster Ehe, und Wittibstand ausser Bb. G. G.

§. 360.

§. 460. Bey Eheleuthen, so A.) nach G. R. leben, so dann erfolgten Wittibstand, bekommt die Frau a.) bey vorhandenen Kinderen ihr Heyraths-Guth, ohne Errungenschafts-Antheil præscindendo a pactis specialibus zuruck, (p. 13. § 14. 15. 16. 17.), und standesmäßige, ohne Uebermaaß angeschafte Kleidungen ꝛc. ꝛc. ꝛc., (p. 27. §. 4.); hingegen b.) wenn keine descendenten vorhanden sind, bekommet Sie nebst vorigen den vierten Theil der Hinterlassenschaft als Erbe; (p. 28. §. 67.).

§. 461. Die B.) in W. E. F. Lebende können a.) wegen Schulden, (§. 242.), b.) Verbrechen, (§. 282.), c.) übermäßigen Schanckungen, (§. 232. Lit b.), und d.) Verschwendungen (§. 192.), eine Abtheilung verlangen, und bekommet jeder das seinige, (p. 33. §. 13.), e.) bey erfolgten Wittibstand, (Sehe §. 78.).

§. 462. C.) In E. G. H., was a.) unter diese gehöre? (p. 38. §. 6. 7.), b.) weiblicher Antheil, (p. 36. §. 1. 2. p. 37. §. 3.), ob c.) wegen Verschwendung, (§. 193.), d) Schanckungen, (§. 233.), e.) Schulden, (§. 243-248.), f.) Verbrechen, (§. 283.), endlichen g.) was bey erfolgten Wittibstand gegen einander abzuziehen, und wie zu theilen seye? (p. 48. §. 29. 30. p. 49. §. 31. 32. p. 39. §. 8. p. 41. §. 12.). Sehe §. 79. 193. 283. 243-249.

IV. Titul.

Von Theilungen zwischen den nach Bb. G. G. lebenden Eltern und Kindern in erster Ehe, dann Wittibstand.

§. 463. Ob, wann, was, (§. 51-53.), und wie getheilet werde a.) wegen mangelhaften Einbringen, und vorehelichen Schulden, (§. 56-60.),

§. 464. b.) Wegen Verschwendungen, (§ 61-66. 208.),
c.) Verbrechen überhaupt, (§. 284-289. 468. in fine.),

§. 465. d.) Wegen Wiedereinsetzung in vorigen Stand, (§. 67.),

§. 466. e.) Wegen richterlich- und freiwilliger Ehescheidung, (§. 68-72.),

§. 467. f.) Bey freiwilliger Aufhebung der G. G. (§. 73.),

§. 468. g.) Bey erfolgten Wittibstand, (§. 34. 35. 36. 80-84.), und h.) wegen Verbrechen in Wittibstand, (§. 290.), dann i.) Verschwendung, (§. 64. 65.).

V. Titul.

Von Theilungen der ausser Bb. G. G. lebenden Wittiberen wegen bevorstehend = zweyter Verehelichung.

§. 469. Dieses sind a.) keine Papier = sondern würckliche Theilungen (p. 241. §. 1.); wenn diese b.) für verwürckt zu halten sind? (p. 242 §. 2.), c.) Einfluß auf die inzwischen sich ergebende Erbfälle, (p. 242. §. 3. rc.).

§. 470. Wann, wie und was getheilet werde, bey einen Wittiber, welcher in erster Ehe gelebet hat a.) nach G. R. (§. 91. §. 460.).

§. 471. b.) In W. E. F., (§. 92. 461.),

§. 472. c.) In E. G. H, (§. 93. 462.).

VI. Titul.

Von Theilungen der in Bb. G. G. stehenden Wittiberen wegen zukünftig = zweyter Verehelichung. (NB. §. 469.).

§. 473. Was für Vermögen zu dieser Theilung gehöre? (§. 51=53. §. 235. §. 418. §. 509=511. (p. 246. §. 12.).

§. 474. Wenn dieser Wittiber in zweyter Ehe leben wolte a.) nach G. R., (§. 94. 460.),

§. 475. b.) In W. E. F., (§. 95. 461.),

§. 476. c.) In E. G. H., (p. 235. §. 9.). Sehe §. 96. 462.,

§. 477. d.) In der V. E. K.., (§. 97 = 113.).

VII. Titul.

Von Theilungen in zweyter Ehe, und V. E. K. zwischen Kinderen, Elteren, und Groß = Elteren, dann sothanen Wittibstand.

§. 478. Ob, wann, und wie in zweyter Ehe abgetheilet werde a.) wegen Vorversterbung des erstehelichen Theiles ohne gepflogener Richtigkeit? (§. 365.), ob
b.) wegen Einwilligung der Eheleuthen? (§. 129.).

§. 479. c.) Wegen mangelhaften Einbringen? (§. 130 = 134.).

§. 480. d.) Wegen Verkürzung der ersteheliche Kinderen und Wiedereinsetzung in vorigen Stand, (§. 139 = 146.),

§. 481. e.) Wegen Verschwendung, oder sonstiger Vermögens-Abnahme? (§. 135. = 138. 208.),

§. 482. f.) wegen Ehescheidungen von Tisch und Beth? (§. 147 = 152.), g.) wegen Verbrechen? (§. 291.).

§. 483. h.) Bey erfolgten Wittibstand? (§. 156 = 161. 423. 424.).

§. 484. i.) Bey Anfallung der α.) Recht-Großelterlichen, (§. 430. = 433.), β.) Stief-Groß- und respective Schwieger-elterlichen Erbschaft? (§. 234 = 438.), γ.) Abtheilung mit den zu weiterer Verehelichung fürschreitenden Groß-Eltern wegen vorbehaltener Erbschaft, (p. 259. §. 11.).

VIII. Titul.

Von Abtheilungen wegen Fürschreiten der Eltern erster Ehe zur dritten, und noch weiterer Verehelichung.

§. 485. a.) Nach Verschiedenheit des vorig- und zukünftigen Gütter-Standes wird respective mit den zweyteheliche Kinderen ab- und nicht abgetheilet, (§. 164 = 170.); die Abtheilungen b.) in dritter Ehe, und V. E. K. richten sich nach den §. 460 = 472., und respective nach den §. 473 = 484.; c.) bey erfolgten Wittibstand, (Sehe §. 171. 172.).

IX. Titul.

Von Theilungen der Wittibern, welche beiderseits unabgetheilte Kindere zusammen bringen wollen, bringen, und sothanen Wittibstand.

§. 486. Wenn die Wittibere vorhin a.) ausser, (§. 173 = 175.),

§. 487. b.) in der Bb. G. G. und V. E. K. gelebet hätten? (§. 176 = 180.).

§. 488. c.) Theilungen währender Ehe richten sich nach den eingegangenen Gütter-Stand, (Sehe §. 460 = 467. §. 478 = 484.).

§. 489. d.) Bey erfolgten Wittibstand, (§. 181. 182.).

X Titul.

Von Theilungen der Eheleuthen, so in vermeintlicher Ehe stehen?

§. 490. Wie bey ruchbar-gewordenen Impedimento getheilet werde? (Sehe §. 185.).

XI. Titul.

Von der Vorwahl in Erbtheilungen.

§. 491. Genaueste Gleichhaltung der Erbs-Interessenten, sogar in Anbetracht der zu vertheilenden Kleidungen, (p. 89. §. 1.).

§. 492. Was a.) die Vorwahl seye? (p. 90. §. 3. 5.), kan b.) nicht benommen werden, (p. 95. §. 20.).

§. 493. In welchen Fällen solche bey erster Ehe Platz habe, oder nicht? (p. 90. §. 6. p. 96. §. 22. 21.).

§. 494. Weme diese zustehe? (p. 90. §. 4. p. 91. §. 7. p. 95. §. 20.).

§. 495. Ob der berechtigte Sohn solche an jemand abdretten könne? (p. 91. §. 9. p. 96. §. 24. 23.).

§. 496. Bey dem Ueberdritt zur zweyten Ehe? (p. 91. §. 7. 8. 9.).

§. 497. Bey V. E. K. höret solche ordentlicher weiß auf, (p. 92. §. 10. 11. p. 93. §. 12. 14.).

§. 498. Bey Ueberlebung des recht-elterlichen Theils? (p. 93. §. 13.), ob solches an einem Kind von beeden Ehen könne abgedretten, oder gar aufgehoben werden? (p. 94. §. 18. p. 91 §. 7.); Erläuterung hierüber, (p. 310. §. 7. 8.); bey Ueberlebung des Stiefelterlichen Theils? (p. 93. 94. §. 13. 15. 16. p. 318. §. 7.).

§. 499. Ob dem zur dritten Ehe schreitenden Wittiber die Vorwahl zustehe? (p. 94. §. 17.); Ob es an einen Kind ohne Einwilligung der andren könne abgedretten werden? (p. 95. §. 19.); Ausnahme, (p 92. §. 10. 11.).

XII. Titul.

Von Einwerfung der Erbgütteren.

§. 500. Was die Einwerfung seye? (p. 97. §. 1. p. 104. §. 23.).

§. 501.

§. 501. Welche Personen bey Erbtheilungen einzuwerfen schuldig sind? a.) Noth= und Miterben rc. rc. (p. 97. §. 2. p. 98. §. 6. p. 102. §. 16.) b.) die Eltern und Groß= Eltern in Concursu cum Collateralibus. (p. 98. §. 5. p. 313. §. 14.)

§. 502. c.) Wenn durch allzugroßen Zuwendungen auf einen Kind der andren Pflichts=Theil verletzet würde? (p. 99. §. 8. 7. p. 100. §. 9. p. 103. §. 19.); item ob d.) die Glaubiger eines solchen Conferiren müssen? (p. 100. §. 9.).

§. 503. e.) Abgetheilte Kindere, (p. 102. §. 17.), in soweit sie noch ein Noth= Erbgang zur großelterlichen Theilung haben, (p. 137. §. 4 = 11. p. 98. §. 4.), was diese einwerfen? (p. 97. §. 2.).

§. 504. Was I.) einwerfliches Guth sey? 1.) Ausstattung und Mitgabe? (p. 102. §. 14. 15.), 2.) Hochzeits=Verlag, (p. 102. §. 15.), 3.) ausserordentlicher Aufwand zur α.) erhaltenen Versorgung eines Kindes, (p. 101. §. 12. 13.), wenn β.) die Versorgung nicht erfolget wäre? (p. 101. §. 14.), 4.) Nutzniesung bey unbestimmten Preiß des empfangenen, (p. 103. §. 19. p. 104. §. 20. 22.), 5.) Elterliche Strafes = Erlegung, (p. 252. §. 10.).

§. 505. Ob die Elterliche Aufzeichnung wegen einwerflichen Guth Rücksicht verdiene? (p. 105. §. 26.), und

§. 506. Was II.) kein einwerfliches Guth seye? a.) nothwendiger Unterhalt rc. rc. (p. 100. §. 10. 11.) b.) das vor der Abtheilung ohne verschulden zu Grund gegangene einwerfliche Guth, (p. 103. §. 18.), c.) die Nutzniesung des in Preis bestimmten einwerflichen Guths, (p. 104. §. 22.), d.) jenes, dessen Einwerfung von dem Erblasser nachgelassen worden, salva tamen aliorum legitima, (p. 105. §. 24.).

§. 507. Preisbestimmung des einwerflichen Guths, (p. 103. §. 19. p. 104. §. 22.); verflossene Fälle. (p. 104. §. 20.).

§. 508. Ob die Sache müsse in natura eingeworfen werden? (p. 104. §. 21.).

§. 509. Wer bey Grund=Theilungen conferiren müsse? a.) Kindere, (p. 246. §. 14. p. 247. §. 15.), b.) Eltern (p. 191. §. 21. 22.).

§. 510. Was bey zukünftiger V. E. K. a.) die Kindere einwerfen müssen 1.) alles vor der V. E. K. Empfangene, jedoch mit Zuruckbleibung des Ueberschusses, und kan die Einwerfung blatter Dings nicht nachgelassen werden, (p. 252. §. 10.) 2.) Strafes = Ersatz von dem Verbrechenden, und gestorben=elterlichen Theil, (p. 252. §. 10. p. 191. §. 24. p. 193. §. 25.), und

§. 511. b) Die überlebend-abtheilende Eltern, auch Kindere wegen vorbehaltenen Strafes-Ersatz ꝛc. ꝛc. (p. 252. §. 10. p. 211. §. 11. 12.).

§. 512. Ob das in V. E. K. stehende Kind, quà Stief-Elterlicher Theil, sich mit dem blosen Pflichts-Theil, wie seine andre Geschwistrige, müsse begnügen lassen? (p. 264. §. 20.); die Stief-Tichtere dretten in die Stelle ihres allenfalls verstorbenen z. b. Stiefvaters ein, (p. 265. §. 21.).

§. 513. Was Kindere bey Wiedereinsetzung in vorigen Stand und vorzunehmender Abtheilung α.) conferiren müssen? (p. 287. §. 9. p. 289. §. 15.), und β.) was nicht? (p. 290. §. 16.).

§. 514. In soweit als die überlebende Eltern erster Ehe mit ihren zweyt-ehelichen Kinderen allein abtheilen, findet all-vorgängiges à §. 500-508. statt; (p. 310. §. 9.) wären aber I.) ausserordentliche, die Gleichheit verletzende Auslagen auf einen großjährigen erst- oder zweyt-ehelichen Kind gemachet worden, muß solche 1.) der Empfanger und seine Erben 2.) Ob Statum Insolventiae a.) die bey lebendigen Leib, abtheilende Eltern, oder b.) bey dem Erbfall, die Kinder zweyter Ehe, item ungleiche Verwendung in Wittibstand bezielend, (p. 311. §. 10.), vergüten.

§. 515. Ob a.) ein minderjährig-ersteheliches Kind die ohne bewilligung seiner Geschwistrigen übermäßig-empfangene und übel verwendete Auslagen conferiren müsse, oder b.) die abtheilende Eltern, oder c.) die zweit-eheliche Kindere, wenn in Wittibstand die Verwendung geschehen? (p. 311. §. 11.); die elterliche Strafs-Erlegung bezielend, (p. 247. §. 15.). Sehe §. 291.

§. 516. Wenn das miderjährig-erstbesagte Kind mit seinen erstehelichen Geschwistrigen allein theilte, muß es selbst den Ersatz thun, welchem die Eltern nicht einmal nachlassen können, (p. 312. §. 12.).

§. 517. II.) Ob, wie, und wann daß zweyteheliche Kind die genossene ausserordentliche Auslagen conferiren müsse? (p. 313. §. 13.); wie der Abzug geschehe? (cit. loc.).

§. 518. Was ein vereinkindschaftetes Kind bey elterlicher Vermögens Abtheilung einwerfen müsse? (p. 314. §. 16.); ob Eltern einen Nachlaß thun können? (p. 314. §. 15.).

§. 519. Ermahnung an die Eltern a.) eine Gleichheit unter den Kindern zu halten, (p. 271. §. 11. 12.), b.) bey Lebzeiten die Einwerfungs-Sache zu berichtigen, oder c.) klaren Nachlaß zu thun, einen Schein sich ausstellen zu lassen; (p. 106. §. 27. 28. p. 314. §. 17.), d.) sind bey Ermanglung gegenwärtiger Verordnung die G. R. zu beobachten, (p. 107. §. 30.).

XXIII.

XXIII. Buch.

Von ordentlichen Vormundschaften und Curatelen.

I. Titul.

Von Vormundschaften, und Curatelen der Anwesenden.

§. 520. Was die Vormundschaft seye? (p. 113. §. 1.); worunter gehören a.) Elternlose, minderjährige Kindere, b.) die mit Eltern und Curatorn streitig sind, (p. 115. §. 8.), c.) Großjährig = des ihrigen nicht mächtig = Elternlose Kindere, (p. 113. §. 2. 3.), d.) ledige Verschwendere rc., (p. 114. §. 4.), e.) die Abwesende, (p. 113. §. 3.).

§. 521. Wer das Recht habe Vormündere zusetzen? a.) Eltern durch einen lezten Willen, (p. 116. §. 9.), b.) des Curandens Obrigkeit, (p. 116. §. 10.), c.) wer hierunter verstanden werde? (p. 117. §. 13.).

§. 522. Wenn noch ein Curator A.) wegen anderwärts = liegenden Gütteren vonnöthen wäre? solchen stellet der Judex rei sitae, (p. 117. §. 14.); darf sich aber in persöhnlichen Sachen des Curandens nicht einmischen, (p. 118. §. 15.).

§. 523. Wie der anderwärtige Vogtey = Herr zu verfahren habe a.) mit Errichtung eines Inventarii, b.) jährlicher Rechnungs = Abhör, c.) dessen, und der Nutzniesungs = Ueberschickung, (p. 118. §. 16. p. 119. §. 17.); alles d.) gegen wechselweiser Beobachtung, (p. 119. §. 18.).

§. 524. B.) Wegen vorhabenden Abzug ausser, (p. 120. §. 20.), und nicht ausser Land, (p. 120. §. 19.).

§. 525. Schuldigkeit eines Vormunders, a.) Pflichts = Ablegung, b.) Cautions = Stellung, c.) jährliche Rechnungs = Ablegung, (p. 120. §. 21.); d.) unmittelbare Vermögens = Besorgung, e.) Anzeige bey der Obervormundschaft, wegen Veräusserung eines unbeweglichen Stuckes, (p. 124. §. 29.), f.) Vorsorge bey zu errichtenden Ehepacten, (p. 20. §. 2. 3. 4. p. 124. §. 30.), g.) Einschickung der Rechnungs = Tabell alle Jahre, (p. 127. §. 37.); wogegen er h.) ein proportionirt = jährliches Gehalt auf Verlangen bekommet, (p. 123. §. 27.); das nemliche Verfahren wird i.) denen mittelbaren Hochstifts = Obervormundschaften angerathen, (p. 128. §. 38.).

§. 526. Die Vermögens = Herausgabe eines sich verheyrathenden Pflegkindes antreffend, (p. 124. §. 30.). Sehe §. 9. adde §. 294.

§. 527. Bey erlangter **Volljährigkeit** höret die Curaltel in regula auf; Ausnahme 1.) wegen **neuerlichen** Umständen, (p. 127. §. 36.), 2.) bey mög- oder respective unmöglicher Rechnungs-Ablage, binnen viertel Jahr nach erlangter Volljährigkeit, (p. 126. §. 34. 35.); Freysprechungs-Decret für den Vormund, (p. 126. §. 34.).

§. 528. Wie mit einen **ledigen Verschwender** zu verfahren sey? (Sehe §. 190.).

II. Titul.

Von Curatel der Abwesenden.

§. 529. A.) **Binnen** welcher Zeit ein **untadelhaft** Abwesender der Obrigkeit von seinen **Aufenthalt Nachricht** ertheilen müsse? (p. 107. §. 1. p. 108. §. 2.).

§. 530. **Wie** der Richter zu verfahren habe, wenn jemand 40. Jahr nichts von sich hören lasset? (p. 108. §. 3.).

§. 531. Nach **Verlauf** 40. Jahren, (p. 109. §. 4. 5.), und

§. 532 Nach ferneren Verluuf 10. Jahren wird das Vermögen ohne Caution nach vorgängiger Anzeige bey Hochfürstl. Rgg. den Anverwanden extradiret, (p. 111. §. 10.).

§. 533. Wie zu verfahren seye mit einen nach **Verlauf** all dieser **Zeit** zuruckkommenden, oder dessen Erben? (p. 110. §. 7.).

§. 534. Wie es mit der bezohenen Nutzniesung bey ausgeschlagenen Vergleich zu halten seye? (p. 110. §. 8. p. 123. §. 26.).

§. 535. Wenn ein dritter von dieses zuruckkommenden Vermögen etwas titulo oneroso oder lucrativo an sich gebracht hätte? (p. 111. §. 9.).

§. 536. Entscheidung verflossener Fällen, (p. 111. §. 11.).

§. 537. B.) Wie das Vermögen eines **tadelhaft** abwesenden und flüchtigen **Verbrechers** besorget werde? (p. 112. §. 12.).

§. 538. Ohne Nachtheil der Erben, (p. 112. §. 13.); Anwendung der G. R. in diesen ganzen Buch, (p. 128. §. 32.).

XXIV. Buch.

Von Lehen-Consensen, Constitutis possessoriis, Hypotheken, dann Unterpfänderen.

I. Titul.

I. Titul.

Von Lehen-Consensen, Hypotheken, und Constitutis Possessoriis.

§. 539. Niemand als der Lehen-Herr kan auf den dritten Theil des Lehen-Werths einen gültigen, nicht zu erschwerenden Consens (p. 353. §. 20.), und Hypotheken ausstellen, (p. 351. §. 2. p. 352 §. 4.); exceptis legalibus, (p. 351. §. 3.); was eine von dem Vogtey-Herrn ausgestellte *Special Hypothec* würcke, ob der Vogtey-Herr dafür zu stehen habe? (p. 353. §. 7.); General-Hypothec mit einer Specialen verbunden? (p. 352. §. 5. 6.).

§. 540. Entscheidung verflossener Fällen? (p. 354. §. 8.).

§. 541. Wann der Lehen-Herr für Schaden stehen müsse? (p. 355. §. 9.); verflossene Fälle antreffend, (p. 355. §. 10.).

§. 542. Bey ausgebrochenen Concurs kan kein Consens ausgesteller werden, (p. 355. §. 11.).

§. 543. Wie in Zukunft das Constitutum possessorium müsse vorbehalten werden, und beschaffen seyn? (p. 356. §. 13. p. 357. §. 15. 17.). Sehe §. 558-573.

§. 544. Verflossen-ausgestelte Constituta possessoria betreffend, (p. 358. §. 18. 19.).

§. 545. Wie der Vogtey-Herr den Lehen-Herrn um Verkaufung des Lehens, und Ueberschickung des Kauf-Schillings bey nicht erfolgter Zahlung zu requiriren habe? (p. 359. §. 21.).

§. 546. Wenn das Lehen keinen Käufer findete? (p. 360. §. 22.).

§. 547. Diese Verordnung erstrecket sich auch auf die ausser Land gelegene Lehen, (p. 360. §. 23.). Sehe §. 366-574.

II. Titul.

Von Verpfändung pur eigenthümlicher Gütteren.

§. 548. Hierzu ist der Vogtey-Herr befuget, (p. 361. §. 24.). Sehe §. 199. Lit. f.

§. 549. Wenn der Vogtey-Herr dem Glaubiger für Schaden haften müsse? (p. 361. §. 25. p. 362. §. 26.).

§. 550. Den Rang der Hypotheken in Concurs, dann unter sich betreffend, (p. 391. §. 1 = ad Classem quartam.).

XXV. Buch.

Von Concurs- und Schulden-Austheilungen.

I. Titul.

Wie ein Concurs oder Schulden-Austheilung wohl einzuleiten, und zu vollführen seye?

§. 551. Der Vogtey-Herr soll den Unterthanen, wie möglich, aufhelfen, und bey dessen Unmöglichkeit den Concurs vornehmen, (p. 363 §. 1. 2.).

§. 552. Wie der Richter mit dem a.) Ganthierer zu verfahren habe? (p. 364. §. 3.). Sehe §. 584. wegen dessen Unterhalt; b.) Vermögens Einschätzung, Versteigerung, oder bey nicht Einfindung eines Käufers die einsweilige Administration bezielend, (p. 364. §. 4. 5.).

§. 553 Ob, wie, und wann einem Gläubiger vor Beendigung des Concurses etwas ex massa gegen- oder ohne Zinsen könne verabfolget werden? (p. 365. §. 6) p. 396 §. 4.).

§. 554. Wie, und wo die so be- als unbekannte Gläubigere per edictales sub praejudicio vorzuladen sind? (p. 369. §. 12. p. 376. §. 1.).

§. 555. Ob unter den Gläubigeren auch jene verstanden werden, welche gegen den Ganthierer, (p. 370. §. 13.),

§. 556. Gegen den dritten z. b. Bürgen eine Regreß-Klage anzustellen gedenken? (p. 371. §. 14.); dessen Classe, (cit. loc.).

§. 557. Ob der Bürge sub poena amittendi Regressus ad liquidandum müsse mit vorgeladen werden, ? verflossene derley Bürgschafften antreffend? (p. 372. §. 15.).

§. 558. Wie in Termino Liquidationis mit dem Ganthierer und Glaubigern zu verfahren, dann die Liquidation von Mund in die Feder geschehe? (p. 375. §. 20. 21. 22.).

§. 559. Wie mit denen post lapsum Edictalium erscheinenden Glaubigern verfahren werde, item mit jenen, welche post Concursum sich anerst melden, oder freywillig ausbleiben? (p. 374. §. 20.). Sehe §. 585.

§. 560.

§. 560. Ob der Concurs-Richter alle Klagen an sich ziehe? (p. 373. §. 17. p. 374. §. 18.).

§. 561. Vorhero ausgeklagte Foderungen antreffend, (p. 374. §. 19.).

§. 562. Unter das Activ-Vermögen gehören die Activ-Posten, (p. 368. §. 10.), welche durch Auffstellung eines gleich zu bezahlenden Anwalts beyzutreiben sind, (p. 368. §. 11.).

§. 563. Wie mit den Bbgischen in Bayreuthischen gelegenen Mannlehen zu verfahren seye? (p. 366. §. 7. p. 367. §. 8.).

§. 564. Wenn das Lehen nicht um den eingeschätzten Preis anzubringen wäre? (p. 368. §. 10.).

§. 565. Befriedigung der Glaubigeren, besonders jener, welche sich des Söndernungs-Rechtes zu erfreuen haben, wovon handlet der folgende

II. Titul.

Von den Jenigen, so das Ihrige Jure Separationis zu fodern haben.

§. 566. Alle Glaubigere, die Consens-Inhabere ausgenommen, müssen sich in termino Liquidationis melden, (p. 376. §. 1.).

§. 567. Jure separationis kommen die jenige, welche ihre Sachen 1.) in natura oder specie zuruckfoderen, (p. 377. §. 2.), 2.) mit Faust-Pfänderen versehene, 3.) immissi, (p. 377. §. 3.), 4.) minderjährig-abgetheilter Kinderen Erb-Portiones, (p. 377. §. 4.);

§. 568. 5.) Constituta Possessoria, (p. 381. §. 12.), 6.) Kammer-und Obereinnahms-Gefälle, item ob und wann, deren Cessionarius? (p. 382. §. 15. 16. p. 383. §. 17.).

§. 569. 7.) Consens-Inhabere, (p. 377. §. 4.)., jedoch ist die erfoderliche Consens-Beschaffenheit in Obacht zu nehmen, (p. 378. §. 6.).

§. 570. Wie der Lehenherr zu verfahren habe? (p. 378. §. 5.).

§. 571. Wenn der Consens über den dritten Theil des Lehenwerths, oder über 6. Jahr ausgestellet worden wäre? (p. 380. §. 10. 11.).

§. 572. Die Constituta Possessoria auf Lehen betreffend, (p. 381. §. 13. 14.).

§. 573. Ob der Lehenherr für einen bey vorhandenen Constituto Possessorio ausgestelten Consens zu haften habe? (p. 382. §. 14.).

§. 574. Das Jus Separationis bey Erbfällen richtet sich nach G. R., (p. 383. §. 18.).

III. Titul.

Von Abzinsen bey Concursen.

§. 575. Ob per citationem edictalem die Abzinsen der Consensen, (p. 379. §. 8.), und anderer Foderungen gehemmet werden? (p. 397. §. 4. 5.).

§. 576. Bey noch anhängigen, (p. 379. §. 8. p. 396. §. 2.), und zukünftigen Concursen? (p. 397 §. 3.).

§. 577. Interesse morae in Concurs beziehend, (p. 397. §. 1.).

IV. Titul.

Wie die eigentliche Concurs-Glaubigere nach der Ordnung zu befriedigen sind?

§. 578. Sehe die durch fünf Classen vorgeschriebene Ordnung, (p. 384-396.).

V. Titul.

Von Verkündung des Concurs-Urtheils, dessen Vollzug, und andren dahin einschlagenden Dingen.

§. 579. Förmlicher Eingang des Concurs-Urtheils und zu bestimmende Foderungs-Erklärung, (p. 398. §. 1. 2. 3.).

§. 580. Wenn ein Glaubiger wegen einen Zwischenbeschaid in Puncto Liquidationis, (p. 398. §. 4. p. 399. §. 5. 6. 7.),

§. 581. In Puncto prioritatis appellirte? (p. 400. §. 8.).

§. 582. Womit die Glaubigere der Ordnung nach zu befriedigen sind (p. 400. §. 9. 10.).

§. 583. Illiquide, oder sonst schwer einzubringende Posten können an Juden und Christen ohne Anstand abgedretten werden? (p. 401. §. 11. 12. 13.).

§. 584. Der Ganthierer kan keinen Unterhalt verlangen, salvo tamen beneficio competentiae, (p. 402. §. 14. 15.).

§. 585. In zweyten Concurs können die in ersten leer durchgefallene Glaubigere sich, jedoch ohne Vorzug melden, (p. 403. §. 16.). Sehe §. 272. 559.

§. 586. Bey Nachsetzung dieseitiger Unterthanen qua Ausländeren solle das Wiedervergeltungs-Recht Platz haben, (p. 403. §. 17.).

§. 587. Ermahnung an die Concurs-Richtere wegen Zusammenhaltung der Acten, Verweisung an die Regierung, und auf die G. R., (p. 404. §. 18. 19.).

XXVI. Buch.

Von Gerichts- und Amts-Tax nach alphabethischer Ordnung.

Abschiedes-Ausfertigung, (p. 408.).
Acta primae Instantiae auszulösen, Vielheit der Zeilen auf jeder Bogen Seiten, (p. 407.).
Amts-Attestat auf ein Anlehen. (p. 408.).
Arrestes Verfügung, (p. 411.).
Augenscheines-Vornahme, (p. 411.).

Bericht in Parthey-Sachen, dessen Abschreibung, (p. 409.).
Bescheid, schriftlicher mit oder ohne Insiegel, (p. 406.).
Besichtigung, (p. 411.).
Bürgschaft einzuschreiben, (p. 408.).

Citation, schriefliche, (p. 404.).
Civil-Gebühren des Stadt- und Land-Knechtes, (p. 419.).
Communicatio ad excipien-repli-et dupplicandum, (p. 405.).

Depositen-Creutzer, (p. 410.).

Einkindschafts-Stiftung, (p. 417.).
Executions-Befehl, (p. 412.).
Exmissiones, (p. 411.).
Extractus Protocolli, (p. 407.).

Geburts-Brief in großer Form, (p. 408.).

Hypothec-Verschreibung, (p. 407.).

Immissiones, (p. 411.).
Inhibitions-Ertheilung, (p. 412.).
Inspectio Ocularis, (p. 411.).
Inventur, (p. 413.).

Kaufbriefe, förmlich, oder simpel ausgefertigte, (p. 407.).
Klage ad Protocollum unter, oder über 100. fl., (p. 405.).
Kundschafts-Ausfertigung, (p. 408.).

Lehrbriefe, (p. 408.).

Malefiz - Gebühren für den Cent - Richter, (p. 417. 418.).
= = = = Cent = Knecht, (p. 419. 420.).

Obsignatur, (p. 413.).

Reclamations = Einlegung und Fortsetzung, (p. 416.).

Schäzung der Gütteren, (p. 412.).
Sequestration, (p. 412.).
Stallungs = Schreiben, (p. 409.).

Taxators = Gebühren, (p. 412.).
Testaments - Publica - und Execution, (p. 409. 410.).
Theilungen, freywillig = und nothwendige, (p. 414.).
= = nach Ableben des Erblassers, (p. 415. 416.).

Vereinkindschafts = Stiftung, (p. 417.).
Vergleich, protocollirt, und respective zuwegen gebrachter, (p. 406.).
Vermarckung, (p. 411.).
Vormundschaft, und was dahin einschlagt, (p. 412. 413.).
Vorschreiben, (p. 407.).

Zeugen - Citation, Diaeten, Verhör, und Niederschreibung, dann Abschrift, (p. 408. 409.).

Alphabethischer Register

der

In diesem Wercklein enthaltenen Wörtern und Sachen.

A. A.

Abänderung, oder Aufhebung der G. G. p. 24. 25. §. 56 = 73.
= = = = = der V. E. K. p. 33 = 36. §. 129 = 152.
Abgetheilter, oder doch nicht vereinkindschafteter Kinderen Gerechsame gegen ihre Eltern, dann dieser gegen jenen p. 31. 32. §. 118 = 122.
Abtheilung; Sehe Theilung.
Abwesendens = Curatel. p. 78. §. 529 = 538.
= = = Verbrechers = Vermögen von weme solches verwaltet werde? p. 78. §. 537. 538.
Abzinsen = Hemmung bey Consensen und andren Foderungen per edictales. p. 82. §. 575. 576.
Activ-Vermögen des Ganthierers ist schleunig beyzutreiben. p. 81. §. 562.
Amts = Gebühren. p. 83.
Anhängiger Fällen = Entscheidung. p. 17. §. 2. Lit. d.
Annahme der G. R. den ehelichen Gütterstand bezielend. p. 19. §. 13. 14.
Anschlag der Gütter. Sehe Schätzung.
Anwendung der G. R. auf all = eheliche Gütterstände. p. 18. §. 5.
Appellations = Abschlagung. p. 17. §. 1. Lit. d.
Appellation von einen Zwischenbescheid in puncto liquidationis oder prioritatis bey Concursen. p. 82. §. 580. 581.
Aufhebung, oder Abänderung der G. G. p. 24. 25. §. 56 = 73.
Aufhebung der G. G. durch beiderseitiger Einwilligung. p. 25. §. 73.
Aufhebung der V. E. K. durch der Eehleuthen Einwilligung. p. 33. §. 129.
Aufhebung der V. E. K. oder dessen Abänderung überhaupts. p. 33 = 36. §. 129 = 152.
Ausfertigung nicht vereinkindschafteter Kinderen. p. 32. §. 122. Sehe Mitgabe.
Aussteuer der Kinderen durch alle Gütterstände und Ehen. Sehe Mitgabe.
Auszug der Eltern bey Theilungen. p. 59. 64. 70. §. 455. 364. 404.

B. B.

Beneficium Competentiae. p. 82. §. 584.
Bestättigung der Testamenten. p. 56. §. 337. 338.
Betrug in Zusammenbringung des eheligen Vermögens. Sehe mangelhaftes Einbringen.
Bürgschaften. p. 45. §. 224 = 231.

C. C.

Cessionarius der Kammer = und Obereinnahms = Gefällen bey Concursen. p. 81. §. 568.
Cessio der Illiquiden, oder sonst beschwerlicher Posten an Juden und Christen bey Concursen. p. 82. §. 583.
Classificatio bey Concursen. p. 82. §. 578.
Collatio. Sehe Einwerfung.
Concurs = Acten Zusammenhaltung. p. 83. §. 587.
Concurses = Einleitung und Anfang. p. 80. §. 552 = 554.
Concurs = Richter ziehet alle, auch ausgeklagte Foderungen an sich. p. 81. §. 560. 561.
Concurses Vornahme. p. 80. §. 551 = 554.
Vollendung. p. 82. §. 579 = 587.
Consens = Ausstellung von dem alleinigen Lehenherrn. p. 79. §. 539. 540. 542.
Consens = Inhaber kommet Jure Saeparationis. p. 81. §. 569.
Consens über den 3ten Theil des Lehenwerths oder über 6. Jahre ausgestellet. p. 42. §. 199. Lit. e. p. 81. §. 570. 571.
Constituta Possessoria vergangene und zukünftige. p. 79. §. 543. 544.
Constituta Possessoria und Consens auf dem nemlichen Lehen. p. 81. §. 572. 573.
Contracten = Anfechtung abseiten der in G. G. lebenden Frau. p. 43. §. 202.
Schadloshaltung des drittens. p. 43. §. 203.
Contracten der Eheleuthen, welche leben a). nach G. R., p. 42. §. 196.
b.) in W. E. F., p. 42. §. 197.
c.) in E. G. H., p. 42. §. 198.
d.) in Bb. G. G., stillschweigenden, ausdrücklichen, bey dessen Abänderung, oder Aufhebung, p. 42. 43. §. 199 = 212.
e.) in Wittibstand, p. 44. §. 213 = 217.
f.) in voll = dann unvollkommener V. E. K., und dessen Wittibstand. p. 44. §. 218 = 223.
Copulations und Ledigscheines Versagung. p. 18. §. 6.

Curatel. Sehe Vormundschaft.
Curatel über der Abwesenden Vermögen. p. 78. §. 529 = 538.
Curator rei sitae und dessen Obliegenheit. p. 77. §. 522 = 524.

D. D.

Dispensatio Impedimenti. p. 40. §. 183.
Dispositio inter vivos über das gemeinschaftliche Vermögen in der G. G. p. 23. §. 54.
Dispositio inter vivos über das gemeinschaftliche Vermögen in der V. E. K. p. 31. §. 116.
Dispositio mortis Causa über das ge = und ungemeinschaftliche Vermögen in der G. G. p. 23. §. 55.
Dispositio mortis Causa über das ge = und ungemeinschaftliche Vermögen in der V. E. K. p. 31. 59. §. 117. 367.
Dritte, und noch weitere Verehelichung. p. 37. 38. §. 164 = 170.

E. E.

Edictalium Erlaß bey einen Concurs. p. 80. §. 554.
Eheliche Gütterstand. Sehe Gütterstand.
Ehe = Pacten = Errichtung, deren Gültig = oder Ungültigkeit. p. 18. §. 8. 9.
Ehescheidung in der G. G. so freywillig = als richterliche. p. 25. §. 68 = 72.
Ehescheidung in der V. E. K. p. 35. §. 147 = 152.
Eigenthümlicher Gütter = Verpfändung kommet dem Vogteyherrn zu. p. 79. §. 548. 549.
Einführung des L. R. p. 17. §. 1. 2.
Eingang des Concurs = Urtheils quoad formulam. p. 82. §. 579.
Einwerflich = und nicht einwerfliches Guth. p. 75. 76. §. 504 = 506. 510 = 518.
Einwerfung. p. 74. §. 500.
Einwerfungs = Nachlaß. p. 76. §. 519. Lit. c.
Einwilligung der nach Bb. G. G. lebenden Frau in gewiße Contracten, und dessen schuldige Haftung, sogar mit ihren Vorbehalt. p. 42. 43. §. 199. 200.
Einzuwerfen schuldige Personen. p. 75. 76. §. 501 = 503. 509 = 518.
Elterlich = oder respective vormundschaftliche Einwilligung in der Kinderen Ehepacten. p. 18. §. 9.
Elterlicher Aufzeichnungs = Kraft wegen der Einwerfung. p. 75. §. 505.
Enterbung. p. 63. §. 393 = 398.
Entlassung der Kinderen aus dem väterlichen Gewalt. p. 52. §. 293.

Entschädigung des drittens wegen Verbrechen. p. 51. §. 281. 283.
Entschädigung des unschuldigen Ehetheils wegen des andren Verbrechen. p. 51. §. 281 = 291.
Entscheidung verflossener und noch anhängiger Fällen. p. 17. §. 2. Lit. d.
Erbfolge ab intestato bey dritter und noch weiteren Verehelichung. p. 67. §. 426 = 429.
= = = bey vermeintlichen Ehen. p. 69. §. 440. 441.
= = = der abgetheilten Kinderen auf den elterlichen Auszug, Vorbehalt, und sonstigen Vermögen. p. 64. 65. 66. §. 404. 408. 417.
= = = der abgetheilten Kinderen, wie auch vereinkindschafteten in die recht = großelterliche Hinterlassenschaft. p. 67. 68. §. 430 = 433.
= = = der Eltern in das kindschaftliche Vermögen. p. 65. §. 409.
= = = Enterbter Kinderen. p. 64. §. 405.
= = = natürlicher Kinderen in das Väter = Mütter = und Großmütterliche Vermögen. p. 69. §. 442 = 447.
= = = vereinkindschafteter Kinderen auf das Stief = Groselterliche Vermögen. p. 68. §. 434 = 438.
= = = In jener Ehe, wo beiderseits unabgetheilte Kindere sind zusammen gebracht worden. p. 68. §. 439.
= = = In erster Ehe ausser und in der G. G. p. 64. 65. §. 399 = 408.
= = = In zweyter Ehe nach Verschiedenheit des erst = und zweytehelichen Gütter = Standes. p. 65. 66. 67. §. 410 = 425.
= = = rucksichtlich des Vorbehaltes und sonst ungemeinschaftlichen Vermögens. p. 64. §. 403.
= = = zwischen geschiedenen Eltern und ihren Kinderen. p. 64. §. 406.
Erbfolge ex testamento. Sehe testiren.
Erbfolge wechselweise. Sehe wechselweise Erbfolge.
Erb = Portiones der Minderjährigen Kinderen haben sich des Sönderungs = Rechtes zu erfreuen. p. 81. §. 567. nro. 4.
Erbrecht ab intestato. Sehe Erbfolge ab &c.
Erb = und Erbgrundtheilungen, sehe Theilungen.
Ernährung des natürlichen Kindes. p. 69. §. 447.
Errichtung der Ehepacten mit Ausländern. p. 18. 6 = 12.
Errungenschafts = Gemeinhabung
= = in erster Ehe, p. 20. §. 23 = 30.
= = dessen Wittibstand. p. 26. 28. §. 79. 93.
= = in zweyter Ehe. p. 30. §. 114. Lit. b.
= = dessen Wittibstand. p. 36. 37. §. 155. 165. Lit. b.
Executio Testamenti. p. 57. §. 345 = 349.
Executores Testamenti, und deren Verrichtungen. p. 57. §. 345 = 349.

Exhaere-

Exhaeredatio, bonae mentis. p. 63. §. 393 = 398.
Expromissio, p. 45. §. 224.

F. F.

Faustpfändere. p. 81. §. 567.
Fälle, verflossener Entscheidung. p. 17. §. 2. Lit. d.
Freysprechungs = Decret pro Executore Testamenti, p. 57. §. 349.
= = = = Curatore et Tutore. p. 78. §. 527.

G. G.

Gebühren, gerichtliche. p. 83.
Geistlichkeit, was diese bey der bevorstehend = oder vollzohenen ersten und zweyten Ehe zu beobachten habe. p. 18. 27. §. 6. 89.
G. R. Anwendung bey allen Gütterständen. p. 18. §. 5.
Gerechtsame zwischen Eltern, und Kinderen zweyer Ehen in der V. E. K. p. 32. §. 123 = 128.
Gerichtliche Bestättigung der Ehepacten. p. 18. §. 12.
Glaubigere bey Concursen, welche darunter verstanden werden? p. 80. §. 555 = 557.
Glaubigere, welche in ersten Concurs leer durchgefallen, können sich in zweyten wieder melden. p. 82. §. 585.
Glaubigere, welche sich post Lapsum Edictalium vel Concursum melden. p. 80. §. 559.
Gleichhaltung der Erbs = Interessenten in Kleidungs = Vertheilung und allen. p. 74. §. 491.
Gleichhaltung vereinkindschafteter Kinderen. p. 32. §. 124.
Groß = elterliche Erbschaft. p. 67. 68. §. 430 = 438.
Gütter = Gemeinschaft, die ausdrückliche. p. 21. §. 31 = 36.
Gütter = Gemeinschaft, die stillschweigende. p. 21. §. 37 = 40.
Gütter = Stand, wie vielerley dieser seye? p. 17. 18. §. 3. 4.
Gütterstandes Eingehung eines ausser Bb. G. G. lebenden Wittibers für die zweyte Ehe. p. 28. §. 91 = 93.
Gütterstandes = Eingehung eines in Bb. G. G. lebenden Wittibers für die zweyte Ehe. p. 28. 29. §. 94 = 100.
Gütterstandes = Wählung bey dritter und noch weiterer Verehelichung. p. 37. 38. §. 164 = 170.
Gütterstandes = Wählung derjenigen, welche ausser der G. G., und V. E. K. lebend, beiderseits unabgetheilte Kindere zusammbringen. p. 38. 39. §. 173 = 175.

Gütterstandes = Wählung derjenigen, welche in der G. G. und V. E. K. stehende Kindere zusammenbringen. p. 39. §. 176 = 180.
Gütterstandes = Wählung eines in der V. E. K. geschiedenen Wittibers bey weiterer Verehelichung, oder Ruckkehr. p. 35. §. 152.
Gütter = Uebergabe der Eltern bey lebendigen Leibe an die Kindere. p. 70. §. 454 = 459.

H. H.

Heyraths = Guth. Sehe Mitgabe.
= = = bey aufgehobener E. G. H. p. 20. §. 29.
= = = Einbringung bey Ruckkehr geschiedener Eheleuthen in der G. G. p. 25. §. 72.
Hin = und Herzuges = Freyheit. p. 18. §. 11.
Hypothecae generales et speciales, von dem Lehen = oder Vogteyherrn, auf Lehen ausgestellet, in wie weit diese gültig sind? item auf Eigenthum? p. 79. §. 539. 540. 548. 549.
Hypotheken = Rang in Concursen. p. 80. §. 550.

I. J.

Immissi kommen Iure Separationis in Concursu. p. 81. §. 567. nro. 3.]
Impedimentum dis- & indispensabile. p. 40. §. 183. 184.
Indultum Moratorium. p. 82. §. 580.
Interesse morae. Sehe abzinsen. p. 82. §. 577.
Inventur. p. 56. §. 341. Lit. b.
Jüdische Eheweibere bey männlichen Concursen betreffend. p. 50. §. 280.
Juristen = Facultät. p. 17. §. 1. Lit. a.
Ius Retorsionis. p. 82. §. 586.
Ius separationis bey Erbfällen. p. 81. §. 574.
= = = Weme dieses bey Concursen zustehe? p. 81. §. 566 = 574.

K. K.

Kammer = und Obereinnahms = Gefälle. p 81. §. 568. nro. 6.
Kauf = und Verkauf in der G. G. p. 42. §. 199. Lit. c.

L. L.

L. R. Einführung durch die Richtere, Advocaten, Professores &c. &c. p. 17. §. 1.
Lediger Verschwender. p. 78. §. 528.

Legitima. Sehe Pflichts=Theil.
Lehenherr, ob dieser für Schaden des Glaubigers stehen müsse? p. 79. §. 541.
Lehens=Kaufschilling, dessen Ueberschickung an den Concurs-Richter, oder Hinlassung in Bestand. p. 79. §. 545=547.
Lehens=Verpfändung. Sehe Consens.
Lezte Will. Sehe Testament.
Liquidations=Termin, und mündliches Verfahren. p. 80. §. 558.

M. M.

Mangelhafte Einbringung in die G. G. p. 24. §. 56=60.
Mangelhafte Einbringung in die V. E. K. p. 33. 34. §. 130=134.
Mannlehen in Bayreuthischen gelegen. p. 81. §. 563. 564.
Mitgabe der Töchtern und Söhnen in erster Ehe. p. 52. 53. §. 297=303.
Mitgabe in zweyter Ehe ruckſichtlich=abgetheilter, ver=oder nicht vereinkindschafteter Kinderen, dann Gleichhaltung derselben, Vorzugs=Recht bey männlichen Concursen. p. 53. §. 304=309.
Moratorium. Sehe Indultum.

N. N.

Nachrichts=Ertheilung eines Abwesenden an seine Obrigkeit. p. 78. §. 529.
Nachsetzung dieseitiger Unterthanen quà Ausländern in Concursen. p. 82. §. 586.
Nachsteuers=Besorgung. p. 57. §. 344.
Natürlicher Kinderen Erbrecht. p. 69. §. 442=447.
Nutz=Gebrauch, Nutzniesung des erstehelichen Auszuges in zweiter Ehe. p. 54. §. 322.
Nutzniesung des Heyrath=Guths. p. 52. §. 300.
Nutzniesung des kindlichen Vermögens in erster Ehe. p. 53. 54. §. 310=318.
Nutzniesung des Vermögens der in zweyter Ehe abgetheilten Kinderen. p. 54. §. 319=321.
Nutzniesung des Vermögens der vereinkindschafteten, oder doch nicht abgetheilten Kinderen. p. 55. §. 323=328.
Nutzniesung des Ruckfalls in zweyter Ehe. p. 27. 28. §. 90.
Nutzniesung des Vorbehaltes in der G. G. p. 23. §. 51. Lit. d.
Nutzniesung des Weiblichen Vermögens bey Beobachtung G. R. p. 19. §. 15. Lit. a.

O. O.

Obsignatur bey Theilungen. p. 56. §. 341. Lit. a.

P. P.

Pacten. Sehe Contracten.
Ueber Erhebung des Vorauses. p. 30. §. 113.
Pfarrer, dessen Schuldigkeit bey Testamenten. p. 56. §. 334. 335.
Bey Copulationen in erster Ehe. p. 18. §. 6.
= = = in zweyter Ehe. p. 27. §. 89.
Pflichts = Theil, welchen die Eltern in erster und zweyter Ehe ihren Kinderen hinterlassen müssen, wie, und wovon? p. 61. 62. §. 373 = 386.
Pflichts = Theil, welchen die Kindere ihren Eltern hinterlassen müssen. p. 62. 63. §. 387 = 392.

R. R.

Rechnungs = Tabell bey Vormundschaften. p. 77. §. 525. Lit. g.
Reclamations = Einlegung, Fortsetzung, Wiederruf, und Würckung. p. 22. §. 41 = 50.
Regress- Klage eines Glaubigers bey ausgebrochenen Concurs. p. 80. §. 556. 557.
Restitutio in integrum. Sehe Wiedereinsetzung in vorigen Stand.
Ruckfall bey zweyter Ehe. p. 27. §. 90.
Ruckkehr geschiedener Eheleuthen in der G. G. p. 25. §. 71.
= = = = = V. E. K. p. 35. §. 151.
Ruckkunft eines über 50. Jahren abwesendens, oder dessen Erbens wegen den Vermögen, und Nutzniesung. p. 78. §. 533 = 536.

S. S.

Schadens = Ersatz wegen mangelhaften Einbringen in die G. G. p. 24. §. 56 = 60.
= = = = in die V. E. K. p. 33. 34. §. 130 = 134.
Schanckung der Eltern und Groß = Eltern. p. 45. 46. §. 232 = 240.
Schätzung der Gütter und dahin einschlagendes Verfahren. p. 70. §. 448 = 453.
Scheidung von Tisch und Beth. Sehe Ehescheidung.
Schulden, voreheliche, eheliche, und in Wittibstand gemachte von Eheleuthen, so leben in erster Ehe a.) nach G. R., p. 46. §. 241.
b.) in W. E. F., p. 46. §. 242.
c.) in E. G. H., p. 47. §. 243 = 249.
d.) in der ausdrücklich = und stillschweigenden G. G., voreheliche, inzwischen gemachte, p. 47. 48. §. 250 = 259.
= = = eheliche, und in Wittibstand. p. 48. 49. §. 260 = 265.

Schulden ersteliche, in die zweyte Ehe, und V. E. K. gebrachte. p. 49. §. 266-268.
Schulden in der V. E. K., und bey dessen Aufhebung. p. 49. 50. §. 269-274.
Schulden bey Erbnehmung- und Theilungen. p. 50. §. 275-279.
Sportlen-Abnahme. Sehe hauptsächlichen Tax. p. 56. §. 342.
Sterbfall. p. 21. §. 36.
Stief-großelterliche, dann schwieger-elterliche Erbschaft. p. 68. §. 434-438.
Stillschweigende G. G. p. 21. §. 37-40.
Strafen obrigkeitliche wegen Verbrechen. p. 51. §. 283.
Sehe anbey: Verbrechen.
Streites-Entscheidung über Testamenten. p. 56. §. 339. 340.
Streit zweyer Hochstifts-Beamten über Errichtung der Ehepacten. p. 18. §. 12. Lit. β.
Successio ab intestato et ex Testamento. Sehe Erbfolge.

T. T.

Tax der Gerichts- und Amts Sportlen. p. 83.
Taxation der Gütter. p. 70. §. 448-453.
Testamenten Beståttigung. p. 56. §. 337. 338.
Testamenten der Geistlichen. p. 55. §. 329.
Testaments-Errichtung auf verschiedene Art. p. 55. 56. §. 330-336.
Testaments-Executores wie vielerley diese sind? p. 57. §. 345. 346.
deren Verrichtungen. p. 57. §. 347-349.
Testiren der ausser Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. p. 57. 58. §. 350-352.
- - der Eheleuthen in Bb. G. G. p. 59 §. 361-364.
- - der Eheleuthen und Wittibern in voll- dann unvollkommener V. E. K. p. 59. §. 366. 367.
- - der in zweyter, und dritter Ehe vor gepflogener Richtigkeit versterbenden Eheleuthen. p. 59. §. 365.
- - der Eheleuthen, welche unabgetheilte Kindere zusammengebracht haben. p. 60. §. 369.
- - der Eltern in dritter Ehe. p. 60. §. 369.
- - der Kinderen. p. 60. 61. §. 370-372.
- - eines geschiedenen und abgetheilten Ehegattens in der G. G. p. 59. §. 364.
- - geschiedener in V. E. K. stehender Eltern. p. 60. §. 368.
Theilungen bey Eheleuthen, die unabgetheilte Kindere zusammengebracht haben, und in diesen Wittibstand. p. 73. §. 486-489.
- - bey der V. E. K. und dessen Wittibstand. p. 72. 73. §. 478-484.
- - bey Fürschreitung zur dritten Ehe, nnd sothanen Wittibstand. p. 73. §. 485
- - bey vermeintlichen Ehen. p. 74. §. 490.

Theilungen der ausser Bb. G. G. stehenden Eheleuthen in erster Ehe. p. 71. §. 460 = 462.
sothanen Wittibstand und bevorstehenden zweyten Ehe. p. 72. §. 469 = 472.
= = Der in Bb. G. G. stehenden Eheleuthen in erster Ehe. p. 71. §. 463 = 467.
Bey sothanen Wittibstand. p. 71. §. 468.
Bey bevorstehender zweyten Ehe. p. 72. §. 473 = 477.
Theilungs = Briefes vollständige Ausfertigung. p. 56. §. 343.
Töchter = Aussteuerung. Sehe Mitgabe.

V. V.

Väterliche Gewalt in erster und zweyter Ehe betrachtet. p. 52. §. 292 = 296.
Verbrechen der ausser und in der G. G., dann V. E. K. lebenden Eheleuthen. p. 51. §. 281 = 291.
Verbüsung der Verbrechen, Schadloshaltung des unschuldigen Theils, und drittens. p. 51. §. 281 = 291.
Vereinkindschaftung, voll = dann unvollkommene, ausdrückliche und stillschweigende. p. 29. §. 101 = 105.
= = = = zweyte, p. 58. §. 168. Lit. d.
Verflossener Fällen Entscheidung. p. 17. §. 2. Lit. d.
Verganthung. Sehe Concurs.
Verkürzung der ersteh̄elichen Kinderen in der V. E. K., und Ersatz. p. 34. §. 139 = 146.
Vermeintlich = und an sich ungültige Ehe. p. 40. 41. §. 183 = 189.
Vermögens = Abnahme in der V. E. K. p. 34. §. 138.
= = Austheilung der Elteren unter ihre Kindere. p. 58. §. 352. Lit. β.
= = Herausgabe, oder Ruckbehaltung eines sich in = oder ausser Land verehelichenden Pfleeg = Kindes. p. 18. §. 6. 9. 10. 526.
= = Herausgabe an die sich verehelichende Söhne und Töchtere. p. 52. §. 294.
= = Uebergab eines Abwesendens an seine Anverwande gegen, oder respective ohne Caution. p. 78. §. 530 = 532.
Vermögen unter die G. G. ge = oder nicht gehörig. p. 23. §. 51 = 53.
= = Unter die V. E. K. p. 31. §. 115.
Verpfändung pur eigenthümlicher Gütteren. p. 42. §. 199. Lit. f. 548.
Verschwendung der ausser Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. p. 41. §. 191 = 193.
= = in der G. G. und Wittibstand. p. 25. 42. §. 61 = 66. 194.
= = in der V. E. K. p. 34. 42. §. 135 = 137. 195.
= = einer ledigen Person. p. 41. §. 190.

Verschwiegene voreheliche Schulden bey der G. G. und V. E. K. p. 24. 33. §. 56 = 60. 130 = 134.
Vertauschung in der G. G p. 42. §. 199. Lit. b.
Verwaltung des eigenthümlichen Vermögens der vereinkindschafteten oder doch nicht abgetheilten Kindern. p. 55. §. 323 = 328.
= = des kindlichen Vermögens in erster Ehe. p. 53. 54. §. 310 = 318.
= = in zweyter Ehe rucksichtlich abgetheilter Kinderen. p. 54. §. 319 = 321,
Voraus in ganzen betrachtet. p. 29. 30. §. 106 = 113.
Vorbehalt bey Eingehung der G. G. p. 23. §. 53.
= = wegen mangelhaften Einbringen, und verschwiegenen vorrehelichen Schulden in der G. G. p. 24. §. 57 = 60.
= = in der V. E. K. p. 33. §. 130 = 134.
= = wegen Verbrechen in der G. G. und V. E. K. p. 51. §. 284 = 291.
Vormünders = Aufstellung, weme diese zustehe? p. 77. §. 521.
= = Pflichten, Schuldigkeit, und Verrichtungen. p. 77. §. 525
= = Salarium. p. 77. §. 525, Lit. h.
Vormundschafts = Aufhörung. p. 78. §. 527.
= = Wer darunter gehöre? p. 77. §. 520.
Vorwahl in Erbtheilungen. p. 74. §. 492.
= = ob und wann diese in erster Ehe?, p. 74. §. 493.
= = in zweyter, und dritter Ehe Platz habe? p. 74. 496 = 499.
= = weme diese zustehe? p. 74. §. 494.
= = ob diese könne abgedretten oder gar aufgehoben werden? p. 74. §. 495 = 499.
Ueberlassung des von Verstorbenen herrührenden gemeinschaftlichen Vermögens an die erstehliche Kindere statt Abtheilung wegen zweyter Ehe. p. 29. §. 99.
Ueble Haltung der erstehelichen Kinderen in zweyter Ehe, und Vorsorge. p. 32. §. 119 = 121.
= = der vereinkindschafteten Kinderen. p. 32. §. 125.
Ungleichhaltung deren Kinderen erster und zweyter Ehe, dann respective Schadloshaltung durch Einwerfung. p. 76. §. 514 = 517.
Unterhalt des Ganthierers. p. 82. §. 584

W. W.

Wählung eines gemeinschaftlichen Erbens von kinderlosen in Bb. G. G. stehenden Eheleuthen. rc. rc. rc. p. 58. §. 353 = 360.
Wechselweise Erbfolge in ganzen betrachtet. p. 19. §. 16 = 22.
Wiedereinsetzung in vorigen Stand gegen die G. G. p. 25. §. 67.
= = gegen die secunda vota mit Ausländern p. 27. §. 86.

Wiedereinsetzung gegen die V. E. K. p. 34. 35. §. 136 - 146.
= = gegen unterlassenen Vorbehalt p. 68. §. 434. Lit. c.
= = der großelterlichen Erbschaft. p. 67. §. 432.
Wittibstand erster Ehe bey Beobachtung G. R. p. 26. §. 74 - 77.
= = bey E. G. H. p. 26. §. 79.
= = bey W. E. F. p. 26. §. 78.
= = bey der G. G. p. 27. §. 80 - 84.
Wittibstand in dritter Ehe. p. 38. §. 171. 172.
= = in zweyter Ehe ausser der V. E. K. p. 36. §. 153 - 155.
= = in der V. E. K., dann überlebenden ersteehelichen, p. 36. §. 156 - 159.
= = stief- und zweyteehelichen Theil. p. 36. 37. §. 160 - 163.
Wittibstand, wo die Eltern beiderseits unabgetheilte Kindere zusammen gebracht haben. p. 40. §. 181. 182.

Z. Z.

Zeugen - Beschaffenheit bey Testamenten. p. 56. §. 336.
Zinsen. Sehe Abzinsen.
Zweyte Ehe qua bevorstehend. p. 27. §. 85 - 90.
= = stehend ausser der G. G. und V. E. K. p. 30. §. 114.
= = in der V. E. K. p. 31 - 36. §. 115 - 152.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Potschka, Georg Heinrich,

Ding- und Wörtlicher Register über den 1769. in Druck erschienenen ersten Haupt-Theil des Bambergischen Land-Rechts

Bamberg 1779

Bamberg, Staatsbibliothek -- RB.Coll.leg.q.2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11766991-7
VD18 14521172